Pioneer *sound.vision.soul*

VSX-LX50

AUDIO-/VIDEO- MEHRKANAL-RECEIVER

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Registrierung Ihres Produktes unter
http://www.pioneer.de (oder **http://www.pioneer.eu**).

Bedienungsanleitung

WICHTIG

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN

Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist den Benutzer darauf hin, dass eine Berührungsgefahr mit nicht isolierten Teilen im Geräteinneren, die eine gefährliche Spannung führen, besteht. Die Spannung kann so hoch sein, dass sie die Gefahr eines elektrischen Schlages birgt.

ACHTUNG:
UM SICH NICHT DER GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES AUSZUSETZEN, DÜRFEN SIE NICHT DEN DECKEL (ODER DIE RÜCKSEITE) ENTFERNEN. IM GERÄTEINNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER REPARIERBAREN TEILE. ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN DEM QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST.

Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Dokumenten hin, die dem Gerät beiliegen.

D3-4-2-1-1_Ge

WARNUNG

Vor dem erstmaligen Anschluss des Gerätes an das Stromnetz bitte den folgenden Hinweis sorgfältig beachten.

Die Netzspannung ist je nach Land verschieden. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Typenschild an der Rückwand des Gerätes angegebenen Nennspannung (z.B. 230 V oder 120 V) übereinstimmt. D3-4-2-1-4_A_Ge

WARNUNG

Keine Quellen offener Flammen (z.B. eine brennende Kerze) auf dieses Gerät stellen.

D3-4-2-1-7a_A_Ge

Dieses Produkt entspricht den Niederspannungsrichtlinien (73/23/EEC, geändert durch 93/68/EEC), den EMV-Richtlinien (89/336/EEC, geändert durch 92/31/EEC und 93/68/EEC). D3-4-2-1-9a_Ge

WARNUNG

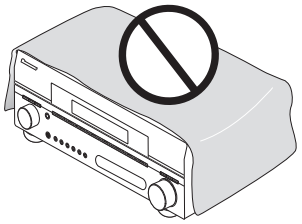
Dieses Gerät ist nicht wasserdicht. Zur Vermeidung der Gefahr von Brand und Stromschlag keine Behälter mit Flüssigkeiten (z.B. Blumenvasen und -töpfe) in die Nähe des Gerätes bringen und dieses vor Tropfwasser, Spritzwasser, Regen und Nässe schützen. D3-4-2-1-3_A_Ge

VORSICHTSHINWEIS ZUR BELÜFTUNG

Bei der Aufstellung dieses Gerätes muss für einen ausreichenden Freiraum gesorgt werden, um eine einwandfreie Wärmeabfuhr zu gewährleisten (mindestens 60 cm oberhalb des Gerätes, 10 cm hinter dem Gerät und jeweils 30 cm an der Seite des Gerätes).

WARNUNG

Im Gerätegehäuse sind Ventilationsschlitze und andere Öffnungen vorgesehen, die dazu dienen, eine Überhitzung des Gerätes zu verhindern und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Um Brandgefahr auszuschließen, dürfen diese Öffnungen auf keinen Fall blockiert oder mit Gegenständen (z.B. Zeitungen, Tischdecken und Gardinen) abgedeckt werden, und das Gerät darf beim Betrieb nicht auf einem dicken Teppich oder Bett aufgestellt sein. D3-4-2-1-7b_A_Ge



Betriebsumgebung

Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit:
5 °C bis 35 °C, 85 % rel. Feuchte max.
(Ventilationsschlitze nicht blockiert)
Eine Aufstellung dieses Gerät an einem unzureichend belüfteten, sehr feuchten oder heißen Ort ist zu vermeiden, und das Gerät darf weder direkter Sonneneinstrahlung noch starken Kunstlichtquellen ausgesetzt werden. D3-4-2-1-7c_A_Ge

Mischen Sie dieses Produkt, wenn Sie es entsorgen wollen, nicht mit gewöhnlichen Haushaltsabfällen. Es gibt ein getrenntes Sammelsystem für gebrauchte elektronische Produkte, über das die richtige Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung gemäß der bestehenden Gesetzgebung gewährleistet wird.

Privathaushalte in den Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen können ihre gebrauchten elektronischen Produkte an vorgesehenen Sammeleinrichtungen kostenfrei zurückgeben oder aber an einen Händler zurückgeben (wenn sie ein ähnliches neues Produkt kaufen).

Bitte wenden Sie sich in den Ländern, die oben nicht aufgeführt sind, hinsichtlich der korrekten Verfahrensweise der Entsorgung an die örtliche Kommunalverwaltung.

Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass das zu entsorgende Produkt der notwendigen Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung unterzogen wird, und so mögliche negative Einflüsse auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden.

K058_A_Ge

Dieses Gerät ist für den Heimgebrauch vorgesehen. Falls bei Einsatz zu einem anderem Zweck (z.B. Langzeitgebrauch zu gewerblichen Zwecken in einem Restaurant oder Betrieb in einem Fahrzeug bzw. Schiff) eine Funktionsstörung auftritt, die eine Reparatur des Gerätes erforderlich macht, werden die Reparaturkosten dem Kunden selbst dann in Rechnung gestellt, wenn die Garantiefrist noch nicht abgelaufen ist.

K041_Ge

Falls der Netzstecker des Netzkabels dieses Gerätes nicht in die Zusatzsteckdose einer anderen Komponente passt, muss er gegen einen Netzstecker der geeigneten Ausführung ausgewechselt werden. Ein derartiger Austausch des Netzsteckers muss vom Kundendienstpersonal vorgenommen werden. Wenn der vom Netzkabel abgeschnittene ursprüngliche Netzstecker in eine Netzsteckdose eingesteckt wird, besteht akute Stromschlaggefahr! Daher ist unbedingt dafür zu sorgen, dass der abgeschnittene Netzstecker sofort vorschriftsmäßig entsorgt wird.
Vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, sollte der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden, um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen.

D3-4-2-2-1a_A_Ge

ACHTUNG
Der ⏻**STANDBY/ON**-Schalter dieses Gerätes trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz. Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Daher sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass stets ein unbehinderter Zugang zur Netzsteckdose gewährleistet ist, damit der Netzstecker in einer Notsituation sofort abgezogen werden kann. Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden.

D3-4-2-2-2a_A_Ge

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Pioneer-Produkts. Lesen Sie sich diese Bedienungshinweise sorgfältig durch, um sich mit der Bedienung Ihres Geräts vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung anschließend an einem sicheren Ort auf, um bei Bedarf darin nachschlagen zu können.

Inhaltsverzeichnis

01 Vor der Inbetriebnahme

Merkmale 6
Überprüfung des Verpackungsinhalts 7
Aufstellen des Receivers 7
Einlegen der Batterien 7

02 5-Minuten-Anleitung

Einführung in das Heimkino 8
Wiedergabe im Surround-Klang 8
Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) 8
  Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) . . . 10
Wiedergabe einer Quelle 10
Besserer Klang mit Phasenkorrektur 10

03 Anschluss der Geräte

Anschlussbereich auf der Rückseite 11
Hinweise zum Anschließen von Kabeln 12
Der Videoumwandler 12
Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihres DVD-Players 13
Anschluss eines Satelliten- bzw. Kabelreceivers oder einer anderen Set-Top-Box 13
Anschluss eines DVD-/HDD-Recorders, Videorecorders und weiterer Videoquellen 14
Verwendung der Component-Video-Buchsen 14
Anschluss von digitalen Audioquellen 15
  Wissenswertes über den WMA9 Pro-Decoder 16
Anschluss von analogen Audioquellen 16
Anschluss einer Komponente an die Eingänge des vorderen Bedienfelds 16
Anschluss Ihres Lautsprechersystems 17
  Anschluss der Lautsprecher 17
  Aufstellen der Lautsprecher 18
  THX-Lautsprechersystem-Setup 19
Anschluss der Antennen 19
  Anschluss von Außenantennen 20
Anschluss des Receivers an das Stromnetz 20

04 Bedienelemente und Displays

Vorderes Bedienfeld 21
  Betriebsreichweite der Fernbedienung 22
Display 23
Fernbedienung 24

05 Wiedergabe des Systems

Automatische Wiedergabe 26
Wiedergabe im Surround-Klang 26
  Standard-Surround-Klang 26
  Verwendung der Home THX-Modi 27
  Verwendung der erweiterten Surround-Effekte 27
Stereo-Wiedergabe 28
Verwendung von Front Stage Surround Advance . . . 28
Verwendung von Direktklang 28
Auswählen der MCACC-Voreinstellungen 29
Auswahl des Eingangssignals 29
Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung 29
  Verwendung des Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal 30
Verwendung von Midnight und Loudness 31
Verwendung von Sound Retriever 31
Dialog-Verbesserung 31
Verwenden der Klangregler 31

06 USB-Wiedergabe

Verwenden der USB-Schnittstelle 32
Steuerungen für die Wiedergabe 32
Auswählen einer Datei aus der Ordner-/Dateiliste zur Wiedergabe 32
  Komprimierte Audio-Kompatibilität 33

07 Verwendung des Tuners

Radio hören 34
  Verbesserung des UKW-Stereoklangs 34
  Direkte Senderabstimmung 34
Speichern der Sender-Voreinstellung 34
  Benennung der voreingestellten Sender 35
  Hören voreingestellter Sender 35
Einführung in das RDS-System 35
  Suche nach RDS-Programmen 35
Verwendung von EON 36

08 Das System Setup-Menü

Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs 37
Automatische MCACC-Einstellung (für Experten) 37
Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher 39
Manuelle MCACC-Einstellung 40
Kanalpegel-Feineinstellung 40
Feineinstellung der Lautsprecherentfernung 41
Stehwellen 42
Akustische Entzerrung und Kalibrierung 42
Erweiterte akustische Entzerrung und Kalibrierung 43
Einstellungsverwaltung 45
Manuelle Lautsprechereinstellung 46
Lautsprechereinstellung 46
Kanalpegel 47
Lautsprecherentfernung 48
X-Kurve 48
THX-Audio-Einstellung 48

09 Weitere Anschlüsse

Anschließen eines iPod 49
Anschluss des iPod an den Receiver 49
iPod-Wiedergabe 49
Anschluss mit HDMI 51
Wissenswertes über HDMI 51
Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge 52
Auswählen der analogen Mehrkanaleingänge 52
Lautsprechereinstellung B 52
Umschalten des Lautsprechersystems 52
Bi-Amping Ihrer Frontlautsprecher 53
Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher 53
Anschließen zusätzlicher Verstärker 54
Verwenden dieses Receivers mit einem Plasma-Display von Pioneer 54
Verwenden des SR+-Modus mit einem Plasma-Display von Pioneer 55

10 Weitere Einstellungen

Das Input Setup-Menü 56
Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen 56
Das Other Setup-Menü 57
SR+-Einstellung für Pioneer-Plasmabildschirme . . . 57
OSD-Einstellung 57

11 Verwenden weiterer Funktionen

Einstellen der AV-Optionen 58
Durchführen einer Audio- oder Videoaufnahme 59
Verringern des Pegels eines analogen Signals 60
Verwendung des Sleep-Timers 60
Dimmen des Displays 60
Ändern der Lautsprecherimpedanz 60
Überprüfung der Systemeinstellungen 60
Zurücksetzen des Systems 61
Standard-Systemeinstellungen 61

12 Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte

Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten 62
Direktauswahl der Voreinstellungscodes 62
Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen 62
Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste 63
Zurücksetzen der Voreinstellungen für die Fernbedienung 63
Bestätigen der Voreinstellungscodes 64
Umbenennen von Eingangsquellen 64
Direktfunktion 64
Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion 64
Programmieren einer Multivorgangsfunktion oder einer Ausschaltreihenfolge 64
Ausführen von Multivorgangs-Operationen 65
Verwenden der Systemausschaltfunktion 65
Steuerung von TV-Geräten 66
Steuerung anderer Komponenten 66
Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts 67

13 Zusätzliche Informationen

Fehlersuche 68
Stromversorgung 68
Es wird kein Ton ausgegeben 68
Weitere Audioprobleme 69
Video 70
Einstellungen 70
Display 71
Fernbedienung 72
USB-Schnittstelle 72
HDMI 72
iPod-Meldungen 73
Surroundklang-Formate 74
Dolby 74
DTS 75
Windows Media™ Audio 9 Professional 75
Wissenswertes über THX 75
Wiedergabemodi mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten 77
Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten 80
Technische Daten 81
Reinigung des Geräts 81

Kapitel 1:
Vor der Inbetriebnahme

Merkmale

- **Advanced Direct Energy Design**

Dieser Receiver bietet einen neuen Fortschritt beim separaten Design, das einzig von Pioneer für Hochleistungsansteuerung, niedrige Verzerrung und stabile Darstellung verwendet wird. Durch symmetrische Platzierung der Endstufenverstärkungseinheiten erzeugt dieser Receiver gleichmäßige Leistung für alle Kanäle und eliminiert die Möglichkeit, dass ein Kanal ein bestimmtes Soundfeld dominiert.

- **Einfacher Setup mit Advanced MCACC**

Die automatische MCACC-Einstellung bietet eine schnelle, aber genaue automatische Einrichtung des Surround-Klangs, die die erweiterten Funktionen der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung umfasst. Diese innovative Technologie misst die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs, wobei Sie die Systemkalibrierung mithilfe einer grafischen Darstellung anpassen können, die auf dem Bildschirm angezeigt werden kann. Mit den weiteren Vorteilen zahlreicher MCACC-Voreinstellungsspeicher, Stehwellensteuerung und Mikrofonmessungen von einer Reihe von Referenzpunkten aus können Sie Ihre Heimkinoerfahrung perfekt auf optimalen Surround-Klang anpassen.

- **THX Select2 zertifiziertes Design**

Dieser Receiver trägt das THX Select2-Logo, was bedeutet, dass er eine rigorose Serie von Qualitäts- und Leistungstests bestanden hat, die alle Aspekte des Produkts decken. Dies schließt Testen der Leistung und Funktion von Vorverstärker und Endstufenverstärker ein, ebenso wie hunderte anderer Parameter im sowohl digitalen als auch analogen Bereich, wodurch Ihr Heimkino-Erlebnis so treu wie möglich der Absicht des Regisseurs entspricht.

- **Dolby Digital und DTS-Decodierung, einschließlich Dolby Digital EX, Dolby Pro Logic IIx, DTS 96/24, DTS-ES, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-EXPRESS und DTS-HD Master Audio**

Dolby Digital und DTS-Decodierung bringt Kinoklang direkt in Ihr Heim, mit bis zu sechs Kanälen Surround-Klang, einschließlich eines speziellen LFE (Low Frequency Effects) Kanal für tiefe, realistische Klangeffekte.

Die eingebauten Dolby Pro Logic IIx- und DTS Neo:6-Decoder liefern nicht nur volle Surround-Klang-Decodierung für Dolby Surround-Quellen, sondern erzeugen auch überzeugenden Surround-Klang für jede andere Stereo-Quelle.

Mit der Hinzufügung eines hinteren Surround-Lautsprechers können Sie die eingebauten Dolby Digital EX- und DTS-ES-Decoder für Sechskanal-Surround-Klang ausnutzen.

Desweiteren unterstützen Dolby Digital Plus und Dolby TrueHD, die für High-Definition-Medien der nächsten Generation wie Blu-ray Disc und HD DVD ausgelegt sind, bis zu 7.1 bzw. 8 Kanäle.

DTS-EXPRESS ist eine Codierungstechnologie mit niedriger Bitrate, die bis zu 5.1 Kanäle unterstützt, mit festen Datenübertragungsraten von 24 kbps bis 256 kbps (diese Codierung steht nur zur Verfügung, wenn Signale als Primäraudio in diesen Receiver gespeist werden).

DTS-HD Master Audio liefert Audiosignale zu Hörern ohne jeglichen Datenverlust bei hohen Übertragungsraten.

- **Phasenkorrektur**

Die in den Receiver integrierte Phasenkorrektur-Technologie bietet durch die Verwendung des Phasenabgleichs eine kohärente Klangwiedergabe für ein optimales Klangbild in Ihrer Hörposition.

- **Sound Retriever**

Die Sound Retriever-Funktion setzt neue DSP-Technologie ein, die hilft, CD-Qualität zurück zu WMA-, MP3- und MPEG-4 AAC-Audiodateien zu bringen, indem der Schalldruck wiederhergestellt wird und nach Kompression übriggebliebene ausgefranste Kanten geglättet werden.

- **Front Stage Surround Advance**

Mit dem Merkmal Front Stage Surround Advance können Sie glatte, natürliche Surroundeffekte auch bei alleiniger Verwendung der Front-Lautsprecher erzielen, ohne dass die Qualität des Originaltons beeinträchtigt wird.

- **HDMI-Kompatibilität**

Dieser Receiver ist mit dem digitalen Videoformat HDMI kompatibel und bietet Ihnen High-Definition-Digitalvideo und -audio über ein einziges Kabel. Qualitativ hochwertige Klangformate wie DTS-HD und Dolby TrueHD werden ebenfalls unterstützt.

- **Integrierter Videoumwandler**

Der integrierte Videoumwandler ermöglicht die Ausgabe von vollständig analogen Videosignalen an Ihren Fernseher oder Monitor (unabhängig vom Verbindungstyp), sodass Sie Komponenten mithilfe von Component-, S-Video- und Composite-Videoverbindungen anschließen können.

- **iPod-fähig**

Mit dem neuen iPod-Anschluss können Sie Ihren iPod direkt über den Bildschirm ansteuern, ganz unkompliziert.

- **USB-Schnittstelle**

Das USB erlaubt es Ihnen, Zweikanal-Audio von einem USB-Massenspeichergerät zu hören, das an diesen Receiver angeschlossen ist.

- **Leichtbedienbare LCD-Fernbedienung**

Die Fernbedienung bietet Ihnen nicht nur vollständige Kontrolle über jede Funktion dieses receivers, sondern auch über die Hauptfunktionen für andere Komponenten in Ihrem Heimkinosystem. Mit einem System von Voreinstellungscodes können Sie die Fernbedienung zur Steuerung einer breiten Palette von Geräten programmieren.

Überprüfung des Verpackungsinhalts

Überprüfen Sie bitte, ob Sie das folgende Zubehör vollständig erhalten haben:

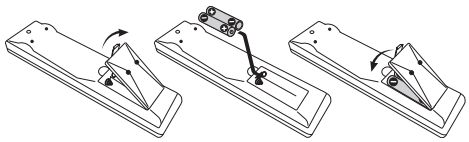
- Mikrofon für die Einstellung (Kabel: 5 m)
- Fernbedienung
- AA/IEC R6P-Trockenzellenbatterien x2
- MW-Rahmenantenne
- UKW-Drahtantenne
- Garantiekarte
- Diese Bedienungsanleitung

Aufstellen des Receivers

- Achten Sie beim Aufstellen dieses Gerätes darauf, dass es auf eine ebene und stabile Fläche gestellt wird.

Stellen Sie es nicht an folgenden Orten auf:
– auf einem Fernsehgerät (der Bildschirm könnte verzerrt anzeigen)
– in der Nähe eines Kassettendecks (oder in der Nähe eines Geräts, das ein Magnetfeld erzeugt). Dies könnte den Klang stören.
– in direktem Sonnenlicht
– an feuchten oder nassen Orten
– an extrem heißen oder kalten Orten
– an Orten, an denen Vibrationen oder andere Bewegungen auftreten
– an Orten, die sehr staubig sind
– an Orten mit heißen Dämpfen oder Ölen (wie in einer Küche)

Einlegen der Batterien



Achtung

Ein falscher Gebrauch der Batterien kann zum Auslaufen oder Bersten führen. Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtshinweise:

- Verwenden Sie niemals neue und alte Batterien zusammen.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die ordnungsgemäße Orientierung von Plus- und Minuspolen (wie im Batteriefach angezeigt).
- Batterien mit der gleichen Form können trotzdem eine unterschiedliche Spannung aufweisen. Verwenden Sie auf keinen Fall unterschiedliche Batterien zusammen.
- Bei der Entsorgung von verbrauchten Batterien sind die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Umweltschutzbestimmungen strikt einzuhalten.
- Verwenden oder lagern Sie Batterien nicht in direktem Sonnenlicht oder an sehr heißen Orten wie im Inneren eines Fahrzeugs oder in der Nähe von Heizkörpern. Dadurch können Batterien leck werden, sich überhitzen oder in Brand geraten. Außerdem kann die Lebensdauer oder Leistung von Batterien beeinträchtigt werden.

Kapitel 2:
5-Minuten-Anleitung

Einführung in das Heimkino

Der Ausdruck Heimkino bezieht sich auf die Verwendung mehrerer Tonspuren, durch die ein Surround-Klangeffekt erzielt wird, der Sie mitten in die Filmhandlung oder in ein Konzert hineinversetzt. Der Surround-Klang eines Heimkinosystems hängt nicht nur von den Lautsprechereinstellungen ab, sondern auch von der Quelle und den Klangeinstellungen des Receivers.

Dieser Receiver decodiert je nach Lautsprechereinstellung automatisch Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround-Quellen. In den meisten Fällen müssen Sie für einen realistischen Surround-Klang keine Änderungen vornehmen, weitere Möglichkeiten (wie das Anhören einer CD mit Mehrkanal-Surround-Klang) werden jedoch in *Wiedergabe des Systems* auf Seite 26 erläutert.

Wiedergabe im Surround-Klang

Dieser Receiver wurde unter Berücksichtigung einer möglichst einfachen Einstellung entwickelt; daher sollten Sie mithilfe der Einstellungskurzanleitung in der Lage sein, Ihr System in kürzester Zeit für Surround-Klang einzurichten. In den meisten Fällen können Sie die Grundeinstellungen des Receivers beibehalten.

- Führen Sie unbedingt alle Anschlüsse durch, bevor Sie das Gerät an eine Wechselstromquelle anschließen.

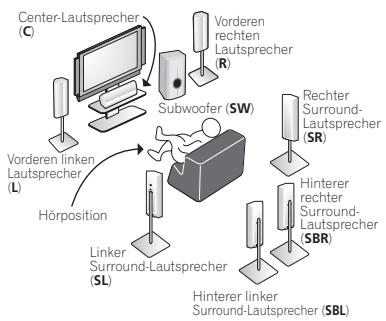
1 Schließen Sie Ihr Fernsehgerät und Ihren DVD-Player an.

Siehe dazu den Abschnitt *Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihres DVD-Players* auf Seite 13. Für den Surround-Klang können Sie ggf. den DVD-Player über einen digitalen Anschluss am Receiver anschließen.

2 Schließen Sie Ihre Lautsprecher an, und positionieren Sie sie so, dass Sie einen optimalen Surround-Klang erhalten.

Schließen Sie Ihre Lautsprecher wie im Abschnitt *Anschluss Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 17 dargestellt an.

Die Anordnung der Lautsprecher hat einen großen Einfluss auf den Klang. Stellen Sie Ihre Lautsprecher wie unten dargestellt auf, um den bestmöglichen Surround-Klangeffekt zu erhalten. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Aufstellen der Lautsprecher* auf Seite 18.



3 Schließen Sie den Receiver an die Steckdose an, schalten Sie ihn ein, und schalten Sie anschließend Ihren DVD-Player, Ihren Subwoofer und das Fernsehgerät ein.

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Videoeingang an Ihrem Fernsehgerät auf diesen Receiver eingestellt haben. Wenn Sie nicht wissen, wie das geht, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts nach.

- Stellen Sie die Lautstärke des Subwoofers auf einen angenehmen Pegel ein.

4 Verwenden Sie für die Einstellung Ihres Systems die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) auf dem Bildschirm.

Siehe *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* unten für weitere Informationen hierzu.

5 Spielen Sie eine DVD ab, und stellen Sie die Lautstärke auf den gewünschten Pegel ein.

Vergewissern Sie sich, dass **DVD/LD** auf dem Display des Receivers angezeigt wird. Dies weist darauf hin, dass der DVD-Eingang ausgewählt wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, drücken Sie **DVD** auf der Fernbedienung, um den Receiver auf den DVD-Eingang einzustellen.

Zusätzlich zum im Abschnitt *Wiedergabe einer Quelle* auf Seite 10 beschriebenen grundlegenden Wiedergabebetrieb können Sie auch weitere Klangoptionen auswählen. Siehe *Wiedergabe des Systems* auf Seite 26 für weitere Informationen hierzu.

Außerdem finden Sie weitere Einstellungsoptionen im Abschnitt *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* auf Seite 37.

Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)

Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) misst die akustischen Eigenschaften Ihres Hörbereichs, wobei die Umgebungsgeräusche, die Lautsprechergröße und die Entfernung berücksichtigt werden, und prüft darüber hinaus die Kanalverzögerung und den Kanalpegel. Nachdem Sie das dem System beiliegende Mikrofon eingestellt haben, verwendet der Receiver die Informationen von mehreren Prüftönen, um die Lautsprechereinstellungen und den Ausgleich für Ihren Raum zu optimieren.

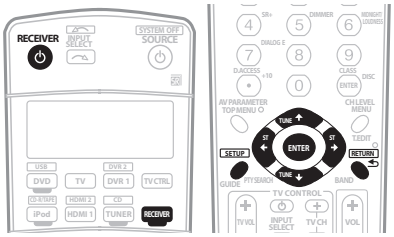
Führen Sie dies unbedingt aus, bevor Sie mit *Wiedergabe einer Quelle* auf Seite 10 fortfahren.

Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon und die Lautsprecher während der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht bewegt werden.
- Durch die Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) werden alle vorhandenen Einstellungen für die ausgewählte MCACC-Voreinstellung überschrieben.
- Bevor Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ausführen, müssen die Kopfhörer abgetrennt sein, und die iPod- oder USB-Funktion darf nicht als Eingangsquelle gewählt sein.

Achtung

- Die bei der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.



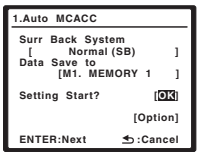
1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.

2 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfelds an.

Stellen Sie das Mikrofon in der Höhe auf, in der Sie Ihr System normalerweise hören (verwenden Sie möglichst ein Stativ). Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.

- Drücken Sie auf den **PUSH OPEN**-Zapfen zum Zugriff auf die **MCACC SETUP MIC**-Buchse:

Die Anzeige Auto MCACC erscheint, wenn das Mikrofon angeschlossen ist.[1]



3 Stellen Sie sicher, dass ‚Normal (SB)' ausgewählt ist,[2] wählen Sie eine MCACC-Voreinstellung aus[3], und wählen Sie dann OK aus.

4 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmanzeige.

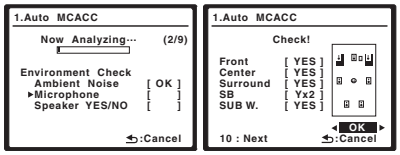
Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon angeschlossen ist, und wenn Sie einen Subwoofer verwenden, stellen Sie sicher, dass er eingeschaltet und auf einen angenehmen Lautstärkepegel eingestellt ist.

5 Warten Sie auf das Ende der Prüftonausgabe, und bestätigen Sie dann die Lautsprecherkonfiguration auf der Bildschirmanzeige.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die in Ihrer Einstellung vorhandenen Lautsprecher zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt. Verhalten Sie sich während dieses Vorgangs so leise wie möglich.[4]

Wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung vorgenommen wird, während die Lautsprecher-Konfigurationsprüfung angezeigt wird, wird die automatische MCACC-Einstellung automatisch fortgesetzt. In diesem Fall brauchen Sie in Schritt 6 nicht ‚**OK**' zu wählen und **ENTER** zu drücken.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird (z. B. **Ambient Noise** oder **Microphone Check**), überprüfen Sie die Verbindung zum Mikrofon und ob Umgebungsgeräusche vorliegen (siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* unten). Wählen Sie dann **RETRY**. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, wählen Sie einfach **OK** aus und fahren Sie fort.



Die auf der Bildschirmanzeige angezeigte Konfiguration gibt die tatsächlich vorhandenen Lautsprecher wieder.[5]

Falls in der rechten Spalte eine Fehlermeldung (**ERR**) angezeigt wird (oder die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht korrekt ist), liegt u. U. ein Problem beim Lautsprecheranschluss vor. Wenn das Problem durch die Auswahl von **RETRY** nicht behoben werden kann, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, können Sie einfach mit ⬆/⬇ einen Lautsprecher auswählen und mit ⬅/➡ die Einstellung (und die Nummer für den rückwärtigen Klang) ändern und anschließend fortfahren.

6 Wählen Sie ‚OK' aus, und drücken Sie anschließend auf ENTER.

Während der Receiver weitere Prüftöne ausgibt, um die optimalen Receivereinstellungen für Kanalpegel, Lautsprecherentfernung und die Feineinstellung der akustischen Kalibrierung zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt.

Verhalten Sie sich dabei wieder so leise wie möglich. Der Vorgang dauert etwa 2 bis 6 Minuten.

7 Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ist abgeschlossen! Drücken Sie RETURN, um zum System Setup-Menü zurückzukehren.[6]

Trennen Sie auf jeden Fall das Mikforon nach Vornahme der automatischen MCACC-Einstellung von diesem Receiver ab.

Die in der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) durchgeführten Einstellungen sollten einen exzellenten Surround-Klang des Systems ergeben; es ist jedoch auch möglich, diese Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs manuell einzustellen (weiteres dazu ab Seite 37).[7]

Hinweis

1 Wenn Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) abbrechen oder eine Fehlermeldung länger als drei Minuten angezeigt wird, schaltet sich der Bildschirmschoner ein.

2 • Wenn Sie Ihre Frontlautsprecher über Bi-Amping betreiben oder ein separates Lautsprechersystem in einem anderen Zimmer aufstellen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39, und schließen Sie Ihre Lautsprecher unbedingt an, bevor Sie mit Schritt 4 fortfahren.
• Wenn Sie THX-zertifizierte Lautsprecher besitzen, wählen Sie **Option** aus, und wählen Sie für die **THX Speaker**-Einstellung **YES** aus.

3 Die sechs MCACC-Voreinstellungen werden zum Speichern von Surround-Klangeinstellungen für unterschiedliche Hörpositionen verwendet. Wählen Sie zunächst eine nicht verwendete Voreinstellung aus (Sie können diese später im Abschnitt *Einstellungsverwaltung* auf Seite 45 umbenennen).

4 Ändern Sie während der Ausgabe der Prüftöne nicht die Lautstärke. Dadurch könnten die Lautsprechereinstellungen verfälscht werden.

5 Wenn Sie das Display des vorderen Bedienfelds verwenden, können Sie auf der Abbildung in *Wiedergabe im Surround-Klang* oben erkennen (Fettdruck), wie jeder Lautsprecher angezeigt wird.

6 Sie können die Einstellungen auch auf dem **MCACC Data Check**-Bildschirm anzeigen lassen. Siehe *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 37 für weitere Informationen hierzu.

7 • Je nach den Eigenschaften Ihres Raumes kann es passieren, dass identische Lautsprecher mit derselben Konusgröße von etwa 12 cm unterschiedliche Größeneinstellungen zugewiesen bekommen. Mithilfe des Abschnitts *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 46 können Sie die Einstellung manuell korrigieren.
• Die Entfernungseinstellung des Subwoofers ist u. U. größer als die eigentliche Entfernung von der Hörposition. Diese Einstellung sollte normalerweise richtig sein (wenn die Verzögerung und die Raumeigenschaften berücksichtigt werden) und muss für gewöhnlich nicht geändert werden.

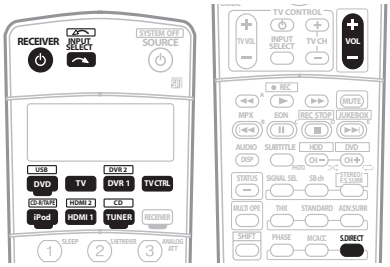
Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)

Wenn die Raumumgebung für die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht optimal ist (zu laute Umgebungsgeräusche, Widerhall von den Wänden, Hindernisse zwischen Lautsprechern und Mikrofon), sind die endgültigen Einstellungen möglicherweise verfälscht. Überprüfen Sie, ob Haushaltsgeräte (Klimaanlage, Kühlschrank, Ventilator usw.) für eine Beeinträchtigung sorgen, und schalten Sie sie gegebenenfalls aus. Falls auf dem Display des vorderen Bedienfelds Anweisungen angezeigt werden, folgen Sie diesen.

- Einige ältere Fernsehgeräte stören möglicherweise die Funktionsweise des Mikrofons. Schalten Sie in diesem Fall das Fernsehgerät aus, wenn Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ausführen.

Wiedergabe einer Quelle

Hier finden Sie die wichtigsten Anweisungen für die Wiedergabe einer Quelle (z. B. einer DVD-Disc) mit Ihrem Heimkinosystem.



1 Schalten Sie die Systemkomponenten und den Receiver ein.

Schalten Sie zunächst die Wiedergabekomponente (z. B. einen DVD-Player), Ihr Fernsehgerät[1] und den Subwoofer (falls vorhanden) ein und dann den Receiver (drücken Sie ⏻ **RECEIVER**).

- Stellen Sie sicher, dass das Setup-Mikrofon nicht angeschlossen ist.

2 Wählen Sie die Eingangsquelle aus, die wiedergegeben werden soll.

Sie können die Tasten für die Eingangsquelle (**INPUT SELECT**) auf der Fernbedienung oder die Regler auf dem vorderen Bedienfeld verwenden.[2]

3 Drücken Sie S.DIRECT (STREAM DIRECT), um ‚AUTO SURROUND' auszuwählen, und beginnen Sie mit der Wiedergabe der Quelle.[3]

Bei der Wiedergabe einer Dolby Digital- oder DTS-Surround-Klang-DVD-Disc sollten Sie diese im Surround-Klang hören. Wenn eine Stereoquelle wiedergegeben wird, hören Sie nur den Ton aus den Frontlautsprechern links und rechts im Grundhörmodus.

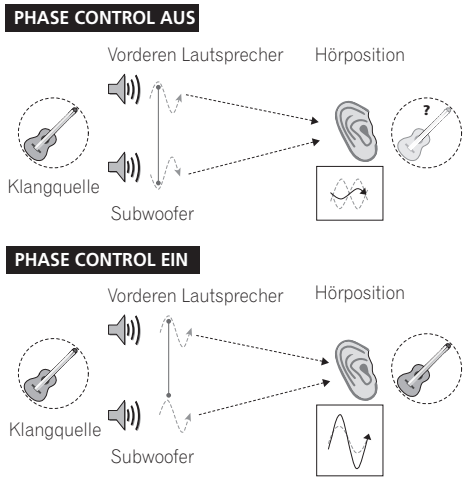
- Informationen über die verschiedenen Quellenwiedergabemodi finden Sie auch im Abschnitt *Wiedergabe des Systems* auf Seite 26.

4 Verwenden Sie zur Einstellung des Lautstärkepegels den Lautstärkeregler.

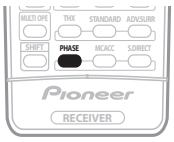
Drehen Sie die Lautstärke Ihres Fernsehgeräts herunter, damit der gesamte Ton von den Lautsprechern wiedergegeben wird, die an den Receiver angeschlossen sind.

Besserer Klang mit Phasenkorrektur

Die Phasenkorrektur-Funktion dieses Receivers nutzt Möglichkeiten der Phasenabgleichs, damit die Klangquelle an der Hörposition phasengleich ankommt. Somit werden unbeabsichtigte Verzerrungen und/oder Färbungen des Klangs verhindert (siehe Abbildung unten).



Die Phasenkorrektur-Technologie bietet eine kohärente Klangwiedergabe durch die Verwendung des Phasenabgleichs[4] für ein optimales Klangbild in Ihrer Hörposition. In der Standardeinstellung ist diese Funktion aktiv, und es wird empfohlen, Phasenkorrektur für alle Klangquellen eingeschaltet zu lassen.



- **Drücken Sie PHASE (PHASE CONTROL), um die Phasenkorrektur einzuschalten.**

Die **PHASE CONTROL**-Anzeige am vorderen Bedienfeld leuchtet.

Hinweis

1 Vergewissern Sie sich, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts für diesen Receiver eingestellt ist. (Wenn Sie z. B. diesen Receiver an die **VIDEO 1**-Buchsen Ihres Fernsehgeräts angeschlossen haben, stellen Sie sicher, dass jetzt der **VIDEO 1**-Eingang ausgewählt ist.)

2 Wenn Sie den Typ des Eingangssignals manuell ändern müssen, drücken Sie **SIGNAL SEL** (Seite 29).

3 • Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen des digitalen Audioausgangs an Ihrem DVD-Player oder digitalen Satellitenreceiver überprüfen. Diese sollten für die Ausgabe von Dolby Digital, DTS und 88,2 kHz/96kHz PCM (2-Kanal)-Audio eingestellt sein, und wenn eine MPEG-Audiooption vorhanden ist, stellen Sie sie für die Konvertierung von MPEG-Audio in PCM ein.

• Je nach DVD-Player oder Quellen-Discs erzielen Sie u. U. nur digitales 2-Kanal-Stereo und Analogklang. In diesem Fall muss der Receiver auf einen Mehrkanal-Hörmodus eingestellt werden, wenn Sie Mehrkanal-Surround-Klang bevorzugen (lesen Sie bitte den Abschnitt *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 26, sofern dies notwendig ist).

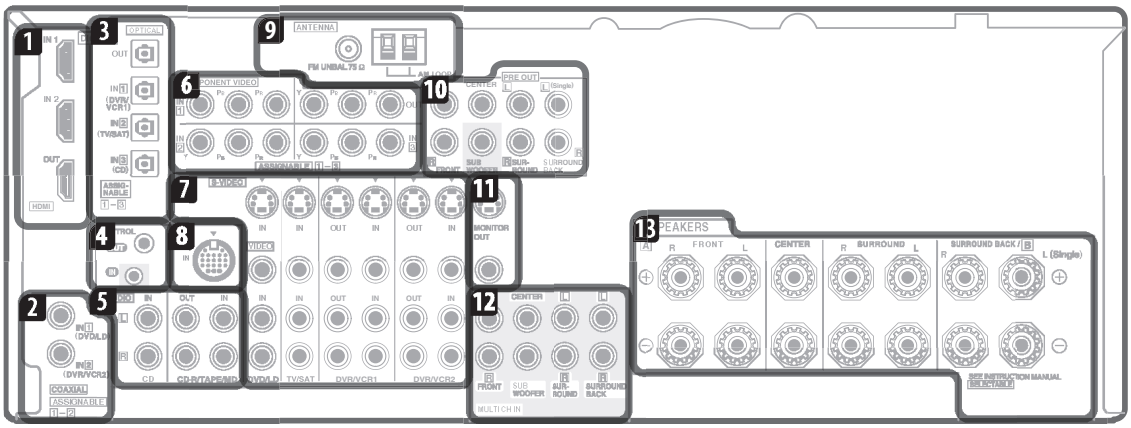
4 Für eine optimale Klangwiedergabe spielt der Phasenabgleich eine wichtige Rolle. Wenn zwei Wellen in Phase sind, haben sie zeitgleiche Maxima und Minima, wodurch eine größere Amplitude sowie größere Klarheit und Präsenz des Klangsignals erreicht werden. Wenn das Maximum einer Welle mit einem Minimum zusammenfällt (wie im oberen Abschnitt des Diagramms oben dargestellt), ist der Klang nicht in Phase, und es wird kein homogenes Klangbild erzeugt.

Kapitel 3:

Anschluss der Geräte

Der Receiver bietet Ihnen viele Anschlussmöglichkeiten, dies ist jedoch nicht unbedingt kompliziert. Auf dieser Seite werden die Arten von Komponenten erklärt, die Sie für Ihr Heimkinosystem anschließen können.

Anschlussbereich auf der Rückseite



Achtung

- Bevor Sie Geräte anschließen oder die Anschlüsse ändern, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Der letzte Schritt ist das Einstecken des Netzsteckers.

1 HDMI-Anschlüsse (x3)
Zwei Eingänge und ein Ausgang für den hochwertigen Audio-/Videoanschluss an kompatible HDMI-Geräte.
→ *Anschluss mit HDMI* auf Seite 51.

2 Koaxiale digitale Audioeingänge (x2)
Wird für digitale Audioquellen, darunter DVD-Player/-Recorder, digitale Satellitenreceiver, CD-Player usw. verwendet.

→ Weitere Informationen zum Zuweisen der Eingänge finden Sie auch im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56.

3 Optische digitale Audioausgänge/Eingänge (x4)
Verwenden Sie die **OUT**-Buchse für Aufnahmen mit einem CD- oder MiniDisc-Recorder.
→ *Anschluss von digitalen Audioquellen* auf Seite 15.

Verwenden Sie die **IN**-Buchsen für digitale Audioquellen, darunter DVD-Player/-Recorder, digitale Satellitenreceiver, CD-Player usw.

→ Weitere Informationen zum Zuweisen der Eingänge finden Sie auch im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56.

4 Steuerungseingang/-ausgang
Wird zum Anschließen weiterer Pioneer-Komponenten verwendet. Damit können Sie alle Geräte über einen einzigen Infrarot-Fernbedienungssensor ansteuern.
→ *Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts* auf Seite 67.

5 Eingänge/(Ausgänge) für Stereo-Analogaudioquellen (x3)
Werden zum Anschließen von Audioquellen wie CD-Playern, Kassettendecks, Plattenspielern usw. verwendet.
→ *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 16.

6 Component-Video-Anschlüsse (x4)
Die Eingänge werden zum Anschließen von Videoquellen an einen Component-Video-Ausgang (z. B. DVD-Recorder) verwendet. Die Ausgänge werden zum Anschließen eines Monitors oder Fernsehgeräts verwendet.
→ *Verwendung der Component-Video-Buchsen* auf Seite 14.

7 Audio-/Videoquelleneingänge/(-ausgänge) (x6)
Werden zum Anschließen von Audio-/Videoquellen (z. B. DVD-Playern/Recordern, Videorecordern usw.) verwendet. Jeder Satz Eingänge verfügt über Buchsen für Composite-Video, S-Video und Stereo-Analog-Audio.
→ *Anschluss eines DVD-/HDD-Recorders, Videorecorders und weiterer Videoquellen* auf Seite 14.

8 iPod-Eingangsanschluss
Wird zum Anschließen Ihres Apple iPod als Audioquelle verwendet.
→ *Anschließen eines iPod* auf Seite 49.

9 MW- und UKW-Antennenanschlüsse
Werden zum Anschließen von Innen- bzw. Außenantennen für Radioempfang verwendet.
→ *Anschluss der Antennen* auf Seite 19.

10 Mehrkanal-Vorverstärker-Ausgänge
Werden zum Anschließen separater Verstärker für vorderen Kanal, Center-Kanal, Surround-Kanal, hinteren Surround-Kanal und Subwoofer-Kanal verwendet.
→ *Anschließen zusätzlicher Verstärker* auf Seite 54
(Informationen zum Anschluss des Leistungs-Subwoofers finden Sie im Abschnitt *Anschluss Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 17).

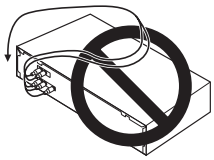
11 Composite- und S-Video-Monitorausgänge
Werden zum Anschließen von Monitoren und Fernsehgeräten verwendet.
→ *Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihres DVD-Players* auf Seite 13.

12 Analoge Mehrkanal-Audioeingänge
7.1-Kanaleingänge zum Anschließen eines DVD-Players mit analogen Mehrkanalausgängen.
→ *Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 52.

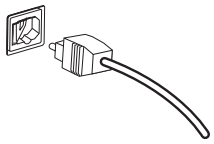
13 Lautsprecheranschlüsse
Werden zum Anschließen der vorderen Hauptlautsprecher, Center-Lautsprecher, Surround-Lautsprecher und hinteren Surround-Lautsprecher verwendet.
→ *Anschluss Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 17.

Hinweise zum Anschließen von Kabeln

- Legen Sie zur Vermeidung von Brummgeräuschen keine angeschlossenen Kabel auf die Oberseite des Receivers.



- Wenn für den Anschluss optische Kabel verwendet werden, stecken Sie den Stecker bitte vorsichtig ein, damit der Verschluss, der die optische Buchse schützt, nicht beschädigt wird.



- Wickeln Sie optisches Kabel zur Lagerung locker auf. Wenn das Kabel um scharfe Kanten gebogen wird, könnte es beschädigt werden.

Der Videoumwandler

Mit dem Videoumwandler wird sichergestellt, dass alle Videoquellen über alle **MONITOR VIDEO OUT**-Buchsen ausgegeben werden. Die Ausnahmen dazu sind HDMI und High-Definition-Component-Video: Da diese Auflösungen nicht heruntergemischt werden können, müssen Sie beim Anschließen dieser Videoquellen Ihren Monitor/Ihr Fernsehgerät an die HDMI- bzw. die Component-Video-Ausgänge des Receivers anschließen.[1]

Falls mehrere Videokomponenten der gleichen Eingangsfunktion zugewiesen werden (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56), setzt der Umwandler die Priorität auf Komponenten, S-Video und danach Composite (in dieser Reihenfolge).

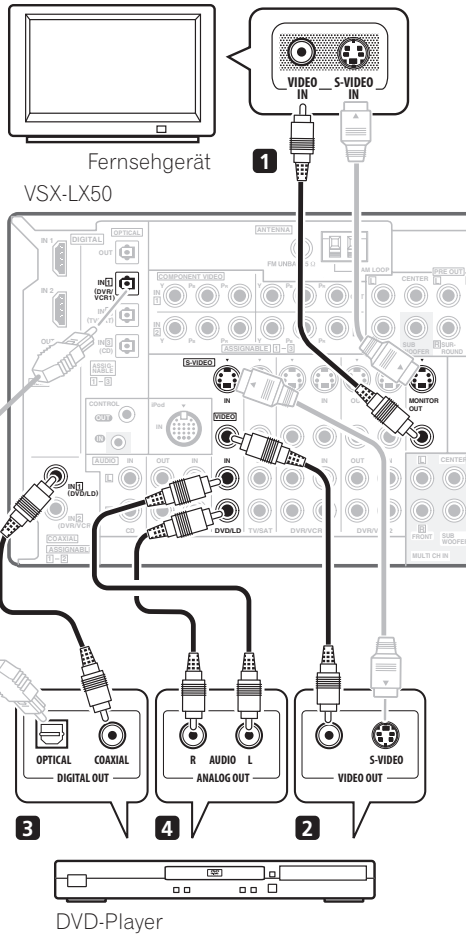
- Für optimale Videowiedergabe empfiehlt THX, Digital Video Conversion (in *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58) auf **OFF** zu stellen.

Dieses Gerät arbeitet mit einer Copyright-Schutztechnologie, die durch US-Patente und andere geistige Eigentumsrechte geschützt ist. Die Benutzung dieser Copyright-Schutztechnologie muss von der Macrovision Corporation genehmigt sein, ein Heimgebrauch und andere beschränkte Privatnutzung setzt eine Genehmigung von Macrovision voraus. Reverse Engineering oder Zerlegung sind verboten.

Hinweis

1 Wenn auf Ihrem Fernsehgerät- oder Plasma-Display das Videosignal nicht angezeigt wird, versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen an Ihrem Gerät oder Display anzupassen. Beachten Sie, dass einige Komponenten (z. B. Videospielgeräte) mit Auflösungen arbeiten, die nicht konvertiert werden können. Verwenden Sie in diesem Fall einen (analogen) S-Video- oder Composite-Anschluss.

Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihres DVD-Players



In der Abbildung ist die Grundeinstellung dieses Receivers mit einem Fernsehgerät und einem DVD-Player, mit S-Video- oder Composite-Video-Anschlüssen dargestellt. Unterschiedliche Fernsehgeräte und DVD-Player verfügen möglicherweise über andere Anschlüsse. Wenn Ihr Fernsehgerät und/oder DVD-Player über Component-Video-Eingänge bzw. -ausgänge verfügt, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt *Verwendung der Component-Video-Buchsen* auf Seite 14. Wenn Ihr DVD-Player über analoge Mehrkanal-Audioausgänge verfügt, siehe *Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 52.

1 Verbinden Sie die MONITOR OUT-Videobuchse mit einem Videoeingang ihres Fernsehgeräts.
Verwenden Sie ein gewöhnliches RCA-/Phonobuchsen-Videokabel zum Anschließen der Composite-Videobuchse, oder verwenden Sie, wenn eine höhere Bildqualität gewünscht wird, ein S-Videokabel zum Anschließen der S-Videobuchse.

2 Verbinden Sie einen Composite- oder S-Video-Ausgang an Ihrem DVD-Player mit dem DVD/LD VIDEO- oder DVD/LD S-VIDEO-Eingang.
Verwenden Sie zum Anschließen ein gewöhnliches Videokabel oder ein S-Videokabel.

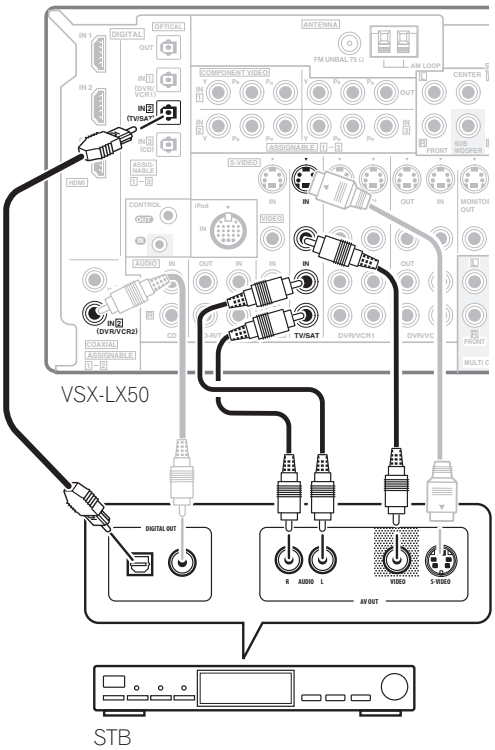
3 Verbinden Sie einen koaxialen[1] digitalen Audioausgang Ihres DVD-Players mit dem COAXIAL 1 (DVD/LD)-Eingang.
Verwenden Sie ein für Digital-Audio entwickeltes, koaxiales Kabel.

4 Verbinden Sie die Stereo-Audioausgänge Ihres DVD-Players mit den DVD/LD-AUDIO-Eingängen.
Verwenden Sie zum Anschließen ein Stereo-RCA- bzw. Phonobuchsenkabel.

- Wenn Ihr DVD-Player über analoge Mehrkanalausgänge verfügt, können Sie stattdessen diese anschließen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 52.

Anschluss eines Satelliten- bzw. Kabelreceivers oder einer anderen Set-Top-Box

Satelliten- und Kabelreceiver sowie terrestrische digitale TV-Tuner sind Beispiele für Digitalempfänger (sogenannte ‚Set-Top Boxen').



Hinweis

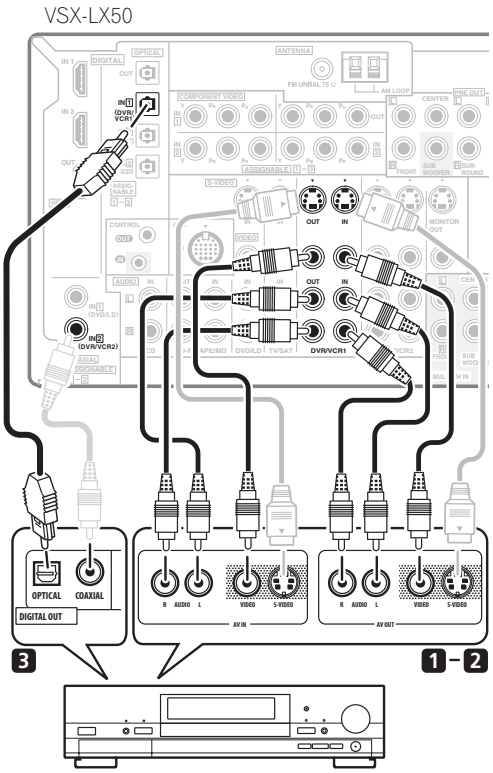
1 Wenn Ihr DVD-Player nur über einen optischen digitalen Ausgang verfügt, können Sie ihn über ein optisches Kabel mit einem der optischen Eingänge dieses Receivers verbinden. Wenn Sie die Einstellungen am Receiver vornehmen, müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Player angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56).

1 Verbinden Sie die Audio-/Videoausgänge des Digitalempfängers mit den TV/SAT AUDIO- und VIDEO-Eingängen.
Verwenden Sie zum Anschließen ein Stereo-RCA- bzw. Phonobuchsenkabel und ein Video- oder S-Video-Kabel.

2 Verbinden Sie einen optischen[1] digitalen Audioausgang Ihres Digitalempfängers mit dem OPTICAL 2 (TV/SAT)-Eingang.[2]
Verwenden Sie zum Anschließen ein optisches Kabel.

Anschluss eines DVD-/HDD-Recorders, Videorecorders und weiterer Videoquellen

Dieser Receiver besitzt zwei Bereiche mit Audio-/Videoeingängen und -ausgängen zum Anschließen von analogen und digitalen Videogeräten, einschließlich DVD-/HDD-Recorder und Videorecorder.



DVR, Videorecorder usw.

1 Verbinden Sie die Audio-/Videoausgänge des Videoplayers/-recorders mit den Eingängen DVR/VCR1 AUDIO und VIDEO.
Verwenden Sie für den Audioanschluss ein Stereo-RCA-/Phonobuchsenkabel und für den Videoanschluss ein Video- oder S-Video-Kabel.

- Verwenden Sie zum Anschluss eines zweiten Recorders die **DVR/VCR2 IN**-Eingänge.

2 Wenn mit dem Gerät aufgenommen werden kann, verbinden Sie die Ausgänge DVR/VCR1 AUDIO und VIDEO mit den Audio-/Videoeingängen des Recorders.
Verwenden Sie für den Audioanschluss ein Stereo-RCA-/Phonobuchsenkabel und für den Videoanschluss ein Video- oder S-Video-Kabel.

- Verwenden Sie für einen zweiten Recorder die **DVR/VCR2**-Ausgänge.

3 Wenn mit dem Gerät Digital-Audio ausgegeben werden kann, verbinden Sie einen optischen[3] digitalen Audioausgang des Recorders mit dem OPTICAL 1 (DVR/VCR1)-Eingang.
Verwenden Sie zum Anschließen ein optisches Kabel.[4]

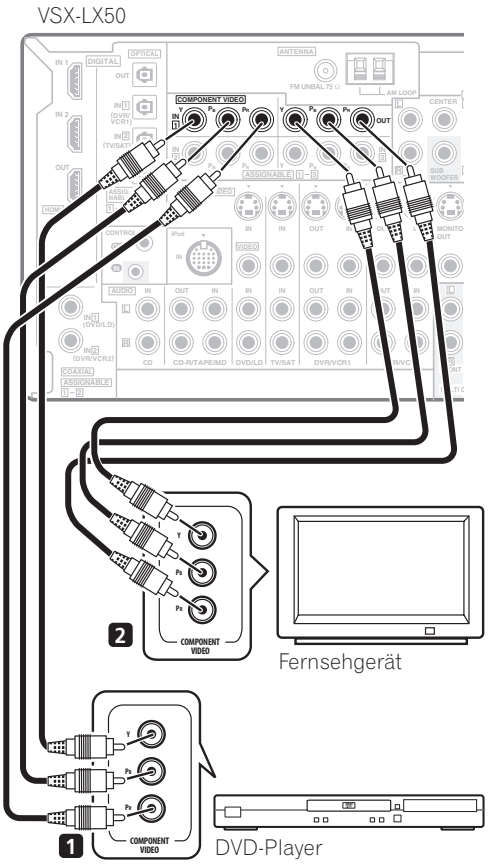
- Verwenden Sie für einen zweiten Recorder die **COAXIAL 2** (**DVR/VCR2**)-Eingänge.

Verwendung der Component-Video-Buchsen

Component-Video bietet im Vergleich zu Composite- oder S-Video eine höhere Bildqualität. Sie können zudem die Vorteile von Progressive Scan-Video nutzen (wenn Ihre Quelle und Ihr Fernsehgerät kompatibel sind). Dies liefert ein sehr stabiles, flimmerfreies Bild. In den Bedienungsanleitungen für das Fernsehgerät und die Quellenkomponente können Sie nachlesen, ob diese Geräte mit Progressive Scan-Video kompatibel sind.

Hinweis

1 Wenn Ihr Digitalempfänger nur über einen koaxialen digitalen Ausgang verfügt, können Sie diesen mit einem koaxialen digitalen Audiokabel an einen der koaxialen Eingänge dieses Receivers anschließen. Beim Einstellen Ihres Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Digitalempfänger angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56).
2 Wenn Ihr Satelliten- oder Kabelempfänger über keinen digitalen Audioausgang verfügt, können Sie diesen Schritt überspringen.
3 • Zum Aufnehmen müssen Sie die analogen Audiokabel anschließen (der digitale Anschluss dient nur der Wiedergabe).
• Wenn Ihre Videokomponente über keinen digitalen Audioausgang verfügt, können Sie diesen Schritt überspringen.
4 Wenn Ihr Recorder nur über einen koaxialen digitalen Ausgang verfügt, können Sie ihn mit einem koaxialen digitalen Audiokabel an einen der koaxialen Eingänge dieses Receivers anschließen. Beim Einstellen Ihres Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Recorder angeschlossen haben (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56).



1 Verbinden Sie die Component-Video-Ausgänge Ihrer Quelle mit den ASSIGNABLE COMPONENT VIDEO-Eingängen.
Verwenden Sie dazu ein Component-Video-Dreileiterkabel.

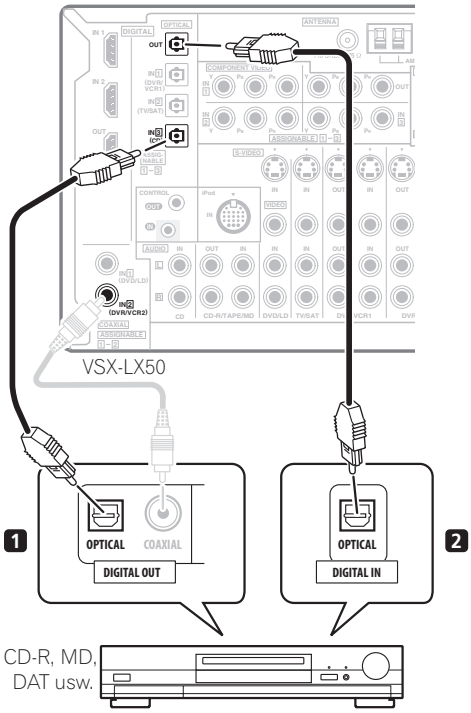
- Es ist egal, welche Component-Video-Eingänge Sie für welche Quelle verwenden, da diese zugewiesen werden können. Nachdem Sie die Anschlüsse vorgenommen haben, müssen Sie die Component-Video-Eingänge zuweisen. Siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56.

2 Verbinden Sie die COMPONENT VIDEO OUT-Buchsen mit den Component-Video-Eingängen des Fernsehgeräts oder Monitors.
Verwenden Sie dazu ein Component-Video-Dreileiterkabel.

Anschluss von digitalen Audioquellen

Dieser Receiver verfügt sowohl über digitale Eingänge als auch Ausgänge. Somit können Sie digitale Audiokomponenten für die Wiedergabe und für digitale Aufnahmen anschließen.

Auch die meisten digitalen Komponenten besitzen analoge Anschlüsse. Wenn Sie auch analoge Quellen anschließen möchten, finden Sie dazu auf der folgenden Seite im Abschnitt *Anschluss von analogen Audioquellen* weitere Informationen.



1 Verbinden Sie einen optischen[1] digitalen Audioausgang Ihrer digitalen Komponente mit dem DIGITAL 3 (CD)-Eingang.
Verwenden Sie zum Anschließen ein optisches Kabel.

2 Verbinden Sie bei Aufnahmegeräten den optischen DIGITAL-Ausgang mit einem digitalen Eingang des Recorders.
Verwenden Sie ein optisches Kabel zum Anschließen an **DIGITAL OUT**.[2]

Hinweis

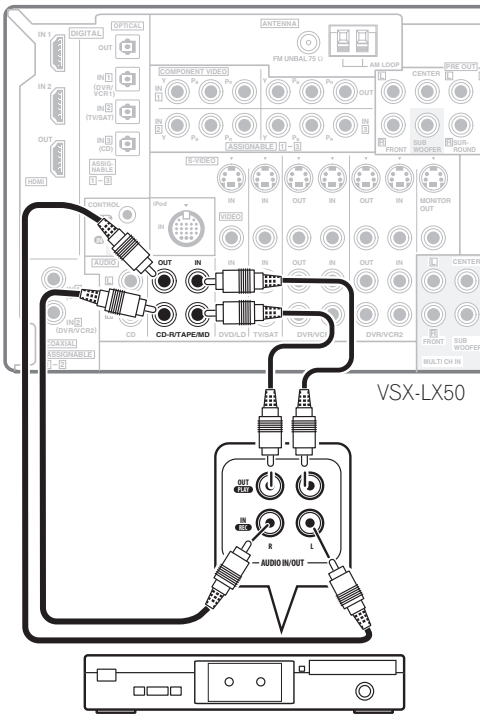
1 • Wenn Ihre digitale Komponente nur über einen koaxialen digitalen Ausgang verfügt, können Sie ihn mit einem koaxialen Kabel an einen der koaxialen Eingänge dieses Receivers anschließen. Beim Einstellen des Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie die Komponente angeschlossen haben (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56).
• Die digitalen Ausgänge anderer Komponenten können mit beliebigen, freien digitalen Audioeingängen dieses Receivers verbunden werden. Sie können diese beim Einstellen des Receivers zuweisen (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56).
2 Für die Aufnahme einiger digitaler Quellen sind analoge Anschlüsse erforderlich. Dies ist im Abschnitt *Anschluss von analogen Audioquellen* unten erläutert.

Wissenswertes über den WMA9 Pro-Decoder

Dieses Gerät verfügt über einen integrierten Windows Media™ Audio 9 Professional[1] (WMA9 Pro)-Decoder. Damit ist es möglich, WMA9 Pro-verschlüsselten Ton über einen koaxialen oder optischen digitalen Anschluss wiederzugeben, wenn ein WMA9 Pro-kompatibler Player angeschlossen ist. Der angeschlossene PC, DVD-Player, Digitalempfänger usw. muss jedoch Audiosignale im Format WMA9 Pro über einen koaxialen oder optischen digitalen Ausgang ausgeben können.

Anschluss von analogen Audioquellen

Dieser Receiver verfügt über zwei Stereo-Eingänge nur für Audio. Für einen dieser Eingänge (**CD-R/TAPE/MD**) sind entsprechende Ausgänge für die Verwendung mit Audio-Recordern vorhanden.



VSX-LX50

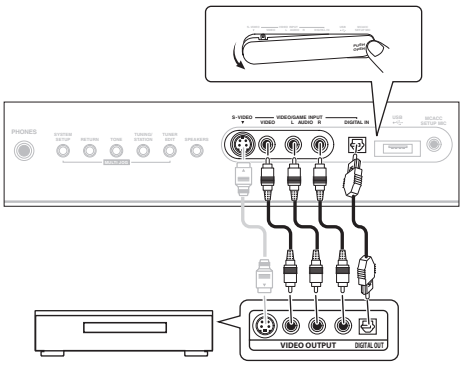
Kassettendeck usw.

- **Verbinden Sie die analogen Audioausgänge der Quellkomponente mit einem der AUDIO-Eingänge.** Verwenden Sie dazu ein Stereo-RCA-/Phonobuchsen-Audiokabel.
  - Wenn Sie ein Kassettendeck, einen MD-Recorder usw. anschließen, verbinden Sie die analogen Audioausgänge (**OUT**) mit den analogen Audioeingängen des Recorders.

Anschluss einer Komponente an die Eingänge des vorderen Bedienfelds

Zu den Eingängen am vorderen Bedienfeld gehören eine Composite-Videobuchse (**VIDEO**), eine S-Video-Buchse (**S-VIDEO**), analoge Stereo-Audioeingänge (**AUDIO L/R**) und ein optischer digitaler Audioeingang (**DIGITAL**). Sie können diese Anschlüsse für alle Arten von Audio-/Videokomponenten verwenden, sie eignen sich jedoch besonders gut für portable Geräte wie z. B. Camcorder, Videospiele und portable Audio-/Videogeräte.

- Drücken Sie auf den **PUSH OPEN**-Zapfen zum Zugriff auf die vorderen Videoverbindungen.



TV-Spiel, Videokamera usw.

- Wählen Sie diese Eingänge durch Drücken von **VIDEO/GAME** oder Verwendung von **INPUT SELECT** (Fernbedienung) zur Wahl von **VIDEO/GAME**.

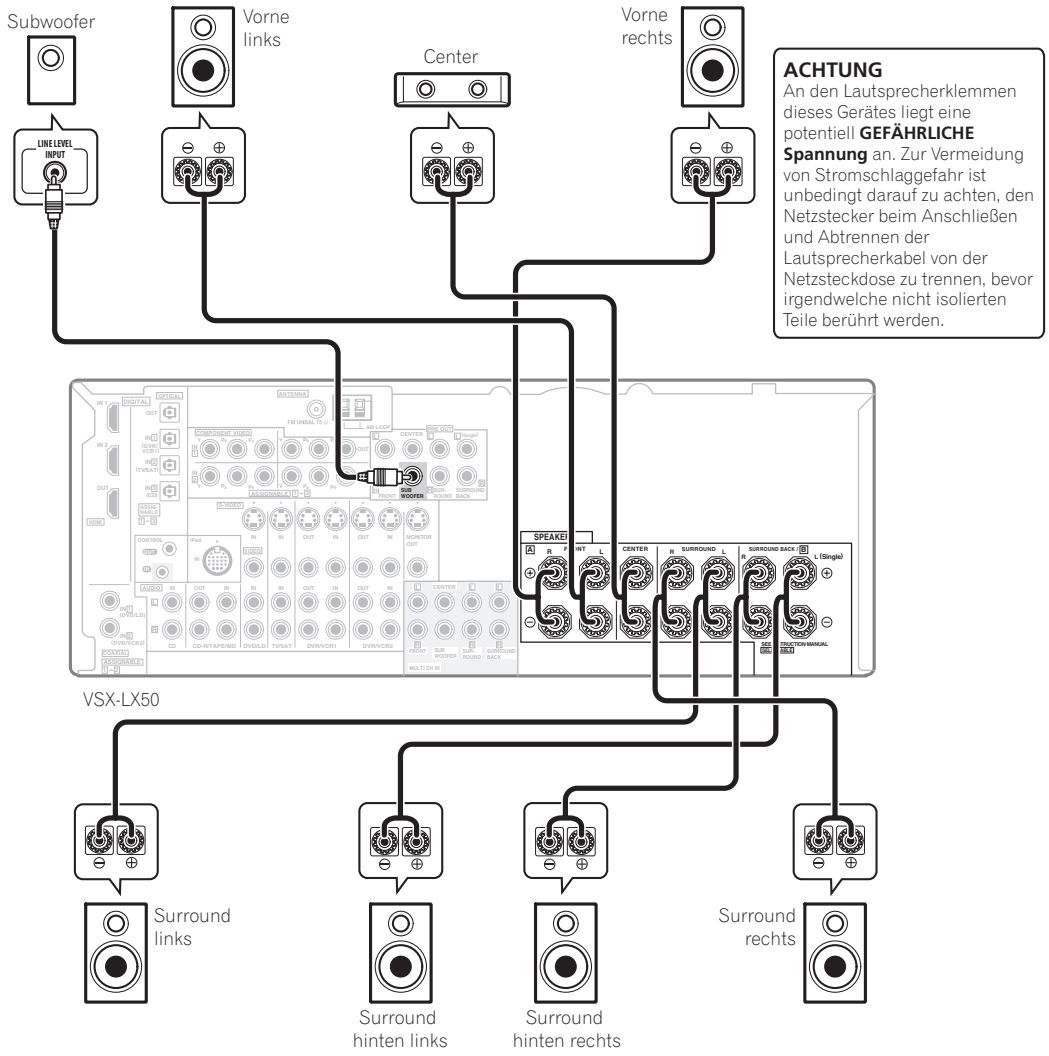
Hinweis

1 • *Windows Media™ und das Windows-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.*

• Bei WMA9 Pro treten je nach Computersystem möglicherweise Tonprobleme auf. Beachten Sie, dass WMA9 Pro-96 kHz-Quellen auf 48 kHz heruntergemischt werden.

Anschluss Ihres Lautsprechersystems

Wenn Sie die Vorteile der der Surroundklang-Möglichkeiten des Receivers voll auskosten möchten, schließen Sie die vorderen Lautsprecher, Center-Lautsprecher, Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher sowie den Subwoofer an. Diese Konfiguration ist zwar ideal, es sind jedoch auch andere Konfigurationen mit weniger Lautsprechern möglich (ohne Subwoofer oder ohne Center-Lautsprecher oder sogar ohne Surround-Lautsprecher). Als Mindestvoraussetzung müssen der vordere linke und rechte Lautsprecher vorhanden sein. Beachten Sie, dass die Haupt-Surround-Lautsprecher stets als Paar angeschlossen werden müssen, es ist jedoch möglich, gegebenenfalls nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anzuschließen (dieser muss in diesem Fall an den linken hinteren Surround-Lautsprecheranschluss angeschlossen sein). Sie können Lautsprecher mit einer Nennimpedanz von 6 Ω bis 16 Ω verwenden. (Wenn Sie beabsichtigen, Lautsprecher mit einer Impedanz von weniger als 8 Ω zu verwenden, finden Sie dazu weitere Informationen im Abschnitt *Ändern der Lautsprecherimpedanz* auf Seite 60.)



ACHTUNG
An den Lautsprecherklemmen dieses Gerätes liegt eine potentiell **GEFÄHRLICHE Spannung** an. Zur Vermeidung von Stromschlaggefahr ist unbedingt darauf zu achten, den Netzstecker beim Anschließen und Abtrennen der Lautsprecherkabel von der Netzsteckdose zu trennen, bevor irgendwelche nicht isolierten Teile berührt werden.

Anschluss der Lautsprecher

Jeder Lautsprecheranschluss am Receiver ist unterteilt in positiv (+) und negativ (–). Stellen Sie sicher, dass diese Anschlüsse mit den Anschlüssen der Lautsprecher übereinstimmen.

Achtung

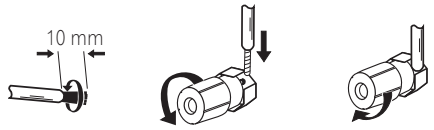
- Stellen Sie sicher, dass der unisolierte Bereich der Lautsprecherdrähte verdrillt und vollständig in die Lautsprecher-Anschlüsse eingeschoben ist. Wenn ein unisolierter Lautsprecherdraht mit dem hinteren Bedienfeld in Berührung kommt, führt dies aus Sicherheitsgründen möglicherweise zu einer Abschaltung der Stromversorgung.

Kabel mit nicht isolierten Drahtenden

Stellen Sie sicher, dass das von Ihnen zu verwendende Lautsprecherkabel ordnungsgemäß vorbereitet ist. Dazu müssen von jedem der Drähte etwa 10 mm der Isolierung abgezogen und die hervorstehenden Litzendrähte miteinander verdrillt werden (*Abb. A*).

Drehen Sie zum Anschließen den Anschlussdrehknopf um einige Umdrehungen heraus, bis genügend Platz zum Einschieben des unisolierten Litzendrahts vorhanden ist (*Abb. B*). Sobald sich der Litzendraht an der richtigen Position befindet, drehen Sie den Anschlussdrehknopf fest, bis der Draht fest eingeklemmt ist (*Abb. C*).

Abb. A *Abb. B* *Abb. C*



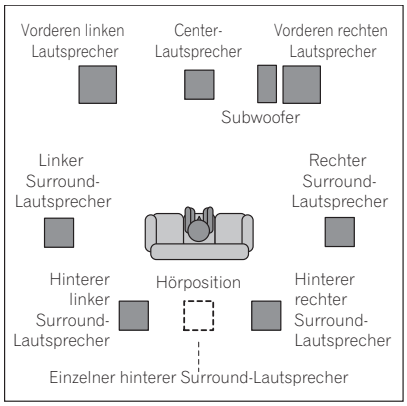
Wichtig

- Einzelheiten zum Anschließen des anderen Endes der Lautsprecherkabel an Ihre Lautsprecher entnehmen Sie bitte der im Lieferumfang der Lautsprecher enthaltenen Bedienungsanleitung.
- Im Abschnitt *Weitere Anschlüsse* auf Seite 49 finden Sie Einzelheiten zu weiteren Lautsprechereinstellungen, z. B. zur Verwendung von Lautsprechersystem B (Seite 52), zum Bi-Amping (Seite 53) und Bi-Wiring (Seite 53).
- Verwenden Sie für einen Subwoofer mit THX-Zertifikat die **THX INPUT**-Buchse am Subwoofer (sofern am Subwoofer vorhanden), oder stellen Sie die Filterposition an Ihrem Subwoofer auf **THX**.

Aufstellen der Lautsprecher

Die Position Ihrer Lautsprecher im Zimmer wirkt sich deutlich auf die Klangqualität aus. Mit den folgenden Richtlinien erreichen Sie eine optimale Klangqualität Ihres Systems.

- Der Subwoofer kann auf den Boden gestellt werden. Im Idealfall sollten sich die anderen Lautsprecher beim Zuhören etwa auf Ohrhöhe befinden. Es wird nicht empfohlen, die Lautsprecher (außer den Subwoofer) auf den Boden zu stellen oder sehr weit oben an einer Wand aufzuhängen.
- Stellen Sie die vorderen Lautsprecher für den optimalen Stereo-Effekt 2 m bis 3 m auseinander, wobei der Abstand zum Fernsehgerät gleich sein sollte.
- Wenn die Lautsprecher nah am Fernsehgerät aufgestellt werden sollen, empfehlen wir Ihnen die Verwendung von magnetisch abgeschirmten Lautsprechern, um mögliche Interferenzen wie Bildverfärbung bei eingeschaltetem Fernsehgerät zu verhindern. Wenn Sie keine magnetisch abgeschirmten Lautsprecher haben und auf dem TV-Bildschirm eine Farbverfälschung feststellen, stellen Sie die Lautsprecher bitte weiter entfernt vom Fernsehgerät auf.
- Falls Sie einen Center-Lautsprecher verwenden, stellen Sie die Front-Lautsprecher bitte in einem weiteren Winkel auf. Falls dies nicht der Fall ist, stellen Sie sie bitte in einem engeren Winkel auf.
- Stellen Sie den Center-Lautsprecher über oder unter dem Fernsehgerät auf, damit der Klang des Center-Kanals direkt vom Fernsehbildschirm kommt. Stellen Sie zudem sicher, dass der Center-Lautsprecher nicht die Linie kreuzt, die durch die vorderen Ränder der linken und rechten Front-Lautsprecher gebildet wird.
- Es ist am Besten, die Lautsprecher in Richtung der Hörposition anzuwinkeln. Der Winkel hängt von der Größe des Raumes ab. Verwenden Sie bei größeren Räumen einen kleineren Winkel.
- Die Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher sollten 60 cm bis 90 cm über Ihrer Ohrenhöhe aufgestellt und leicht nach unten angewinkelt werden. Stellen Sie sicher, dass die Vorderseiten der Lautsprecher nicht genau gegeneinander gerichtet sind. Bei DVD-Audio sollten die Lautsprecher etwas näher hinter dem Zuhörer aufgestellt werden als bei einer Wiedergabe für Heimkino.
- Platzieren Sie die Surround-Lautsprecher nicht weiter von der Hörposition entfernt als die vorderen und Center-Lautsprecher. Wenn Sie dies nicht beachten, wird möglicherweise der Surroundklang-Effekt beeinträchtigt.
- Stellen Sie Ihre Lautsprecher wie unten dargestellt auf, um den bestmöglichen Surroundklang zu erzielen. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Lautsprecher sicher aufgestellt sind, damit Unfälle vermieden werden und die Klangqualität verbessert wird.



Achtung

- Stellen Sie sicher, dass alle Lautsprecher sicher aufgestellt und angebracht sind. Damit wird nicht nur die Klangqualität verbessert, sondern auch das Risiko von Schäden oder Verletzungen durch Lautsprecher reduziert, die bei Erschütterungen, z. B. bei Erdbeben, umgestoßen werden oder herunterfallen.

Die unten aufgeführten Abbildungen stellen die vorgeschlagene Ausrichtung der Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher dar. In der ersten Abbildung (*Abb. A*) ist die Ausrichtung mit einem oder keinem angeschlossenen hinteren Surround-Lautsprecher dargestellt. In der zweiten Abbildung (*Abb. B*) ist die Ausrichtung mit zwei angeschlossenen hinteren Surround-Lautsprechern dargestellt.

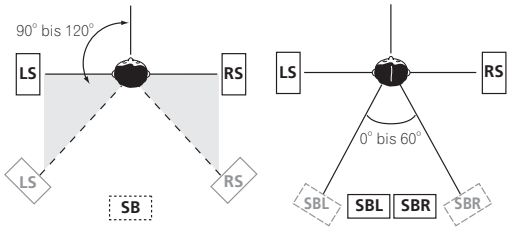
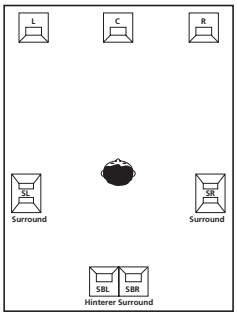


Abb. A *Abb. B*

- Wenn Sie zwei hintere Surround-Lautsprecher haben, empfiehlt THX, diese zusammen anzuordnen und in gleicher Entfernung von der Hörposition zu platzieren (siehe unten).

THX-Lautsprechersystem-Setup

Falls Sie über ein komplettes THX-Lautsprechersystem verfügen, folgen Sie bei der Aufstellung Ihrer Lautsprecher bitte der Abbildung unten. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die Tonausgabe der Surround-Lautsprecher (⍓ weist auf bipolar strahlende Lautsprecher hin) in einem Winkel parallel zum Hörer erfolgen sollte.

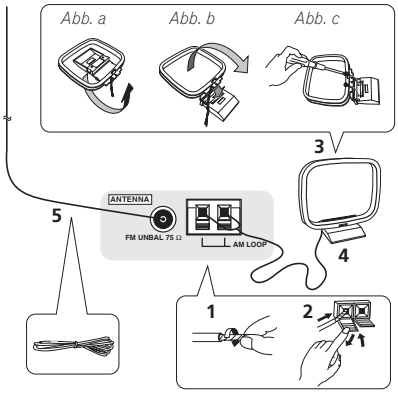


- Wenn Sie zwei hintere Surround-Lautsprecher haben, empfiehlt THX, diese zusammen anzuordnen und in gleicher Entfernung von der Hörposition zu platzieren, wenn Sie die folgenden THX-Modi verwenden: **THX Select2 CINEMA**, **THX MUSICMODE**, **THX GAMES MODE**.

Lesen Sie bitte auch den Abschnitt *THX-Audio-Einstellung* auf Seite 48, um die Einstellungen durchzuführen, die Ihnen bei Verwendung der Home THX-Modi (Seite 27) das bestmögliche Klangerlebnis liefern.

Anschluss der Antennen

Schließen Sie die MW-Rahmenantenne und die UKW-Drahtantenne an, wie unten gezeigt. Zur Verbesserung von Empfangs- und Klangqualität schließen Sie externe Antennen an (siehe *Anschluss von Außenantennen* unten).



1 Ziehen Sie die Schutzhülle von beiden MW-Antennendrähten ab.

2 Drücken Sie die Zapfen auf, stecken Sie einen Draht ganz in jede Klemme, und lassen Sie die Zapfen los, um die MW-Antennendrähte festzuklemmen.

3 Bringen Sie die MW-Rahmenantenne am mitgelieferten Ständer an.

Zum Befestigen des Ständers an der Antenne biegen Sie in die mit Pfeil angezeigte Richtung (*Abb. a*), und klemmen den Rahmen auf den Ständer (*Abb. b*).

- Wenn Sie die MW-Antenne an einer Wand oder einer anderen Oberfläche anbringen wollen, sichern Sie den Ständer mit den Schrauben (*Abb. c*), bevor Sie den Rahmen am Ständer anbringen. Vergewissern Sie sich, dass das der Empfang deutlich ist.

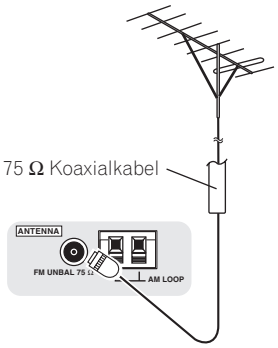
4 Stellen Sie die MW-Antenne auf eine flache Oberfläche, und richten Sie sie in die Richtung mit dem besten Empfang.

5 Schließen Sie die UKW-Drahtantenne auf gleiche Weise wie die MW-Rahmenantenne an.

Breiten Sie die UKW-Antenne für optimalen Empfang vollständig aus, und fixieren Sie sie an einer Wand oder an einem Türrahmen. Hängen Sie sie nicht lose auf, und lassen Sie sie nicht aufgewickelt.

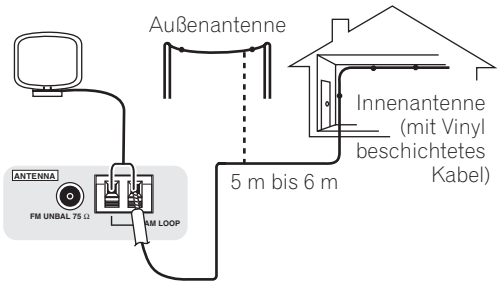
Anschluss von Außenantennen

Schließen Sie zur Verbesserung des UKW-Empfangs eine UKW-Außenantenne an den **FM UNBAL 75 Ω**-Anschluss an.



Schließen Sie zur Verbesserung des MW-Empfangs ein etwa 5 m bis 6 m langes, mit Vinyl beschichtetes Kabel an die **AM LOOP**-Anschlüsse an, ohne die im Lieferumfang enthaltene MW-Rahmenantenne zu entfernen.

Der optimale Empfang ergibt sich bei einer horizontalen Aufhängung im Freien.



Anschluss des Receivers an das Stromnetz

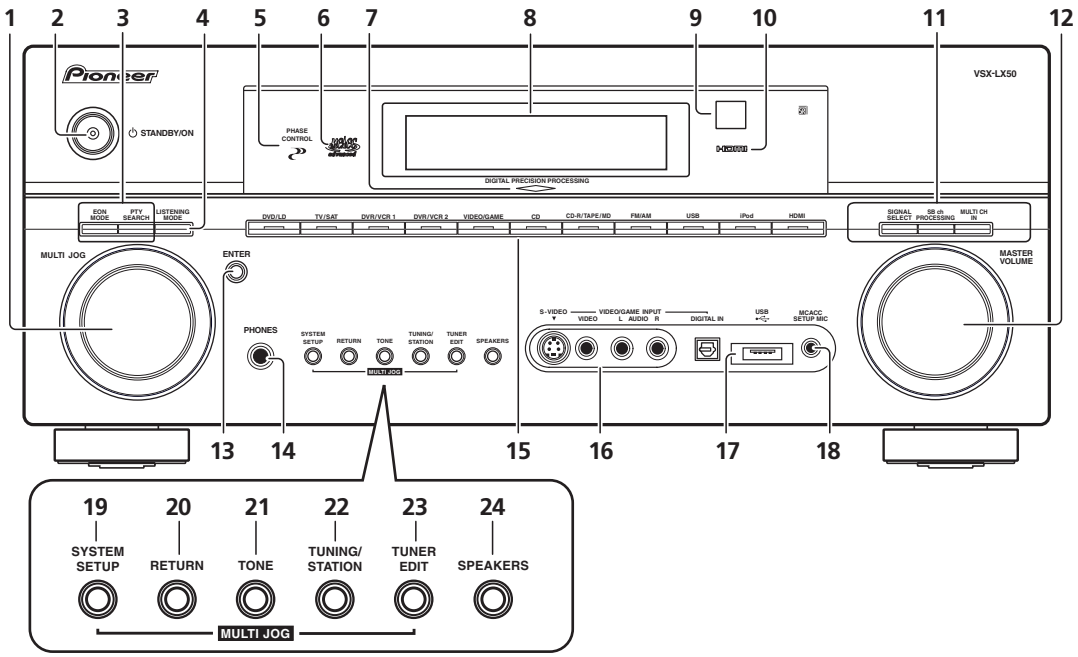
Schließen Sie den Receiver erst an das Stromnetz an, nachdem Sie alle gewünschten Komponenten an diesen Receiver angeschlossen haben, einschließlich der Lautsprecher.

Achtung

- Fassen Sie das Netzkabel am Stecker an. Ziehen Sie den Stecker nicht durch Ziehen am Kabel heraus, und berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen, da dies einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag verursachen könnte. Stellen Sie weder das Gerät, noch ein Möbelstück oder einen anderen Gegenstand auf das Netzkabel, und klemmen Sie das Netzkabel nicht ein. Machen Sie niemals einen Knoten in das Kabel, und befestigen Sie es auch nicht an anderen Kabeln. Netzkabel müssen möglichst so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen. Überprüfen Sie das Netzkabel hin und wieder. Wenn Sie eine Beschädigung feststellen, wenden Sie sich zwecks eines Austauschs an einen von Pioneer autorisierten, unabhängigen Kundendienst.
- Wenn dieser Receiver über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll (z. B. wenn Sie verreisen), sollte er vom Stromnetz getrennt werden, indem der Netzstecker aus der Wandsteckdose herausgezogen wird.
- Vergewissern Sie sich vor dem Herausziehen des Netzsteckers, dass die blaue ⏻ **STANDBY/ON**-Lampe nicht mehr leuchtet.
- **Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.**

Kapitel 4:
Bedienelemente und Displays

Vorderes Bedienfeld



1 MULTI JOG-Regler (Lautstärke)
Verwenden Sie den **MULTI JOG**-Regler zum Wählen verschiedener Einstellungen und Menüoptionen.

2 ⏻ STANDBY/ON
Schaltet den Receiver zwischen Eingeschaltet und Bereitschaftsmodus um. Die Netzanzeige leuchtet, wenn der Receiver eingeschaltet ist.

3 EON MODE
Verwenden Sie diese Taste für die Suche nach Sendern, die Verkehrs- oder Nachrichtenmeldungen senden (Seite 36).

PTY SEARCH
Verwenden Sie diese Taste zur Suche nach RDS-Programmtypen (Seite 35).

4 LISTENING MODE
Verwenden Sie den **MULTI JOG**-Regler, um die verschiedenen Hör-Modi zu wählen (Seite 26).

5 PHASE CONTROL-Anzeige
Leuchtet, wenn Phasenkorrektur eingeschaltet ist (Seite 10).

6 MCACC-Anzeige
Leuchtet, wenn eine der MCACC-Voreinstellungen (Seite 29) ausgewählt ist.

7 DIGITAL PRECISION PROCESSING-Anzeige
Leuchtet auf, um digitale Verarbeitung anzuzeigen.

8 Zeichenanzeige
Siehe *Display* auf Seite 23.

9 Fernbedienungssensor
Empfängt die Signale der Fernbedienung (siehe *Betriebsreichweite der Fernbedienung* auf Seite 22).

10 HDMI-Anzeige
Blinkt während des Anschlussvorgangs einer mit HDMI ausgestatteten Komponente; leuchtet, wenn die Komponente angeschlossen ist (Seite 51).

11 SIGNAL SELECT
Verwenden Sie diese Taste, um ein Eingangssignal auszuwählen (Seite 29).

SB ch PROCESSING – Wählt den Modus für den rückwärtigen Surround-Kanal (Seite 29) oder den Modus für den virtuellen rückwärtigen Surround-Kanal (Seite 30) aus.

MULTI CH IN – Drücken zum Auswählen der analogen Mehrkanaleingänge (Seite 52).

12 MASTER VOLUME-Regler (Lautstärke)

13 ENTER

14 PHONES-Buchse
Verwenden Sie diese Buchse zum Anschluss von Kopfhörern. Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, erfolgt keine Tonausgabe über die Lautsprecher.

15 Eingangsquellen-Tasten
Drücken, um eine Eingangssignalquelle auszuwählen.

16 VIDEO/GAME INPUT
Siehe *Anschluss einer Komponente an die Eingänge des vorderen Bedienfelds* auf Seite 16.

17 USB-Schnittstelle
Schließen Sie ein USB-Audiogerät zur Wiedergabe an (siehe *Verwenden der USB-Schnittstelle* auf Seite 32).

18 MCACC SETUP MIC-Buchse
Schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene Mikrofon an diese Buchse an.

19 SYSTEM SETUP
Drücken Sie diese Taste, um auf das System Setup-Menü zuzugreifen (siehe Seite 37).

20 RETURN
Drücken Sie diese Taste zum Bestätigen und Verlassen des aktuellen Menübildschirms.

21 TONE
Drücken Sie diese Taste zum Zugriff auf Bass- und Höhenregler, die Sie dann mit dem **MULTI JOG**-Regler (Seite 31) feineinstellen können.

22 TUNING/STATION
Dient zum Aufsuchen von Radiofrequenzen und zur Wahl von Voreinstellungssendern (Seite 34).

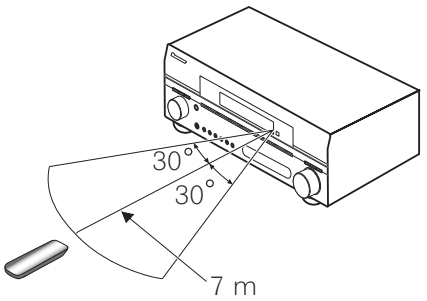
23 TUNER EDIT
Verwenden Sie diese Taste zusammen mit dem **MULTI JOG**-Regler, um Sender für einen erneuten Aufruf zu speichern und zu benennen (Seite 34).

24 SPEAKERS
Verwenden Sie diese Taste, um die Einstellung des Lautsprechersystems zu ändern (Seite 52).

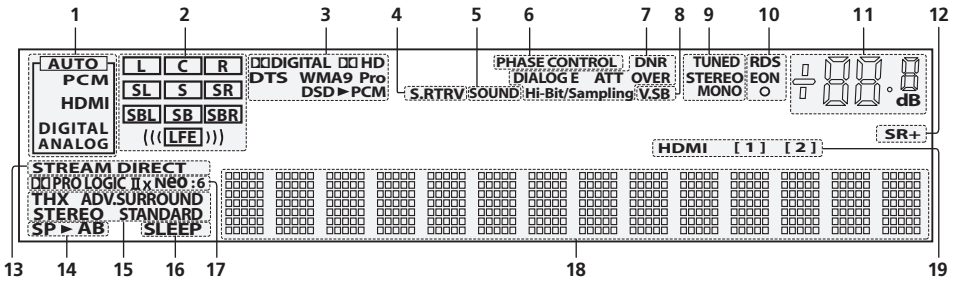
Betriebsreichweite der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Folgendes der Fall ist:

- Zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor des Receivers befinden sich Hindernisse.
- Direktes Sonnenlicht oder das Licht einer Leuchtstoffröhre scheint auf den Fernbedienungssensor.
- Der Receiver befindet sich neben einem Gerät, das Infrarotstrahlen abgibt.
- Der Receiver wird gleichzeitig mit einer anderen Infrarot-Fernbedienung betrieben.



Display



1 SIGNAL-Anzeigen
Zeigen das aktuell ausgewählte Eingangssignal an. **AUTO** leuchtet, wenn der Receiver so eingestellt ist, dass er das Eingangssignal automatisch auswählt (Seite 29).

2 Programmformat-Anzeigen
Diese Anzeigen ändern sich abhängig davon, welche Kanäle in Digitalquellen aktiv sind.

L – Vorderer linker Kanal
C – Center-Kanal
R – Vorderer rechter Kanal
SL – Linker Surround-Kanal
S – Surround-Kanal (Mono)
SR – Rechter Surround-Kanal
SBL – Hinterer linker Surround-Kanal
SB – Hinterer Surround-Kanal (Mono)
SBR – Hinterer rechter Surround-Kanal
LFE – Niederfrequenzeffekt-Kanal (die **((( )))**-Anzeigen leuchten beim Eingang von Niederfrequenzeffekt-Signalen)

3 Digitalformat-Anzeigen
Leuchten, wenn ein im entsprechenden Format codiertes Signal erkannt wird (**DSD►PCM** leuchtet während der Konvertierung von DSD (Direktes digitales Streaming) zu PCM mit SACDs).

4 S.RTRV
Leuchtet, wenn Sound Retriever eingeschaltet ist (Seite 31).

5 SOUND
Leuchtet auf, wenn eines der Merkmale Midnight, Loudness oder Klangsteuerung gewählt ust (Seite 31).

6 PHASE CONTROL
Leuchtet, wenn Phasenkorrektur eingeschaltet ist (Seite 10).

7 Anzeigen für Klangverarbeitung
Leuchten entsprechend dem/den aktivierten AV-Parameter(n) (Seite 58).

OVER leuchtet, wenn der Pegel einer analogen Quelle zu hoch ist. **ATT** leuchtet, wenn Sie den Pegel mithilfe des Dämpfers (**ANALOG ATT**) reduzieren.

8 V.SB
Leuchtet während der virtuellen hinteren Surround-Verarbeitung (Seite 30).

9 TUNER-Anzeigen
TUNED – Leuchtet, wenn ein Sender empfangen wird.

STEREO – Leuchtet, wenn ein UKW-Stereosender im automatischen Stereomodus empfangen wird.

MONO – Leuchtet, wenn der Mono-Modus unter Verwendung der **MPX**-Taste eingestellt ist.

10 EON / RDS-Anzeigen
EON – Leuchtet auf, wenn der EON-Modus eingestellt ist (blinkt während des EON-Empfangs).

Die **O**-Anzeige leuchtet auf, wenn der aktuelle Sender über den EON-Dienst verfügt (Seite 36).

RDS – Leuchtet auf, wenn eine RDS-Sendung empfangen wird (Seite 35).

11 Hauptlautstärkepegel

12 SR+
Leuchtet, wenn der SR+-Modus eingeschaltet ist (Seite 55).

13 STREAM DIRECT
Leuchtet, wenn Direkt / Reinklang ausgewählt ist (Seite 28).

14 Lautsprecher-Anzeigen
Zeigen an, ob aktuell das Lautsprechersystem **A** und/oder **B** (Seite 52) verwendet wird.

15 Hörmodus-Anzeigen
THX – Leuchtet, wenn ein Home THX-Modus ausgewählt ist.

ADV. SURROUND – Leuchtet, wenn ein erweiterter Surround-Modus ausgewählt ist (Seite 27).

STEREO – Leuchtet, wenn der Stereo-Modus ausgewählt ist (Seite 28).

STANDARD – Leuchtet, wenn ein Standard Surround-Modus eingeschaltet ist (siehe *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 26).

16 SLEEP
Leuchtet, wenn sich der Receiver im Sleep-Modus befindet (Seite 60).

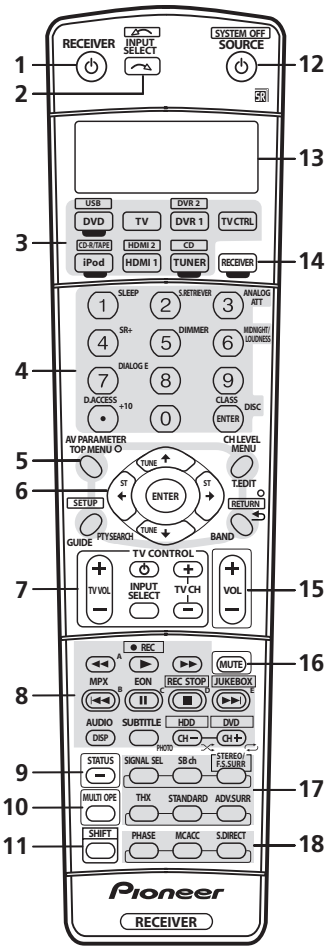
17 Matrix-Decodierformat-Anzeigen
PRO LOGIC IIx – Zeigt an, dass Pro Logic II / Pro Logic IIx-Decodierung (Seite 26) aktiv ist.

Neo:6 – Wenn am Receiver einer der Neo:6-Modi aktiv ist, zeigt diese Anzeige die Neo:6-Verarbeitung (Seite 26) an.

18 Zeichenanzeige
Zeigt verschiedene Systeminformationen an.

19 HDMI-Anschlussanzeigen
Zeigen das aktuell ausgewählte HDMI-Eingangssignal an.

Fernbedienung



Die Fernbedienung ist je nach zu steuernder Komponente folgendermaßen farblich gekennzeichnet (drücken Sie die entsprechende Eingangsquellen-Taste, um Zugriff zu erhalten):

- **Grün** – Bedienelemente für Receiver (siehe unten)
- **Rot** – Bedienelemente für DVD (Seite 66)
- **Blau** – Bedienelemente für Tuner (Seite 34)
- **Gelb** – Bedienelemente für iPod (Seite 49)
- **Weiß** – Andere Bedienelemente (Seite 66)

1 RECEIVER⏻

Mit dieser Taste kann der Receiver zwischen eingeschaltetem Modus und Bereitschaftsmodus umgeschaltet werden.

2 INPUT SELECT

Drücken Sie diese Taste, um die Eingangsquelle auszuwählen (verwenden Sie **SHIFT** für **INPUT SELECT**).

3 Eingangsquellen-Tasten

Mit diesen Tasten können Sie die Steuerung anderer Komponenten auswählen (siehe *Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte* auf Seite 62).

4 Zifferntasten und andere Bedienelemente für Receiver/Komponenten

Verwenden Sie die Zifferntasten, um eine Radiofrequenz (Seite 34) oder die einzelnen Titel einer CD, DVD usw. direkt auszuwählen.

DISC (ENTER) kann verwendet werden, um Befehle für das Fernseh- oder Digitalfernsehgerät einzugeben und um eine CD in einem CD-Wechsler auszuwählen.

Drücken Sie zunächst **RECEIVER**, um Zugriff auf folgende Bedienelemente zu erhalten:

SLEEP – Verwenden Sie diese Taste, um den Receiver in den Sleep-Modus zu schalten und die Zeitdauer auszuwählen, bevor der Receiver in diesen Modus versetzt wird (Seite 60).

S.RETRIEVER – Drücken, um Klang in CD-Qualität für komprimierte Audio-Quellen wiederherzustellen (Seite 31).

ANALOG ATT – Dämpft (senkt) den Pegel eines analogen Eingangssignals, um Störungen vorzubeugen (Seite 60).

SR+ – Schaltet den SR+-Modus ein/aus (Seite 55).

DIMMER – Dimmt oder hellt das Display auf (Seite 60).

MIDNIGHT/LOUDNESS – Verwenden Sie Midnight, wenn Sie Film-Tonspuren mit niedriger Lautstärke hören möchten. Verwenden Sie Loudness zum Anheben der Bässe und Höhen bei niedriger Lautstärke (Seite 31).

DIALOG E – Dient zur Hervorhebung von Dialogen beim Fernsehen oder Betrachten von Filmen (Seite 31).

Drücken Sie zunächst **TUNER**, um Zugriff auf folgende Bedienelemente zu erhalten:

D.ACCESS – Nach dem Drücken dieser Taste können Sie mit den Zifferntasten (Seite 34) direkt auf einen Radiosender zugreifen.

CLASS – Schaltet zwischen den drei Bereichen (Klassen) für Radiosender-Voreinstellungen um (Seite 34).

5 Steuerungstasten für Tuner/Komponenten /SETUP

Sie erhalten Zugriff auf diese Steuerungstasten, nachdem Sie die entsprechende Eingangsquellen-Taste ausgewählt haben (**DVD**, **DVR1**, **TV** usw.). Die Tuner-Bedienelemente **BAND**, **T.EDIT** und **PTY SEARCH** werden ab Seite 34 erklärt. Drücken Sie zunächst **RECEIVER**, um Zugriff auf folgende Bedienelemente zu erhalten:

AV PARAMETER – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die AV-Optionen zu erhalten (Seite 58).

SETUP – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf das System Setup-Menü zu erhalten (Seite 37).

CH LEVEL – Drücken Sie diese Taste wiederholt, um einen Kanal auszuwählen, und verwenden Sie anschließend ←/→, um den Pegel einzustellen (Seite 48).

RETURN – Drücken Sie diese Taste zum Bestätigen und Verlassen des aktuellen Menübildschirms (verwenden Sie die Taste auch, um bei DVDs zum vorherigen Menü zurückzukehren oder um Untertitelung für DTVs auszuwählen).

6 ←→↓↑ (TUNE/ST) /ENTER

Verwenden Sie die Pfeiltasten bei der Einrichtung Ihres Surround-Klangsystems (Seite 37) und der AV-Optionen (Seite 58). Diese Tasten können auch verwendet werden, um DVD-Menüs/-Optionen zu steuern, sowie für das Deck 1 von Doppeldeck-Kassettenspielern. Verwenden Sie die **TUNE** ↑/↓-Tasten, um Radiofrequenzen zu suchen, und verwenden Sie **ST** ←/→, um voreingestellte Sender aufzurufen (Seite 34).

7 TV CONTROL-Tasten
Mit diesen Tasten kann das der **TV CTRL**-Taste zugewiesene Fernsehgerät bedient werden. Wenn Sie an diesem System nur ein Fernsehgerät angeschlossen haben, ordnen Sie es der Eingangsquellen-Taste **TV CTRL** zu. Falls Sie zwei Fernsehgeräte angeschlossen haben, weisen Sie das Hauptfernsehgerät der **TV CTRL**-Taste zu (weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 62).

TV⏻ – Verwenden Sie diese Taste, um das Fernsehgerät ein-/auszuschalten.

TV VOL +/– – Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke des Fernsehgeräts einzustellen.

INPUT SELECT – Verwenden Sie diese Taste, um das Eingangssignal des Fernsehgeräts auszuwählen.

TV CH +/– – Verwenden Sie diese Taste, um Kanäle auszuwählen.

8 Steuerungstasten für Komponenten
Die Haupttasten (▶, ■ usw.) werden verwendet, um eine Komponente zu steuern, nachdem sie mit den Eingangsquellen-Tasten ausgewählt wurde.

Sie erhalten Zugriff auf diese Steuerungstasten, nachdem Sie die entsprechende Eingangsquellen-Taste ausgewählt haben (beispielsweise **DVD**, **DVR1** oder **TV**). Auf folgende Bedienelemente kann zugegriffen werden, wenn der integrierte Tuner verwendet wird:

MPX – Schaltet bei UKW-Sendungen zwischen Stereo- und Mono-Empfang um. Falls das Signal bei der Umschaltung zu schwach sein sollte, verbessert das Umschalten auf Mono die Klangqualität (Seite 34).

DISP – Schaltet zwischen benannten Sender-Voreinstellungen und Radiofrequenzen um (Seite 35). Dient auch zur Anzeige von RDS-Information (Seite 35).

EON – Verwenden Sie diese Taste für die Suche nach Sendern, die Verkehrs- oder Nachrichtenmeldungen senden (Seite 36).

9 STATUS
Drücken Sie diese Taste, um die ausgewählten Receiver-Einstellungen zu überprüfen (Seite 60).

10 MULTI OPE
Verwenden Sie diese Taste, um Mehrfachvorgänge durchzuführen (Seite 64).

11 SHIFT
Drücken Sie diese Taste, um Zugriff auf die in weißen Kästchen dargestellten Bedienelemente (beispielsweise **INPUT SELECT**) zu erhalten oder die aktuell ausgewählte Eingangsquelle auf dem LCD-Display der Fernbedienung anzuzeigen.

12 SOURCE⏻
Drücken Sie diese Taste, um die anderen an den Receiver angeschlossenen Komponenten ein- oder auszuschalten (weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 62).

13 Zeichen-Display (LCD)
Auf diesem Display werden bei der Übertragung von Steuersignalen Informationen angezeigt.

Die folgenden Befehle werden angezeigt, wenn Sie die Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten einstellen (siehe *Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte* auf Seite 62):

SETUP – Zeigt den Setup-Modus an, in dem die unten aufgeführten Optionen ausgewählt werden können.

PRESET – Siehe *Direktauswahl der Voreinstellungscodes* auf Seite 62.

LEARNING – Siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 62.

MULTI OP – Siehe *Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion* auf Seite 64.

SYS OFF – Siehe *Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion* auf Seite 64.

DIRECT F – Siehe *Direktfunktion* auf Seite 64.

RENAME – Siehe *Umbenennen von Eingangsquellen* auf Seite 64.

ERASE – Siehe *Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste* auf Seite 63.

RESET – Siehe *Zurücksetzen der Voreinstellungen für die Fernbedienung* auf Seite 63.

READ ID – Siehe *Bestätigen der Voreinstellungscodes* auf Seite 64.

14 RECEIVER
Schaltet die Fernbedienung um, so dass der Receiver gesteuert werden kann (wird zum Auswählen der grünen Befehle oberhalb der Zifferntasten (**ANALOG ATT** usw.) verwendet). Diese Taste kann auch verwendet werden, um den Surround-Klang einzustellen (Seite 8, Seite 37).

15 VOL +/–
Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke einzustellen.

16 MUTE
Schaltet den Ton stumm, oder stellt den Ton wieder her, wenn er zuvor stummgeschaltet wurde (auch die Einstellung der Lautstärke bei stummgeschaltetem Ton führt zur Wiederherstellung des Tons).

17 Receiver-Bedienelemente
SIGNAL SEL – Verwenden Sie diese Taste, um ein Eingangssignal auszuwählen (Seite 29).

SB ch – Verwenden Sie diese Taste, um den hinteren Surround-Kanalmodus bzw. den virtuellen hinteren Surroundkanal-Modus auszuwählen (Seite 29).

STEREO/F.S.SURR – Schaltet zwischen dem Stereo-Wiedergabemodus (Seite 28) und dem Modus Front Stage Surround Advance (Seite 28) um.

THX – Drücken Sie diese Taste, um einen Home THX-Hörmodus auszuwählen (Seite 27).

STANDARD – Drücken Sie diese Taste zum Aktivieren der Standard-Decodierung und zum Umschalten zwischen den verschiedenen DD Pro Logic IIx- und Neo:6-Optionen (Seite 26).

ADV.SURR – Verwenden Sie diese Taste, um zwischen den verschiedenen Surround-Modi umzuschalten (Seite 27).

18 **PHASE** – Drücken Sie diese Taste, um den Phasenabgleich ein- und auszuschalten (Seite 10).
MCACC – Drücken Sie diese Taste, um zwischen MCACC-Voreinstellungen umzuschalten (Seite 29).

S.DIRECT – Drücken Sie diese Taste, um den Modus Auto-Surround (Seite 26) oder Direktklang (Seite 28) auszuwählen. Die Direktklang-Wiedergabe (Stream Direct) umgeht die Klangfarbenregler und eventuelle andere Signalbearbeitungen, so dass eine Quelle so genau wie möglich wiedergegeben werden kann (Seite 28).

Kapitel 5: Wiedergabe des Systems

Wichtig

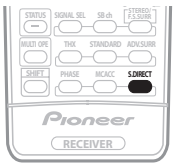
- Die Hörmodi und viele der in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen sind je nach aktueller Quelle, nach Einstellungen und Status des Receivers möglicherweise nicht verfügbar. Siehe *Wiedergabemodi mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten* auf Seite 77 für weitere Informationen hierzu.

Tipp

- Die unten beschriebenen Hörmodi können auch mit den Reglern auf dem vorderen Bedienfeld gewählt werden. Drücken Sie einfach **LISTENING MODE** wiederholt, um die gewünschten Modi aufzurufen, und verwenden Sie dann **MULTI JOG** zum Wählen eines bestimmten Hörmodus (nach fünf Sekunden wird der Modus automatisch eingestellt).

Automatische Wiedergabe

Es gibt viele Möglichkeiten, Quellen mit diesem Receiver wiedergeben zu lassen, aber die einfachste und direkteste Höroption ist die Auto-Surround-Funktion. Mit dieser Funktion kann der Receiver automatisch feststellen, welche Art Quelle wiedergeben wird, und wählt gegebenenfalls Mehrkanal- oder Stereo-Wiedergabe aus.[1]



- **Wenn Sie während des Hörens einer Quelle die Taste S.DIRECT[2] drücken, wird diese Quelle automatisch wiedergegeben.**

Auf dem Display wird kurz **AUTO SURROUND** angezeigt, bevor das Decodier- oder Wiedergabeformat angezeigt wird. Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen auf dem Display des vorderen Bedienfelds, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.

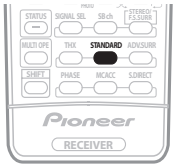
Wiedergabe im Surround-Klang

Mit diesem Receiver kann jede Quelle im Surround-Klang wiedergegeben werden. Die verfügbaren Optionen hängen allerdings von der Einstellung Ihrer Lautsprecher und der wiedergegeben Quelle ab.

Wenn Sie zwei hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, lesen Sie bitte auch den Abschnitt *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 29.

Standard-Surround-Klang

Die folgenden Modi liefern einen grundlegenden Surround-Klang für Stereo- und Mehrkanalquellen.[3]



- **Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste STANDARD.**

Falls erforderlich, drücken Sie die Taste wiederholt, um einen Hörmodus auszuwählen.

- Falls es sich bei der Quelle um eine Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround-codierte Quelle handelt, wird das entsprechende Decodierformat automatisch ausgewählt und auf dem Display angezeigt.[4]

Bei Zweikanal-Quellen können Sie unter folgenden Optionen auswählen:

- **DD Pro Logic IIx MOVIE** – Bis zu 7.1-Kanalton, besonders für Filmquellen geeignet
- **DD Pro Logic IIx MUSIC** – Bis zu 7.1-Kanalton, besonders für Musikquellen geeignet[5]
- **DD Pro Logic IIx GAME** – Bis zu 7.1-Kanalton, besonders für Videospiele geeignet
- **DD PRO LOGIC** – 4.1-Kanal-Surround-Klang (der Klang der Surround-Lautsprecher wird in Mono wiedergegeben)
- **Neo:6 CINEMA** – 6.1-Kanalton, besonders für Filmquellen geeignet
- **Neo:6 MUSIC** – 6.1-Kanalton, besonders für Musikquellen geeignet[6]

Bei Mehrkanalquellen können Sie, wenn hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen sind und **SBchON** ausgewählt ist, (je nach Format) unter folgenden Optionen auswählen:

Hinweis

1 • Stereo Surround (Matrix)-Formate werden entsprechend mit **Neo:6 CINEMA** oder **DD Pro Logic IIx MOVIE** decodiert (weitere Informationen zu diesen Decodierformaten finden Sie im Abschnitt *Wiedergabe im Surround-Klang* oben).
• Die Auto-Surround-Funktion wird beendet, wenn Sie Kopfhörer anschließen oder die analogen Mehrkanaleingänge auswählen.

2 Weitere Optionen für die Verwendung dieser Taste finden Sie im Abschnitt *Verwendung von Direktklang* auf Seite 28.

3 In 6.1-Kanalmodi wird von beiden hinteren Surround-Lautsprechern dasselbe Signal ausgegeben.

4 Wenn die hintere Surround-Kanal-Verarbeitung (Seite 29) auf **OFF** geschaltet ist oder die hinteren Surround-Lautsprecher auf **NO** eingestellt sind (diese Einstellung erfolgt automatisch, wenn *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39 nicht auf **Normal (SB)** eingestellt ist), wird **DD Pro Logic IIx** in **DD Pro Logic II** (5.1-Kanalton) geändert.

5 Wenn Zweikanal-Quellen im Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wiedergegeben werden, können Sie drei weitere Parameter einstellen: Center Width, Dimension und Panorama. Informationen zum Einstellen dieser Parameter finden Sie im Abschnitt *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58.

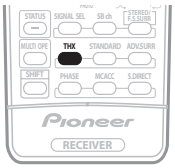
6 Bei der Wiedergabe von Zweikanal-Quellen im Neo:6 Music-Modus können Sie auch den Center-Klangbild-Effekt einstellen (siehe *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58).

- **DD Pro Logic IIx MOVIE** – Siehe oben (nur bei Verwendung von zwei hinteren Surround-Lautsprechern verfügbar)
- **DD Pro Logic IIx MUSIC** – Siehe oben
- **Dolby Digital EX** – Erzeugt bei 5.1-Kanal-Quellen einen hinteren Surround-Kanalton und ermöglicht eine reine Decodierung für 6.1-Kanal-Quellen (wie Dolby Digital Surround EX)
- **DTS-ES** – Ermöglicht die 6.1-Kanal-Wiedergabe von DTS-ES-codierten Quellen
- **DTS Neo:6** – Ermöglicht die 6.1-Kanal-Wiedergabe von DTS-codierten Quellen

Verwendung der Home THX-Modi

Bei THX und Home THX handelt es sich um von THX Ltd. entwickelte technische Standards für Kino- und Heimkino-Klang. Home THX wurde geschaffen, um den Audioklang in einer Heimkino-Umgebung dem Klang anzupassen, den Sie von einem Kino gewöhnt sind.

Je nach Quelle und Einstellung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung sind verschiedene THX-Optionen verfügbar (weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 29).



- **Drücken Sie die Taste THX (HOME THX), um einen Hörmodus auszuwählen.**[1]

Drücken Sie bei Zweikanal-Quellen wiederholt **THX**, um ein Matrix-Decodierverfahren für den **THX CINEMA**-Modus auszuwählen (eine Erklärung zu den einzelnen Verfahren finden Sie im Abschnitt *Wiedergabe im Surround-Klang* oben):

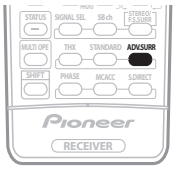
- **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**
- **DD PRO LOGIC+THX**
- **Neo:6 CINEMA+THX**
- **THX GAMES MODE**

Drücken Sie bei Mehrkanalquellen wiederholt **THX (HOME THX)**, um unter den folgenden Optionen auszuwählen:[2]

- **THX CINEMA** – Liefert unter Verwendung aller Lautsprecher in Ihrem Setup für Ihr Heimkino-System einen Klang in Kino-Qualität
- **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX** – Diese Option ist insbesondere für Filmquellen geeignet und ermöglicht bei 5.1-Kanalquellen eine 7.1-Kanal-Wiedergabe
- **THX Surround EX** – Ermöglicht bei 5.1-Kanal-Quellen eine 6.1- oder 7.1-Kanal-Wiedergabe
- **THX Select2 CINEMA** – Ermöglicht bei 5.1-Kanal-Quellen eine 7.1-Kanal-Wiedergabe
- **THX MUSICMODE** – Ermöglicht bei 5.1-Kanal-Quellen eine 7.1-Kanal-Wiedergabe
- **THX GAMES MODE** – Ermöglicht bei Ausgabe von Videospiel-Konsolen eine 7.1-Kanal-Wiedergabe

Verwendung der erweiterten Surround-Effekte

Die erweiterten Surround-Effekte können für eine ganze Reihe zusätzlicher Surround-Klangeffekte verwendet werden. Die meisten erweiterten Surround-Modi wurden für Film-Soundtracks entwickelt, aber einige Modi eignen sich auch für Musikquellen. Probieren Sie die verschiedenen Einstellungen mit verschiedenen Soundtracks aus, um die von Ihnen bevorzugte Einstellung zu finden.



- **Drücken Sie wiederholt die Taste ADV.SURR, um einen Hörmodus auszuwählen.**[3]
  - **ACTION** – Geeignet für Action-Filme mit dynamischen Soundtracks
  - **SCI-FI** – Geeignet für Science Fiction-Filme mit vielen Spezialeffekten
  - **DRAMA** – Geeignet für Filme mit vielen Dialogen
  - **MONOFILM** – Erzeugt für Mono-Soundtracks einen Surround-Klang
  - **ENT. SHOW** – Geeignet für Musikquellen
  - **EXPANDED** – Erzeugt ein besonders weites Stereo-Feld[4]
  - **TV SURROUND** – Bietet Surround-Klang für sowohl Mono- als auch Stereo-TV-Quellen
  - **ADVANCED GAME** – Geeignet für Videospiele
  - **SPORTS** – Geeignet für Sportprogramme
  - **CLASSICAL** – Erzeugt einen Klang wie in einer großen Konzerthalle
  - **ROCK/POP** – Erzeugt für Rock- und/oder Popmusik einen Klang wie in einem Live-Konzert
  - **UNPLUGGED** – Geeignet für akustische Musikquellen
  - **ExtendedSTEREO** – Fügt Mehrkanal-Klang zu einer Stereoquelle hinzu, wobei alle Lautsprecher verwendeet werden

Hinweis

1 Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, können die THX-Modi nicht verwendet werden.

2 Falls Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, sind die Optionen **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**, **THX Select2 CINEMA**, **THX MUSICMODE** und **THX GAMES MODE** nicht verfügbar.

3 • Je nach Quelle und ausgewähltem Klangmodus erfolgt von den hinteren Surround-Lautsprechern Ihres Setups keine Tonausgabe. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 29.

• Wenn Sie bei angeschlossenen Kopfhörern die Taste **ADV.SURR** drücken, wird der **PhonesSurround**-Modus automatisch ausgewählt.

4 Verwenden Sie dies mit Dolby Pro Logic für einen Stereo-Surroundeffekt (Stereofeld ist weiter als Standard-Modi mit Dolby Digital-Quellen).

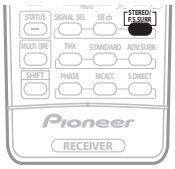
- **PhonesSurround** – Beim Hören über Kopfhörer erhalten Sie hiermit einen Gesamt-Surround-Effekt.

Tipp

- Wenn ein erweiterter Surround-Hörmodus ausgewählt ist, kann der Effektpegel mithilfe des Parameters **EFFECT** eingestellt werden, der im Abschnitt *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58 erläutert wird.

Stereo-Wiedergabe

Wenn Sie **STEREO** auswählen, wird die Quelle über den linken und rechten Front-Lautsprecher (und je nach Ihren Lautsprechereinstellungen möglicherweise über den Subwoofer) ausgegeben. Dolby Digital-, DTS- und WMA9 Pro-Mehrkanalquellen werden auf Stereo heruntergemischt.



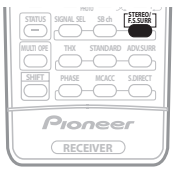
- **Wenn Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste STEREO/F.S.SURR drücken, erfolgt die Wiedergabe in Stereo.**

Drücken Sie mehrmals, um zwischen Folgendem umzuschalten:

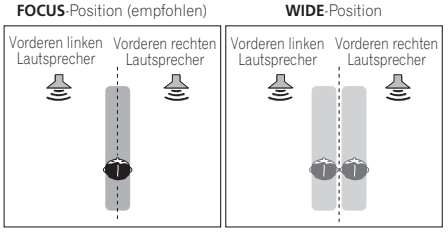
- **STEREO** – Der Ton wird mit Ihren Surround-Einstellungen gehört, und Sie können weiterhin die Funktionen Midnight, Loudness und Klangregelung verwenden.
- **F.S.SURR FOCUS** – Siehe *Verwendung von Front Stage Surround Advance* unten für weitere Informationen hierzu.
- **F.S.SURR WIDE** – Siehe *Verwendung von Front Stage Surround Advance* unten für weitere Informationen hierzu.

Verwendung von Front Stage Surround Advance

Die Funktion Front Stage Surround Advance erlaubt es Ihnen, natürliche Surround-Klang-Effekte mit nur den Front-Lautsprechern und dem Subwoofer zu erzeugen.

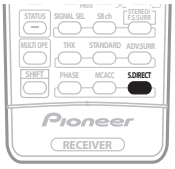


- **Beim Hören einer Quelle drücken Sie STEREO/ F.S.SURR, um die Front Stage Surround Advance Modi zu wählen.**
  - **STEREO** – Siehe *Stereo-Wiedergabe* oben für weitere Informationen hierzu.
  - **F.S.SURR FOCUS** – Verwenden Sie dies, um einen reichen Surroundklang-Effekt in Richtung der Mitte zu liefern, wo die Klangprojektionsbereich der vorderen linken und rechten Lautsprecher zusammentreffen.
  - **F.S.SURR WIDE** – Verwenden Sie dies, um einen Surroundklang-Effekt für einen breiteren Bereich als der **FOCUS**-Modus zu erzielen.[1]



Verwendung von Direktklang

Mit den Direktklang-Modi kann eine Quelle so genau wie möglich wiedergegeben werden. Nicht erforderliche Signalverarbeitungen werden dabei umgangen. Übrig bleibt die reine analoge oder digitale Klangquelle (siehe *Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten* auf Seite 80).



1 Wenn Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste S.DIRECT (AUTO SURR/STREAM DIRECT) drücken, können Sie den gewünschten Modus auswählen.

Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen auf dem Display des vorderen Bedienfelds, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.

- **AUTO SURROUND** – Siehe *Automatische Wiedergabe* auf Seite 26.
- **DIRECT** – Die Wiedergabe der Quellen erfolgt sowohl entsprechend den Einstellungen im Surround-Setup (Lautsprechereinstellung, Kanalpegel, Lautsprecherentfernung, akustische Kalibrierung EQ und X-Kurve) als auch mit Dual Mono, Eingangsdämpfer und sämtlichen Einstellungen für Klangverzögerung und Hi-Bit/Hi-Sampling. Die Quellen werden je nach Anzahl der Kanäle im Signal wiedergegeben.
- **PURE DIRECT** – Analoge Quellen werden ohne jegliche digitale Verarbeitung wiedergegeben. In diesem Modus erfolgt keine Tonausgabe im Nebenraum.

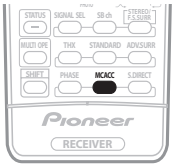
Hinweis

1 Bei Verwendung von **F.S.SURR WIDE** kann ein besserer Effekt erzielt werden, wenn die automatische MCACC-Einstellung ausgeführt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8.

Auswählen der MCACC-Voreinstellungen

• Standardeinstellung: **MEMORY 1**

Wenn Sie Ihr System für unterschiedliche Hörpositionen kalibriert haben[1], können Sie je nach Art der wiedergegebenen Quelle und je nach Ihrer eigenen Position im Raum zwischen den Einstellungen wechseln (beispielsweise Anschauen von Filmen vom Sofa aus oder Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).

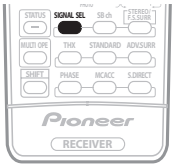


• **Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste MCACC.**

Drücken Sie diese Taste wiederholt, um eine der MCACC-Voreinstellungen[2] auszuwählen oder die Kalibrierung auszuschalten. Weitere Informationen zum Überprüfen und Verwalten der aktuellen Einstellungen finden Sie im Abschnitt *Einstellungsverwaltung* auf Seite 45.

Auswahl des Eingangssignals

Um zwischen Eingangssignalen auswählen zu können, müssen Sie eine Komponente sowohl an die analogen als auch an die digitalen Eingänge des Receivers anschließen.[3]



• **Drücken Sie die Taste SIGNAL SEL (SIGNAL SELECT), um das der Quellkomponente entsprechende Eingangssignal auszuwählen.**

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste werden die Optionen wie folgt durchlaufen:

- **AUTO** – Stellt die Standardeinstellung dar. Das zuerst verfügbare Signal wird vom Receiver in der folgenden Reihenfolge ausgewählt: **DIGITAL**; **ANALOG**.
- **ANALOG** – Wählt ein analoges Signal aus.
- **DIGITAL** – Wählt ein optisches oder koaxiales digitales Signal aus.
- **HDMI** – Wählt ein HDMI-Signal aus.[4]
- **PCM** – Es werden nur PCM-Signale ausgegeben.[5]

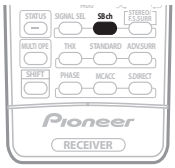
Bei Einstellung auf **DIGITAL** oder **AUTO** leuchtet **DIGITAL** mit Dolby Digital- oder Dolby Digital Plus-Decodierung auf, **HD** leuchtet mit Dolby TrueHD-Decodierung, **DTS** leuchtet mit DTS- oder DTS-HD-Decodierung und **WMA9 Pro** leuchtet auf, um anzuzeigen, dass ein WMA9 Pro-Signal decodiert wird.

Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung

• Standardeinstellung: **SBch ON**

Sie können die Einstellung so durchführen, dass der Receiver die 6.1- oder 7.1-Decodierung von 6.1-codierten Quellen (z. B. Dolby Digital EX oder DTS-ES) automatisch anwendet, oder Sie können festlegen, dass die 6.1- oder 7.1-Decodierung immer angewendet wird (beispielsweise bei 5.1-codiertem Material). Bei 5.1-codierten Quellen wird ein hinterer Surround-Kanal erzeugt, das Material klingt jedoch im 5.1-Format, für das es ursprünglich codiert war, möglicherweise besser (in einem solchen Fall kann die hintere Surround-Kanal-Verarbeitung einfach ausgeschaltet werden).

In der unten aufgeführten Tabelle ist dargestellt, wann Sie bei der Wiedergabe verschiedener Quellen den hinteren Surround-Kanal hören können (●=Der Ton wird über den/die hinteren Surround-Lautsprecher wiedergegeben).



• **Drücken Sie die Taste SB ch (SB ch PROCESSING) wiederholt, um die Optionen für den hinteren Surround-Kanal zu durchlaufen.**

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste werden die Optionen wie folgt durchlaufen:

- **SBch ON** – 6.1- oder 7.1-Decodierung wird immer verwendet (beispielsweise wird für 5.1-codiertes Material ein hinterer Surround-Kanal erstellt)
- **SBch AUTO** – Schaltet bei 6.1-codierten Quellen automatisch auf die 6.1- oder 7.1-Decodierung um (beispielsweise Dolby Digital EX oder DTS-ES)
- **SBch OFF** – Maximale 5.1-Wiedergabe

Hinweis

1 Für unterschiedliche Voreinstellungen können auch getrennte Kalibrierungseinstellungen für dieselbe Hörposition vorgenommen werden, abhängig davon, wie Sie das System verwenden. Diese Voreinstellungen können anhand der Informationen im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 37 vorgenommen werden, wobei Sie beide Setups bereits abgeschlossen haben sollten.

2 Wenn **MULTI CH IN** gewählt ist, können diese Einstellungen nicht verwendet werden, und sie haben keine Auswirkungen, wenn Kopfhörer angeschlossen sind.

3 • Dieser Receiver gibt nur digitale Dolby Digital-, PCM- (32 kHz bis 96 kHz), DTS-Formate (einschließlich DTS 96 kHz/24 Bit) und WMA9 Pro-Signalformate wieder. Bei anderen digitalen Signalformaten stellen Sie **ANALOG** ein (die Eingangsfunktionen **MULTI CH IN**, **TUNER** und **USB** sind auf **ANALOG** festgelegt).
• Bei Wiedergabe eines analogen Signals durch einen mit DTS kompatiblen LD- oder CD-Player können möglicherweise digitale Störungen auftreten. Stellen Sie die ordnungsgemäßen digitalen Verbindungen her (Seite 15), und stellen Sie den Signaleingang auf **DIGITAL**, um diese Störungen zu vermeiden.
• Einige DVD-Player geben keine DTS-Signale aus. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.

4 Wenn die Option **HDMI** im Abschnitt *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58 auf **THROUGH** eingestellt ist, wird der Ton über das Fernsehgerät und nicht über den Receiver wiedergegeben.

5 • Dies ist nützlich, wenn Sie feststellen, dass eine leichte Verzögerung eintritt, bevor beispielsweise das PCM-Signal auf einer CD von **AUTO** erkannt wird.
• Wenn **PCM** ausgewählt wurde, ist möglicherweise bei der Wiedergabe von Nicht-PCM-Quellen ein Rauschen zu hören. Wählen Sie ein anderes Eingangssignal aus, wenn dies ein Problem darstellt.

Verwendung des Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal

Wenn Sie keine Lautsprecher für den hinteren Surround-Kanal verwenden, ermöglicht Ihnen die Auswahl dieses Modus das Hören eines virtuellen hinteren Surround-Kanals über Ihre Surround-Lautsprecher. Sie können Quellen wiedergeben, bei denen keine Informationen für rückwärtige Surround-Kanäle vorhanden sind. Wenn das Material aber in dem Format (beispielsweise 5.1) besser klingt, für das es ursprünglich codiert wurde, kann der Receiver so eingestellt werden, dass dieser Effekt nur auf 6.1-codierte Quellen wie Dolby Digital EX oder DTS-ES angewendet wird.[1]

In der Tabelle wird veranschaulicht, wann Sie den virtuellen hinteren Surround-Kanal hören können (●=virtueller hinterer Surroundkanal ist aktiv).

- **Drücken Sie die Taste SB ch (SB ch PROCESSING) wiederholt, um die Optionen für den virtuellen hinteren Surround-Kanal zu durchlaufen.**

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste werden die Optionen wie folgt durchlaufen:

- **VirtualSB ON** – Der virtueller hinteren Surround-Kanal wird immer verwendet (beispielsweise für 5.1-codiertes Material)
- **VirtualSB AUTO** – Der virtuelle hinteren Surround-Kanal wird automatisch auf alle 6.1-codierte Quellen (beispielsweise Dolby Digital EX oder DTS-ES) angewendet
- **VirtualSB OFF** – Der Modus für den virtuellen hinteren Surround-Kanal ist ausgeschaltet

Quellentyp	SBch-Verarbeitung / Virtual SB-Modus	Standard / THX				Erweiterter Surround-Sound
		Mehrkanalquellen	Stereoquellen			
			DD Pro Logic IIx	DD Pro Logic	Neo:6	
Dolby Digital EX/DTS-ES 5.1-Kanal-Quellen mit 6.1-Kanal mit Flagge	**ON**	●				●
	AUTO	●				●
Dolby Digital/DTS und DVD-Audio-5.1-Kanal-Quellen	**ON**	●[c]				●
	AUTO					●
Dolby Digital/DTS/PCM und DVD-Audio-Stereoquellen	**ON**		●	●[a]	●	●
	AUTO		●[b]		●	●
Analoge Zweikanal- (Stereo) Quellen	**ON**		●	●[a]	●	●
	AUTO		●[b]		●	●
DTS-HD Master Audio/DTS-HD/Dolby Digital Plus/Dolby TrueHD/WMA9 Pro codiert und PCM-6.1/7.1-Kanal-Quellen	**ON**	●				●[d]
	AUTO	●				●[d]
Dolby Digital Plus/Dolby TrueHD/WMA9 Pro (44,1 kHz/48 kHz) codierte und PCM-5.1-Kanal-Quellen	**ON**	●				●[d]
	AUTO	●[c]				●[d]
DTS-HD Master Audio/DTS-HD/ DTS-EXPRESS/WMA9 Pro (88,2 kHz/96 kHz) codierte 5.1-Kanal-Quellen	**ON**	●[c]				●[d]
	AUTO	●[c]				●[d]
Dolby Digital Plus/Dolby TrueHD/WMA9 Pro (44,1 kHz/48 kHz) codierte Stereo-Quellen	**ON**		●	●[a]		●[d]
	AUTO		●[b]			●[d]
DTS-HD Master Audio/DTS-HD/ DTS-EXPRESS/WMA9 Pro (88,2 kHz/96 kHz) codierte Stereo-Quellen	**ON**					
	AUTO					

a. Nur im Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal anwendbar.
b. Nicht im Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal anwendbar.
c. Klang wird von den hinteren Surround-Lautsprechern nur ausgegeben, wenn THX Select2 CINEMA, THX MUSICMODE oder THX GAMES MODE gewählt ist.
d. Der erweiterte Surround-Modus ist möglicherweise je nach Eingangssignal nicht verfügbar.

Hinweis

1 • Sie können den Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal nicht verwenden, wenn die Kopfhörer an diesen Receiver angeschlossen sind, oder wenn einer der Modi **THX**, Stereo, Front Stage Surround Advance oder Direktklang gewählt ist.

• Der Modus für den virtuellen hinteren Surround-Kanal kann nur verwendet werden, wenn die Surround-Lautsprecher eingeschaltet sind und die im Abschnitt *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46 erläuterte **Surr Back**-Einstellung auf **NO** festgelegt ist.

• Je nach Eingangssignal und Hörmodus kann der Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal nicht aktiv sein.

Verwendung von Midnight und Loudness

Die Midnight-Hörfunktion erlaubt es, effektiven Surround-Klang von Spielfilmen bei geringer Lautstärke zu hören. Der Effekt nimmt eine Klanganpassung automatisch entsprechend der Hörlautstärke vor. Die Loudness-Hörfunktion kann verwendet werden, um für Musikquellen bei niedriger Lautstärke gute Bässe und Höhen auszugeben.

- **Drücken Sie RECEIVER und drücken Sie dann MIDNIGHT/LOUDNESS, um zwischen MIDNIGHT, LOUDNESS und OFF umzuschalten.**

Verwendung von Sound Retriever

Wenn Audio-Daten während des WMA/MP3/MPEG-4 AAC-Kompressionsvorgangs entfernt werden, leidet die Klangqualität häufig an einem unebenen Klangbild. Die Sound Retriever-Funktion setzt neue DSP-Technologie ein, die hilft, CD-Qualität zurück zu komprimiertem 2-Kanal-Audio zu bringen, indem der Schalldruck wiederhergestellt wird und nach Kompression übriggebliebene ausgefranste Kanten geglättet werden.

- **Drücken Sie RECEIVER, und drücken Sie dann S.RETRIEVER (SOUND RETRIEVER), um den Sound Retriever ein- oder auszuschalten.**

Dialog-Verbesserung

- Standardeinstellung: **OFF**

Die Funktion Dialog Enhancement lokalisiert Dialoge im Center-Kanal, um sie in Fernseh- oder Spielfilm-Soundtracks vor den übrigen Hintergrundklängen hervorzuheben.

- **Drücken Sie RECEIVER und drücken Sie dann DIALOG E, um die Dialog-Verbesserung ein- oder auszuschalten.**

Verwenden der Klangregler

Je nach Hörmaterial kann es wünschenswert sein, die Bässe oder Höhen mit den Klangreglern am vorderen Bedienfeld feineinzustellen.[1]

1 Drücken Sie TONE, um die Frequenz auszuwählen, die Sie anpassen möchten.
Drücken Sie hier, um zwischen **BASS** und **TREBLE** umzuschalten.

2 Verwenden Sie den MULTI JOG-Regler, um die Stärke von Bässen oder Höhen nach Bedarf zu ändern.
Die Bässe und Höhen können von **–6** bis **+6** (dB) eingestellt werden.

- Warten Sie etwa fünf Sekunden, bis Ihre Änderungen automatisch eingegeben werden.

Hinweis

1 Die Klangsteuerungen sind nur verfügbar, wenn der Stereo-Modus oder der Modus Front Stage Surround Advance ausgewählt ist (ausgenommen wenn **STEREO** mit **AUTO SURROUND** gewählt ist).

Kapitel 6:
USB-Wiedergabe

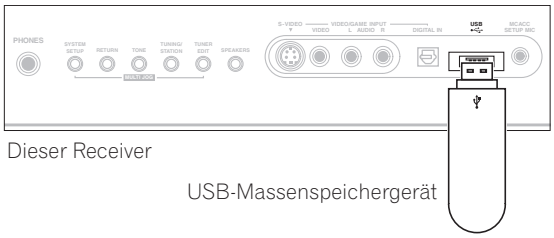
Verwenden der USB-Schnittstelle

Sie können zwei Audiokanäle[1] hören, indem Sie die USB-Schnittstelle auf der Rückseite dieses Receivers verwenden. Schließen Sie ein USB-Massenspeichergerät[2] an, wie unten gezeigt.

1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.

2 Drücken Sie USB (SHIFT+DVD) zum Umschalten auf den USB-Eingang.
No USB erscheint in der Bildschirmanzeige.

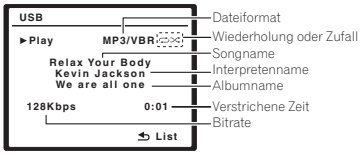
3 Schließen Sie Ihr USB-Gerät an.[3]
Der USB-Anschluss befindet sich am vorderen Bedienfeld.



Dieser Receiver

USB-Massenspeichergerät

Loading erscheint in der Bildschirmanzeige, wenn dieser Receiver mit der Erkennung des angeschlossenen USB-Geräts beginnt. Nach der Erkennung erscheint ein Wiedergabebildschirmbild in der Bildschirmanzeige, und die Wiedergabe beginnt automatisch.[4]



Sie können auch Ihre bevorzugte Datei aus der in der Bildschirmliste angezeigten Ordner-/Dateiliste wählen und abspielen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Auswählen einer Datei aus der Ordner-/Dateiliste zur Wiedergabe* unten.

Steuerungen für die Wiedergabe

In der folgenden Tabelle sind die grundlegenden Steuerungen an der Fernbedienung für USB-Wiedergabe dargestellt.

Taste	Funktion
►	Hiermit wird die normale Wiedergabe gestartet.
II	Hiermit wird die Wiedergabe auf Pause geschaltet/fortgesetzt.
◄◄/►►	Drücken Sie diese Taste und halten Sie sie während der Wiedergabe gedrückt, um den Schnellvorlauf/-rücklauf zu starten.
I◄◄/►►I	Drücken Sie diese Tasten, um einen Sprung zum vorhergehenden/nächsten Track auszuführen.
↻	Drücken Sie mehrmals, um zwischen **Repeat Folder**, **Repeat One** und **Repeat All** umzuschalten.
⤮	Drücken Sie mehrmals, um zwischen **Shuffle On** und **Shuffle Off** umzuschalten.
DISP	Drücken Sie diese Taste wiederholt, um die bei der Wiedergabe des Songs im Frontplattendisplay angezeigten Informationen zu ändern.
←/→	Drücken Sie diese Tasten, um während der Wiedergabe zum vorherigen oder nächsten Track zu wechseln, oder um beim Durchsuchen zur vorherigen oder nächsten Ebene zu wechseln.
RETURN	Drücken Sie hier, um das Wiedergabebildschirmbild auf die Order-/Dateiliste umzuschalten, wenn eine Ordner-/Dateiliste durchsucht wird, und drücken Sie dann um zur vorherigen Ebene zurückzuschalten.

Auswählen einer Datei aus der Ordner-/Dateiliste zur Wiedergabe

Die Ordner-/Dateiliste zeigt auf Ihrem USB-Gerät gespeicherte Ordner und Dateien hierarchisch an. Sie können eine Datei nach Wahl mit ↑/↓/←/→ und **ENTER** auswählen und abspielen.

Hinweis

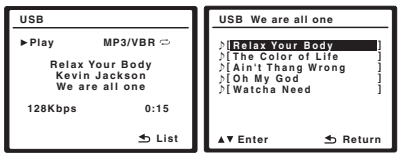
1 Dazu gehört Wiedergabe von WMA/MP3/MPEG-4 AAC-Dateien (ausgenommen Dateien mit Kopierschutz oder eingeschränkter Wiedergabe).

2 • Kompatible USB-Geräte schließen externe magnetische Festplatten, portable Flash-Speicher (insbesondere Key-Drives) und digitale Audio-Player (MP3-Player) im Format FAT16/32 ein. Es ist nicht möglich, dieses Gerät an einen PC zur USB-Wiedergabe anzuschließen.
• Pioneer kann nicht Kompatibilität (Funktion und/oder Bus-Stromversorgung) mit allen USB-Massenspeichergeräten garantieren und übernimmt keine Verantwortung für jeglichen Datenverlust, der bei Anschluss an diesen Receiver auftreten kann.
• Bei großen Datenmengen kann das Lesen der Inhalte eines USB-Geräts durch den Receiver länger dauern.

3 Vergewissern Sie sich, dass der Receicer im Bereitschaftsbetrieb ist, wenn das USB-Gerät abgetrennt wird.

4 • Wenn die gewählte Datei nicht wiedergegeben werden kann, springt dieser Receiver automatisch zur nächsten abspielbaren Datei weiter.
• Wenn der aktuell spielenden Datei kein Titel zugewiesen ist, erscheint stattdessen der Dateiname in der Bildschirmanzeige; wenn weder der Albumname noch der Interpretenname vorhanden ist, erscheint die Zeile als leerer Platz.
• Beachten Sie, dass nicht-lateinische Zeichen in der Playlist als **#** angezeigt werden.

1 Drücken Sie RETURN zur Anzeige der Ordner-/ Dateiliste für das angeschlossene USB-Gerät.



2 Drücken Sie ⬆/⬇ zur Auswahl der abzuspielen gewünschten Datei, und drücken Sie dann ENTER zur Bestätigung der Auswahl.

- Drücken Sie **RETURN** zum Umschalten zur oberen Hierarchie des aktuellen Ordners bzw. der aktuellen Datei.
- Zum Umschalten zum vorherigen/nächsten Ordner bzw. der Datei innerhalb der aktuellen Hierarchie drücken Sie ⬅/➡.

Wichtig

Wenn eine **USB ERR**-Meldung im Display aufleuchtet, probieren Sie die Punkte unten:

Fehler	Bedeutung
USB ERR1	Die Betriebsstromanforderungen des USB-Geräts sind zu hoch für diesen Receiver.
USB ERR2	Das USB-Gerät ist inkompatibel.
USB ERR3	Siehe *USB-Schnittstelle* auf Seite 72 für weitere Informationen zu dieser Fehlermeldung.

- Schalten Sie den Receiver aus und dann erneut ein.
- Schließen Sie das USB-Gerät bei ausgeschaltetem Receiver erneut an.
- Wählen Sie eine andere Eingangsquelle (wie **DVD/CD**), und schalten Sie dann auf **USB** zurück.
- Verwenden Sie ein dediziertes Netzteil (mit dem Gerät mitgeliefert) für USB-Stromversorgung.

Wenn das Problem damit nicht behoben wird, ist Ihr USB-Gerät wahrscheinlich inkompatibel.

Komprimierte Audio-Kompatibilität

Beachten Sie, dass obwohl die meisten standarmäßigen Bit/Abtastratenkombinationen für komprimiertes Audio kompatibel sind, manche irregulär codierten Dateien nicht abgespielt werden können. Die Liste unten zeigt kompatible Formate für komprimierte Audio-Dateien:

- **MP3** (MPEG-1/2/2.5 Audio Layer 3) – Abtastraten: 8 kHz bis 48 kHz; Bitraten: 8 kbps bis 320 kbps (128 kbps oder höher empfohlen); Dateierweiterung: **.mp3**
- **WMA** (Windows Media Audio) – Abtastraten: 8 kHz / 48 kHz; Bitraten: 5 kbps bis 384 kbps (128 kbps oder höher empfohlen); Dateierweiterung: **.wma**; WMA9 Pro und WMA verlustfreie Codierung: Nein
- **AAC** (MPEG-4 Advanced Audio Coding) – Abtastraten: 8 kHz bis 48 kHz; Bitraten: 16 kbps bis 384 kbps (128 kbps oder höher empfohlen); Dateierweiterung: **.m4a**; Apple verlustfreie Codierung: Nein

Weitere Kompatibilitätsinformation

- VBR (Variable Bit Rate) MP3/WMA/MPEG-4 AAC Wiedergabe: Ja[1]
- DRM (Digital Rights Management) Schutz kompatibel: Ja (DRM-geschützte Audio-Dateien werden nicht mit diesem Receiver abgespielt).

Über MPEG-4 AAC

Advanced Audio Coding (AAC) ist im Kern des MPEG-4 AAC-Standards, der MPEG-2 AAC inkorporiert und die Basis der MPEG-4-Audiokompressionstechnologie bildet. Das verwendete Dateiformat und die Erweiterung hängen von der Anwendung ab, die zur Codierung der AAC-Datei verwendet wird. Das Gerät spielt AAC-Dateien ab, die mit iTunes® mit der Erweiterung „**.m4a**“ codiert sind. DRM-geschützte Dateien werden nicht abgespielt, und mit manchen Version von iTunes® codierte Dateien spielen möglicherweise ebenfalls nicht.

Apple und iTunes sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Apple Inc.

Wissenswertes über WMA

Das auf dem Karton aufgedruckte Windows Media™-Logo zeigt an, dass dieser Receiver Windows Media Audio-Inhalte abspielen kann.

WMA ist ein Akronym für Windows Media Audio und bezieht sich auf eine Audio-Kompressionstechnologie, die von Microsoft Corporation entwickelt wurde. Das Gerät spielt WMA-Dateien ab, die mit Windows Media™-Player mit der Erweiterung „**.wma**“ codiert sind. Beachten Sie, dass DRM-geschützte Dateien nicht abgespielt werden, und mit manchen Version von Windows Media™ codierte Dateien möglicherweise ebenfalls nicht abspielen.

Windows Media und das Windows-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Wissenswertes über DRM

Der DRM (Digital Rights Management)-Kopierschutz ist eine Technologie, die unberechtigtes Kopieren verhindern soll. Dazu wird die Wiedergabe, usw. von komprimierten Audiodateien auf anderen Geräten als dem PC (oder der sonstigen Kopierausrüstung), der (bzw. die) für die Aufnahme verwendet wurde, gesperrt. Detaillierte Informationen finden Sie in den Benutzerhandbüchern oder Hilfedateien zu Ihrem PC und/oder der Software.

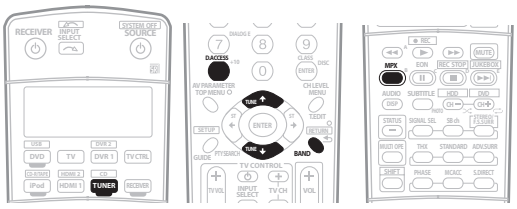
Hinweis

1 Beachten Sie, dass in manchen Fällen die Wiedergabezeit nicht richtig angezeigt wird.

Kapitel 7:
Verwendung des Tuners

Radio hören

Die folgenden Schritte beschreiben die Einstellung von UKW- und MW-Radiosendern mithilfe der automatischen oder der manuellen Einstellfunktion (Suchlauf bzw. Rasterschritt). Wenn Sie die Frequenz des gewünschten Senders bereits kennen, lesen Sie bitte den Abschnitt *Direkte Senderabstimmung* unten. Wenn Sie einen Sender eingestellt haben, können Sie die Frequenz für einen späteren Aufruf speichern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Speichern der Sender-Voreinstellung* auf Seite 34.



1 Drücken Sie die TUNER-Taste, um den Tuner auszuwählen.

2 Verwenden Sie die BAND-Taste, um bei Bedarf den Frequenzbereich (UKW oder MW) zu wechseln.
Mit jedem Drücken wechseln Sie zwischen den Frequenzbereichen UKW und MW.

3 Stellen Sie einen Sender ein.
Es gibt drei Wege, um dies durchzuführen:

Automatische Sendereinstellung (Suchlauf)
Halten Sie **TUNE** ⬆/⬇ für etwa eine Sekunde gedrückt, um im eingestellten Frequenzbereich nach Sendern zu suchen. Der Receiver startet die Suche nach dem nächsten Sender und stoppt, wenn er einen gefunden hat. Wiederholen Sie den Vorgang für die Suche nach weiteren Sendern.

Manuelle Sendereinstellung
Drücken Sie zum Ändern der Frequenz um jeweils einen Rasterschritt die Taste **TUNE** ⬆/⬇.

Schnelle Sendereinstellung
Für die schnelle Sendereinstellung halten Sie **TUNE** ⬆/⬇ gedrückt. Lassen Sie die Taste bei der von Ihnen gewünschten Frequenz los.

Verbesserung des UKW-Stereoklangs

Wenn beim Einstellen eines UKW-Senders die Anzeigen **TUNED** oder **STEREO** nicht aufleuchten, weil das Signal zu schwach ist, drücken Sie die **MPX**-Taste, um den Receiver in den Mono-Empfangsmodus zu schalten. Dies sollte die Tonqualität verbessern, damit Sie die Sendung ungestört genießen können.

Direkte Senderabstimmung

Vielleicht kennen Sie bereits die Frequenz des gewünschten Senders. In diesem Fall können Sie einfach die Frequenz direkt mit den Zifferntasten der Fernbedienung eingeben.

1 Drücken Sie die TUNER-Taste, um den Tuner auszuwählen.

2 Verwenden Sie die BAND-Taste, um bei Bedarf den Frequenzbereich (UKW oder MW) zu wechseln.
Mit jedem Drücken wechseln Sie zwischen den Frequenzbereichen UKW und MW.

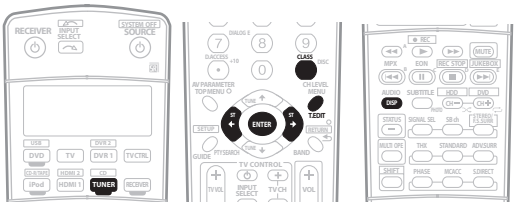
3 Drücken Sie D.ACCESS (Direkter Zugriff).

4 Geben Sie mit den Zifferntasten die Frequenz des Radiosenders ein.
Um beispielsweise **106.00** (UKW) einzustellen, drücken Sie **1**, **0**, **6**, **0**, **0**.

Falls Sie dabei einen Fehler machen sollten, drücken Sie zweimal **D.ACCESS**, um die Frequenzeinstellung abzubrechen und neu anzufangen.

Speichern der Sender-Voreinstellung

Wenn Sie einen bestimmten Radiosender oft hören, ist es praktisch, die Frequenz zu speichern, um den Sender später immer dann einfach aufrufen zu können, wenn Sie ihn hören möchten. Er muss dann nicht immer wieder manuell eingestellt werden. Dieser Receiver kann bis zu 30 Sender speichern, und zwar in drei Gruppen oder Klassen (A, B und C) mit je 10 Sendern. Beim Speichern einer UKW-Frequenz wird auch die **MPX**-Einstellung gespeichert (siehe Seite 34).



1 Stellen Sie den Sender ein, den Sie speichern möchten.
Siehe *Radio hören* auf Seite 34 für weitere Informationen hierzu.

2 Drücken Sie T.EDIT (TUNER EDIT).
Auf dem Display wird erst **STATION MEMORY** und anschließend eine blinkende Speicherklasse angezeigt.

3 Drücken Sie CLASS, um eine der drei Klassen auszuwählen, und drücken Sie anschließend ST ⬅/➡, um die von Ihnen gewünschte Sender-Voreinstellung auszuwählen.
Sie können eine Sender-Voreinstellung auch mit den Zifferntasten auswählen.

4 Drücken Sie ENTER.
Nachdem Sie **ENTER** gedrückt haben, hören die Voreinstellungsklasse und die Nummer auf zu blinken, und der Receiver speichert den Sender.

Benennung der voreingestellten Sender

Für eine einfachere Identifizierung können Sie Ihre voreingestellten Sender benennen.

1 Wählen Sie den zu benennenden voreingestellten Sender aus.
Näheres hierzu finden Sie unter *Hören voreingestellter Sender* unten.

2 Drücken Sie T.EDIT (TUNER EDIT).
Im Display wird **STATION NAME** angezeigt, und anschließend ein blinkender Cursor an der ersten Zeichenposition.

3 Geben Sie den gewünschten Namen ein.
Wählen Sie für die Eingabe einen aus bis zu vier der folgenden Zeichen bestehenden Namen aus:

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

0123456789

!"#$%&'()*+,–./:;<=>?@[\ ]^_{|}˜ [Leerzeichen]

- Verwenden Sie zum Auswählen der Zeichen die **ST ⬅/➡**-Tasten der Fernbedienung.
- Drücken Sie **ENTER**, um ein Zeichen zu bestätigen. Wenn kein Zeichen eingegeben wird, wird automatisch eine Leerstelle eingegeben.
- Wenn nach der Auswahl des vierten Zeichens **ENTER** gedrückt wird, wird der Name gespeichert.

Tipp

- Um einen Sendernamen zu löschen, wiederholen Sie einfach die Schritte 1 bis 3, und geben Sie statt eines Namens vier Leerstellen ein.
- Wenn Sie einen voreingestellten Sender benannt haben, können Sie beim Hören des Senders **DISP** drücken, um auf dem Display zwischen der Anzeige des Namens und der Anzeige der Frequenz umzuschalten.

Hören voreingestellter Sender

Dazu müssen zunächst Sender voreingestellt sein. Wenn dies noch nicht der Fall ist, lesen Sie bitte den Abschnitt *Speichern der Sender-Voreinstellung* oben.

1 Drücken Sie TUNER, um den Tuner auszuwählen.

2 Drücken Sie CLASS, um die Klasse auszuwählen, in der der Sender gespeichert ist.
Drücken Sie die Taste wiederholt, um zwischen den Klassen A, B und C umzuschalten.

3 Drücken Sie ST ⬅/➡, um den von Ihnen gewünschten voreingestellten Sender auszuwählen.
- Sie können zum Aufrufen des voreingestellten Senders auch die Zifferntasten auf der Fernbedienung verwenden.

Einführung in das RDS-System

Radio Data System (RDS) ist ein System, das von den meisten UKW-Sendern genutzt wird, um Zuhörern die verschiedensten Informationen - beispielsweise den Sendernamen und die Art der Sendung - zu liefern.

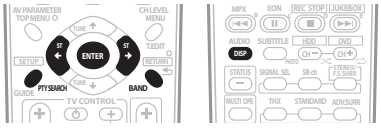
Eine Funktion des RDS-Systems ist, dass Sie nach der Art des Programms suchen können. Sie können zum Beispiel nach einem Sender suchen, der eine Sendung des Programmtyps **JAZZ** sendet.

Sie können nach den folgenden Programmtypen suchen:[1]

NEWS – Nachrichten
AFFAIRS – Aktuelle Themen
INFO – Allgemeine Informationen
SPORT – Sport
EDUCATE – Bildungssendungen
DRAMA – Hörspiele, usw.
CULTURE – Nationale oder regionale Kultur, Theater usw.
SCIENCE – Wissenschaft und Technologie
VARIED – Für gewöhnlich Gesprächssendungen wie beispielsweise Quizshows oder Interviews.
POP M – Popmusik
ROCK M – Rockmusik
EASY M – Leichte Unterhaltungsmusik
LIGHT M – ‚Leichte' klassische Musik
CLASSICS – ‚Ernste' klassische Musik
OTHER M – Musik, die keiner der oben angegebenen Kategorien entspricht
WEATHER – Wetterberichte
FINANCE – Börsenberichte, Wirtschaft, Handel usw.
CHILDREN – Programme für Kinder
SOCIAL – Soziale Angelegenheiten
RELIGION – Programme über Religion
PHONE IN – Hörer-Anrufsendungen zur Äußerung der eigenen Meinung
TRAVEL – Reiseberichte und urlaubsspezifische Verkehrsmeldungen
LEISURE – Freizeitbelange und Hobbysendungen
JAZZ – Jazz
COUNTRY – Country-Musik
NATION M – Pop-Musik in einer anderen Sprache als Englisch
OLDIES – Pop-Musik aus den 50ern und 60ern
FOLK M – Folk-Musik
DOCUMENT – Dokumentationen

Suche nach RDS-Programmen

Eine der nützlichsten Funktionen von RDS ist die Möglichkeit, nach einer bestimmten Art von Radioprogramm suchen zu können. Sie können nach jeder auf der vorherigen Seite aufgelisteten Programmart suchen.



Hinweis

1 Es gibt drei weitere Programmtypen: **ALARM**, **NO DATA** und **NO TYPE**. **ALARM** wird für Notfall-Meldungen verwendet. Sie können nicht nach diesen Programmen suchen, aber der Receiver schaltet automatisch auf dieses RDS-Sendesignal um. **NO DATA** oder **NO TYPE** wird angezeigt, wenn kein Programmtyp gefunden wird.

1 Drücken Sie die BAND-Taste, um den UKW-Wellenbereich auszuwählen.[1]

2 Drücken Sie die PTY SEARCH-Taste.
SEARCH wird auf dem Display angezeigt.

3 Drücken Sie ST ⬅/➡, um den gewünschten Programmtyp auszuwählen.

4 Drücken Sie ENTER, um nach einem Programmtyp zu suchen.
Das System beginnt mit der Suche nach einem passenden Sender unter den voreingestellten Sendern. Wenn es einen Sender gefunden hat, stoppt die Suche, und der Sender wird für fünf Sekunden übertragen.

5 Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden ENTER, wenn Sie sich den Sender anhören möchten.
Wenn Sie nicht **ENTER** drücken, wird die Suche fortgesetzt.

Falls **NO PTY** angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Tuner zum Zeitpunkt der Suche keine solche Programmart finden konnte.[2]

Anzeige der RDS-Informationen

Verwenden Sie die **DISP**-Taste, um die verschiedenen verfügbaren RDS-Informationen anzuzeigen.[3]

- **Drücken Sie DISP, um RDS-Informationen anzeigen zu lassen.**

Durch jedes Drücken wird das Display wie folgt umgeschaltet:

- Radiotext (**RT**) – Meldungen werden durch die Radiosender gesendet. Zum Beispiel ein Radiosender, der Talkshows anbietet, sendet u. U. eine Telefonnummer als RT.
- Programmdienstname (**PS**) – Der Name des Radiosenders.
- Programmtyp (**PTY**) – Zeigt die gegenwärtig gesendete Programmart an.
- Gegenwärtige Tuner-Frequenz (**FREQ**)

Verwendung von EON

Wenn die Funktion EON (erweiterte andere Netzwerk-Informationen „Enhanced Other Network“) eingeschaltet wird, springt der Receiver beim Beginn zu einer mit EON verknüpften Sendung, und das selbst dann, wenn eine andere Receiver-Funktion als Tuner verwendet wird. Dies Funktion kann allerdings nicht in Gebieten verwendet werden, in denen EON-Informationen nicht übertragen werden, und auch dann nicht, wenn UKW-Sender keine PTY-Daten übertragen. Wenn die Sendung zu Ende ist, kehrt der Tuner zur vorherigen Frequenz oder Funktion zurück.

1 Drücken Sie die BAND-Taste, um den UKW-Wellenbereich auszuwählen.[4]

2 Drücken Sie EON, um einen der möglichen Modi auszuwählen.
Drücken Sie mehrmals, um zwischen Folgendem umzuschalten:

- **EON TA** (Verkehrsmeldungen) – Stellt den Tuner so ein, dass er Verkehrsinformationen empfängt, wenn diese gesendet werden.
- **EON NEWS** – Stellt den Tuner so ein, dass er Nachrichten empfängt, wenn diese gesendet werden.
- **OFF** – Schaltet die EON-Funktion aus.

Wenn die Einstellung auf **TA** oder **NEWS** lautet, leuchtet die **EON**-Anzeige auf dem Display auf (beim Empfang einer EON-Sendung blinkt die Anzeige).[5] Die O-Anzeige leuchtet auf dem Display, wenn der gegenwärtig eingestellte Sender den EON-Dienst unterstützt.[6]

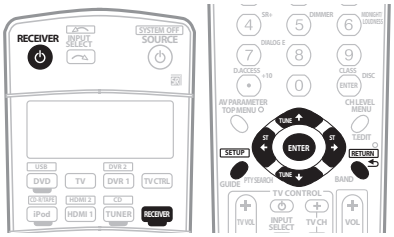
Hinweis

1 RDS ist nur im UKW-Wellenbereich verfügbar.
2 RDS sucht ausschließlich unter voreingestellten Sendern. Wenn keinerlei Sender voreingestellt wurden, oder wenn die Programmart unter den voreingestellten Sendern nicht gefunden werden konnte, wird **NO PTY** angezeigt. **FINISH** bedeutet, dass die Suche abgeschlossen wurde.
3 • Falls während der Anzeige des RT-Scrollens irgendwelche Störungen aufgenommen werden, werden einige Zeichen u. U. nicht ordnungsgemäß angezeigt.
• Falls Sie **NO RADIO TEXT DATA** auf dem RT-Display sehen, bedeutet dies, dass vom Sender keinerlei RT-Daten übertragen werden. Das Display wird automatisch auf die PS-Datenanzeige umgeschaltet (wenn keine PS-Daten gesendet werden, wird die Frequenz angezeigt).
• Auf dem PTY-Display wird möglicherweise **NO DATA** oder **NONE** angezeigt. In diesem Fall wird nach ein paar Sekunden die PS-Anzeige angezeigt.
4 EON ist nur im UKW-Wellenbereich verfügbar.
5 Sie können nicht gleichzeitig nach Verkehrsmeldungen und Nachrichten suchen.
6 • Die **TUNER EDIT**-Taste und die **PTY SEARCH**-Tasten können nicht bedient werden, während die **EON**-Anzeige auf dem Display leuchtet.
• Wenn Sie zu einer anderen Funktion als zum Tuner umschalten möchten wenn die **EON**-Anzeige blinkt, drücken Sie bitte **EON MODE**, um EON auszuschalten.

Kapitel 8:
Das System Setup-Menü

Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs

Im folgenden Abschnitt wird erklärt, wie Sie detaillierte Einstellungen für die Art und Weise durchführen, wie Sie Ihren Receiver verwenden möchten (beispielsweise dafür, wenn Sie zwei Lautsprecher-Systeme in verschiedenen Räumen aufstellen möchten). Zudem wird beschrieben, wie Sie die einzelnen Lautsprecher-Systemeinstellungen entsprechend Ihren Vorlieben fein abstimmen können.



1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.

Verwenden Sie zum Einschalten die ⏻ **RECEIVER**-Taste.[1]

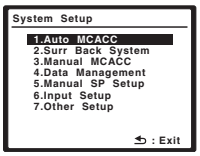
- Wenn Kopfhörer am Receiver angeschlossen sind, nehmen Sie sie bitte vom Gerät ab.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend die SETUP-Taste.[2]

Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie ↑/↓/←/→ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

- Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt **SETUP**, um das System Setup-Menü zu verlassen.

3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.



- **Auto MCACC** – Im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 finden Sie Informationen zur schnellen und wirksamen automatischen Surround-Einstellung. Unter *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* unten finden Sie Anweisungen für eine detailliertere Einrichtung.
- **Surr Back System** – Geben Sie an, wie Sie ihre hinteren Surround-Lautsprecher verwenden (siehe *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39).
- **Manual MCACC** – Stimmen Sie mit dieser Option Ihre Lautsprechereinstellung fein ab, und stellen Sie die Akustische Entzerrung und Kalibrierung-Funktion (siehe *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 40) entsprechend Ihren Wünschen ein.
- **Data Management** – Überprüfen Sie Ihre MCACC-Voreinstellungen, und verwalten Sie diese durch Kopieren, Umbenennen oder Löschen (siehe *Einstellungsverwaltung* auf Seite 45).
- **Manual SP Setup** – Geben Sie die Größe, die Anzahl, die Entfernung und die Gesamtbalance der angeschlossenen Lautsprecher an (siehe *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 46).
- **Input Setup** – Geben Sie hier an, welche Geräte Sie an die digitalen und Komponentenvideo-Eingänge angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56).
- **Other Setup** – Führen Sie benutzerdefinierte Einstellungen anhand der Art und Weise durch, wie Sie Ihren Receiver verwenden (siehe *Das Other Setup-Menü* auf Seite 57).

Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)

Wenn Sie Ihre Einstellungen detaillierter vornehmen möchten, als im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 angegeben, können Sie Ihre Einstellungsoptionen nachfolgend anpassen. Sie können Ihr System auf bis zu 6 verschiedene MCACC-Voreinstellungen[3] kalibrieren, die sinnvoll sind, wenn Sie je nach Quelle unterschiedliche Hörpositionen verwenden (z. B. Anschauen von Filmen vom Sofa aus und Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).[4]

Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon und die Lautsprecher während der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht bewegt werden.
- Durch die Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) werden alle vorhandenen Einstellungen für die ausgewählte MCACC-Voreinstellung überschrieben.[5]
- Der Bildschirmschoner schaltet sich nach drei Minuten ohne Bildschirmaktivität automatisch ein.

Achtung

- Die bei der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

Hinweis

1 Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht abgeschaltet wird, während Sie das System Setup-Menü verwenden.

2 • Beachten Sie, dass Sie beim Bearbeiten von Menüpunkten im **Manual MCACC**-Menü zuerst durch Drücken von **MCACC** die zu bearbeitende MCACC-Voreinstellung festlegen müssen, bevor Sie **SETUP** drücken.

• Das System Setup-Menü kann nicht verwendet werden, wenn die iPod- oder USB-Eingangsquelle ausgewählt wurde.

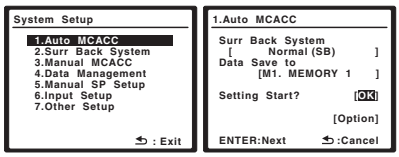
3 Diese sind im Speicher abgelegt und haben die Bezeichnungen **MEMORY1**–**6** (oder **M1**–**6**), es sei denn, Sie benennen die Voreinstellungen so um, wie im Abschnitt *Einstellungsverwaltung* auf Seite 45 beschrieben wird.

4 Sie können auch verschiedene Kalibrierungseinstellungen für die gleiche Hörposition vornehmen, abhängig davon, wie Sie das System verwenden.

5 Dies trifft nicht für Fälle zu, bei denen Sie nur einen einzelnen Parameter (d.h. Kanalpegel) im Setup-Bildschirm **Option** einstellen (Schritt 2).

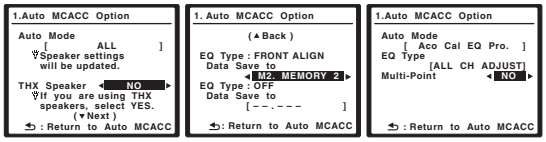
1 Wählen Sie im System Setup-Menü die Option ‚Auto MCACC' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Wenn das Bildschirmbild System Setup nicht erscheint, siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* oben.

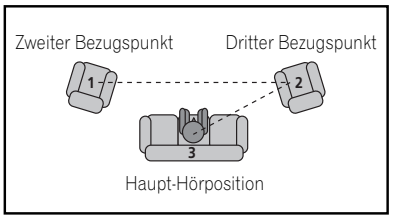


2 Stellen Sie sicher, dass ‚Normal (SB)' ausgewählt ist,[1] wählen Sie eine MCACC-Voreinstellung aus[2], und wählen Sie dann OK aus.

Wählen Sie **Option** aus, um eine voll angepasste automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) vorzunehmen, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:



- **Auto Mode** – Die empfohlene Standardeinstellung ist **ALL**, allerdings können Sie die Systemkalibrierung bei Bedarf auf nur eine Einstellung begrenzen, um Zeit zu sparen.[3] Die folgenden Optionen sind verfügbar: **ALL**, **ALL (Keep SPsetting)**,[4] **Speaker Setting**, **Channel Level**, **Speaker Distance**, **Acoustic Cal EQ** und **Aco Cal EQ Pro.**
- **THX Speaker** *(nur verfügbar wenn der Auto Mode oben auf* **ALL** *oder* **Speaker Setting** *festgelegt ist)* – Wählen Sie **YES** aus, wenn Sie THX-Lautsprecher verwenden (legen Sie alle Lautsprecher auf **SMALL** fest), andernfalls belassen Sie die Einstellung auf **NO**.
- **EQ Type** *(nur verfügbar, wenn der oben aufgeführte Auto Mode auf* **Acoustic Cal EQ** *oder* **Aco Cal EQ Pro.** *festgelegt ist)* – Dadurch wird die Einstellung der Frequenzbalance bestimmt. **ALL CH ADJUST** (Standardeinstellung) – Eine ‚flache' Einstellung, wo alle Lautsprecher einzeln eingestellt werden, damit keinem einzelnen Kanal eine besondere Gewichtung zukommt. Optional können mit[5] **FRONT ALIGN** alle Lautsprecher entsprechend den Front-Lautsprechereinstellungen eingestellt werden (die vorderen linken und rechten Kanäle werden nicht ausgeglichen). **OFF** (nur verfügbar, wenn **ALL** ausgewählt wurde) ermöglicht es Ihnen, Kalibrierungseinstellungen (wie Lautsprecherentfernung und Kanalpegel) ohne EQ- oder Stehwellen-Anpassung für die ausgewählte Voreinstellung zu speichern.
- **Multi-Point** *(nur verfügbar, wenn der oben aufgeführte Auto Mode auf* **Acoustic Cal EQ** *oder* **Aco Cal EQ Pro.** *festgelegt ist)* – Zusätzlich zu den Messungen der Hörposition können Sie zwei weitere Bezugspunkte verwenden, für die Prüftöne auf Stehwellen hin analysiert werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie eine ausgeglichene ‚flache' Kalibrierung für mehrere Sitzpositionen in Ihrem Hörbereich wünschen.[6] Stellen Sie das Mikrofon am Bezugspunkt auf, der auf dem Bildschirm angezeigt wird, und beachten Sie, dass *der letzte Aufstellort des Mikrofons an der Haupthörposition sein sollte:*



Wenn Sie die Einstellung der Optionen abgeschlossen haben, drücken Sie **RETURN**, um zur automatischen Haupteinstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) zurückzukehren.

3 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfelds an.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.

Wenn ein Stativ zur Verfügung steht, stellen Sie das Mikrofon bitte in der Höhe auf, die Ihrer Hörposition entspricht. Wenn nicht, stellen Sie das Mikrofon in Ohrhöhe auf einen Tisch oder Stuhl.

4 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmanzeige.

- Vergewissern Sie sich, dass das Mikrofon angeschlossen ist.
- Falls Sie einen Subwoofer verwenden, wird dieser beim Einschalten des Systems automatisch erkannt. Stellen Sie sicher, dass er eingeschaltet ist und dass die Lautstärke in der Mittenposition ist.
- Hinweise hinsichtlich hoher Hintergrundgeräuschpegel und anderer möglicher Interferenzen finden Sie im Abschnitt *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 10.

5 Warten Sie bitte, bis die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) die Ausgabe der Prüftöne abgeschlossen hat.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die in Ihrer Einstellung vorhandenen Lautsprecher zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt. Verhalten Sie sich während dieses Vorgangs so leise wie möglich.

Hinweis

1 Wenn Sie Ihre Frontlautsprecher über Bi-Amping betreiben oder ein separates Lautsprechersystem in einem anderen Zimmer aufstellen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39, und schließen Sie Ihre Lautsprecher unbedingt an, bevor Sie mit Schritt 4 fortfahren.

2 Die sechs MCACC-Voreinstellungen werden zum Speichern von Surround-Klangeinstellungen für unterschiedliche Hörpositionen verwendet. Wählen Sie zunächst eine nicht verwendete Voreinstellung aus (Sie können diese später im Abschnitt *Einstellungsverwaltung* auf Seite 45 umbenennen).

3 Der **Aco Cal EQ Pro.**-Wert wird auch gemessen, wenn **ALL** ausgewählt wurde. Siehe *Erweiterte akustische Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 43 für weitere Informationen hierzu.

4 Mit der Option **ALL (Keep SPsetting)** können Sie das System kalibrieren, ohne die aktuellen Lautsprechereinstellungen zu verändern (Seite 46).

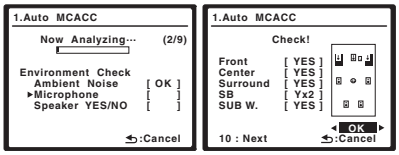
5 Wenn Sie **ALL** als **Auto Mode**-Einstellung ausgewählt haben, können Sie mit der MCACC-Voreinstellung festlegen, wo Sie die **FRONT ALIGN** und/oder **OFF**-Einstellungen speichern möchten.

6 Schalten Sie die **Multi-Point**-Einstellung auf **OFF**, wenn Sie nur eine Hörposition verwenden.

- Ändern Sie während der Ausgabe der Prüftöne nicht die Lautstärke. Dadurch könnten die Lautsprechereinstellungen verfälscht werden.
- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird (z. B. **Ambient Noise** oder **Microphone Check**), überprüfen Sie die Verbindung zum Mikrofon und ob Umgebungsgeräusche vorliegen (siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 10). Wählen Sie dann **RETRY**. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, wählen Sie einfach **OK** aus und fahren Sie fort.

6 Bestätigen Sie ggf. die Lautsprecherkonfiguration in der Bildschirmanzeige.[1]

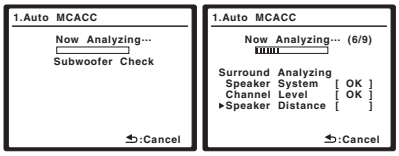
Die auf der Bildschirmanzeige angezeigte Konfiguration gibt die tatsächlich vorhandenen Lautsprecher wieder.



Falls in der rechten Spalte eine Fehlermeldung (**ERR**) angezeigt wird (oder die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht korrekt ist), liegt u. U. ein Problem beim Lautsprecheranschluss vor. Wenn das Problem durch die Auswahl von **RETRY** nicht behoben werden kann, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, können Sie einfach mit ⬆/⬇ einen Lautsprecher auswählen und mit ⬅/➡ die Einstellung (und die Nummer für den rückwärtigen Klang) ändern und anschließend fortfahren.

7 Wählen Sie ‚OK' aus, und drücken Sie anschließend auf ENTER.

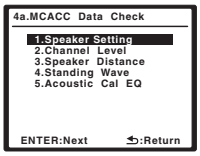
Während der Receiver weitere Prüftöne ausgibt, um die optimalen Receivereinstellungen für Kanalpegel, Lautsprecherentfernung und die Feineinstellung der akustischen Kalibrierung zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt.



Verhalten Sie sich dabei wieder so leise wie möglich. Der Vorgang dauert etwa 2 bis 6 Minuten.

- Wenn Sie das **Multi-Point**-Setup (in Schritt 2) ausgewählt haben, werden Sie aufgefordert, das Mikrofon am zweiten und dritten Bezugspunkt aufzustellen, bevor Sie es zuletzt an der Haupthörposition aufstellen.

8 Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ist abgeschlossen! Drücken Sie RETURN, um zum System Setup-Menü zurückzukehren.



Die in der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) durchgeführten Einstellungen sollten einen exzellenten Surround-Klang des Systems ergeben; es ist jedoch auch möglich, diese Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs manuell einzustellen (weiteres dazu ab Seite 37).[2]

Sie können die Einstellungen auch anzeigen, indem Sie einzelne Parameter im **MCACC Data Check**-Bildschirm auswählen:

- **Speaker Setting** – Größe und Anzahl der von Ihnen angeschlossenen Lautsprecher (weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 46)
- **Channel Level** – Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems (weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 47)
- **Speaker Distance** – Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition (weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 48)[3]
- **Standing Wave** – Filtereinstellungen zur Steuerung tiefer 'dröhnender' Frequenzen (weitere Einzelheiten finden Sie unter Seite 42)
- **Acoustic Cal EQ** – Einstellung der Frequenzbalance Ihres Lautsprechersystems auf der Grundlage der akustischen Eigenschaften Ihres Raums (weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 43)

Drücken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Bildschirmanzeigen auf **ENTER**. Wählen Sie anschließend **RETURN** aus, um zum System Setup-Menü zurückzukehren.

Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher

- Standardeinstellung: **Normal (SB)**

Es gibt verschiedene Wege, Ihre hinteren Surround-Lautsprecherkanäle mit diesem System zu verwenden. Zusätzlich zu einer normalen Heimkino-Einstellung, in der sie als hintere Surround-Lautsprecher verwendet werden, können sie zum Bi-Amping der Front-Lautsprecher oder als unabhängiges Lautsprechersystem in einem anderen Raum verwendet werden.

Hinweis

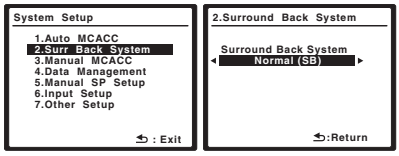
1 Diese Bildschirmanzeige wird nur angezeigt, wenn Sie in **Auto Mode** im Menü der Optionen für die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) die Optionen **ALL** oder **Speaker Setting** ausgewählt haben.

2 • Je nach den Eigenschaften Ihres Raumes kann es passieren, dass identische Lautsprecher mit derselben Konusgröße von etwa 12 cm unterschiedliche Größeneinstellungen zugewiesen bekommen. Mithilfe des Abschnitts *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 46 können Sie die Einstellung manuell korrigieren.

• Die Entfernungseinstellung des Subwoofers ist u. U. größer als die eigentliche Entfernung von der Hörposition. Diese Einstellung sollte normalerweise richtig sein (wenn die Verzögerung und die Raumeigenschaften berücksichtigt werden) und muss für gewöhnlich nicht geändert werden.

3 Da die Entfernungswerte entsprechend den Klangeigenschaften Ihrer Lautsprecher festgelegt wurden, weicht u. U. (für optimalen Surround-Klang) die tatsächliche Entfernung von der Einstellung der Lautsprecherentfernung ab.

1 Wählen Sie im System Setup-Menü die Option ‚Surr Back System' aus.
Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* oben, falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.



2 Wählen Sie die hintere Surround-Lautsprechereinstellung aus.

- **Normal (SB)** – Geeignet für normale Verwendung als Heimkino mit hinteren Surround-Lautsprechern in der Haupteinstellung (Lautsprechersystem A).
- **Speaker B** – Geeignet zur Verwendung der B-Lautsprecheranschlüsse (hinterer Surround) zur Stereo-Wiedergabe in einem anderen Raum (siehe *Lautsprechereinstellung B* auf Seite 52).
- **Front Bi-Amp** – Geignet zum Bi-Amping-Betrieb Ihrer Front-Lautsprecher (siehe *Bi-Amping Ihrer Frontlautsprecher* auf Seite 53).

3 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum System Setup-Menü zurück.

Manuelle MCACC-Einstellung

Wenn Sie mit dem System vertrauter sind, können Sie im Manual MCACC-Setupmenü detaillierte Einstellungen vornehmen. Dazu sollten Sie bereits die Einstellungen unter *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 abgeschlossen haben.

Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Laustprechersystems, oder Sie fügen neue Lautsprecher hinzu).

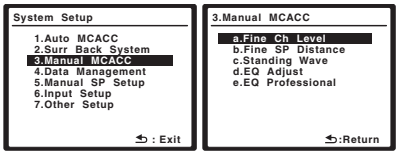
Achtung

- Die bei dem System Setup verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

Wichtig

- Sie müssen zuerst die MCACC-Voreinstellung festlegen, die Sie anpassen möchten, indem Sie **MCACC** drücken, bevor Sie **SETUP** drücken (Schritt 2 in *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* auf Seite 37).
- Für einige der folgenden Einstellungen müssen Sie ein Einstellungsmikrofon am vorderen Bedienfeld anschließen und es etwa in Ohrhöhe Ihrer normalen Hörposition aufstellen. Drücken Sie **SETUP** zur Anzeige des System Setup-Menüs, befor Sie das Mikrofon an diesen Receiver anschließen. Wenn das Mikrofon angeschlossen wird, während das System Setup-Menü nicht angezeigt wird, wechselt die Anzeige auf das Menü für automatische MCACC-Einstellung um. Hinweise hinsichtlich hoher Hintergrundgeräuschpegel und anderer möglicher Interferenzen finden Sie im Abschnitt *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 10.
- Wenn Sie einen Subwoofer verwenden, schalten Sie ihn ein, und stellen Sie mittlere Lautstärke ein.

1 Wählen Sie im System Setup-Menü die Option ‚Manual MCACC' aus.
Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* auf Seite 37, falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.



2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.
Wenn Sie dies zum ersten Mal durchführen, möchten Sie die Einstellungen u. U. der Reihe nach ausführen.

- **Fine Ch Level** – Führen Sie hier Feineinstellungen für die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems durch (siehe *Kanalpegel-Feineinstellung* unten).
- **Fine SP Distance** – Führen Sie hier präzise Verzögerungseinstellungen für Ihr Lautsprechersystem durch (siehe *Feineinstellung der Lautsprecherentfernung* auf Seite 41).
- **Standing Wave** – Steuerung stark resonanter tiefer Frequenzen in Ihrem Hörraum (siehe *Stehwellen* auf Seite 42).

Die letzten zwei Einstellungen sind für die benutzerdefinierte Einstellung der unter *Akustische Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 42 erklärten Parameter vorgesehen:

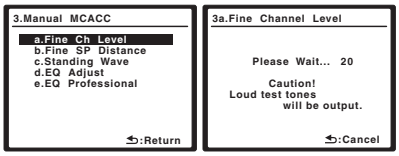
- **EQ Adjust** – Manuelle Einstellung der Frequenzbalance Ihres Lautsprechersystems während des Anhörens von Prüftönen (siehe *Akustische Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 42).
- **EQ Professional** – Kalibrieren des System aufgrund der direkt von den Lautsprechern kommenden Töne, und Vornehmen detaillierter Einstellungen entsprechend den Halleigenschaften in Ihrem Raum (siehe *Erweiterte akustische Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 43).

Kanalpegel-Feineinstellung

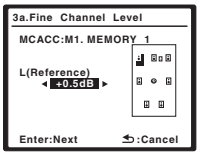
- Standardeinstellung: **0.0dB** (alle Kanäle)

Sie können einen besseren Surround-Klang erzielen, indem Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ordnungsgemäß einstellen. Die folgenden Optionen können Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellungen durchzuführen, die Sie bei Verwendung des in *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 46 dargestellten Verfahrens u. U. nicht beeinflussen können.

1 Wählen Sie im Manual MCACC-Setupmenü die Option ‚Fine Ch Level' aus.
Die Lautstärke wird auf den Bezugspegel 0 dB angehoben.

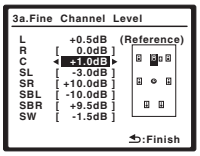


2 Stellen Sie den Pegel des linken Kanals ein.
Dieser Pegel dient als Bezugslautsprecherpegel; Sie sollten ihn deshalb bei etwa 0 dB halten, damit Sie genügend Spielraum haben, um die übrigen Lautsprecherpegel einzustellen.



- Nach dem Drücken von **ENTER** werden Prüftöne ausgegeben.

3 Wählen Sie die einzelnen Kanäle aus, und stellen Sie die Pegel (+/–10dB) wie erforderlich ein.
Verwenden Sie ←/→, um die Lautstärke des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, dass sie der Lautstärke des Bezugslautsprechers entspricht. Wenn Sie den Eindruck haben, dass beide Töne in etwa dieselbe Lautstärke haben, drücken Sie bitte ↓, um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.



- Aus Vergleichsgründen schaltet sich der Bezugslautsprecher um, abhängig davon, welchen Lautsprecher Sie auswählen.
- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten, verwenden Sie einfach ↑/↓, um den Kanal auszuwählen.

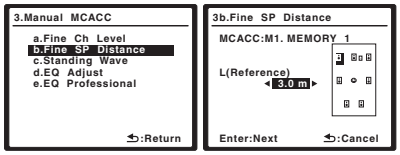
4 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual MCACC-Setupmenü zurück.

Feineinstellung der Lautsprecherentfernung

- Standardeinstellung: **3.0 m** (alle Lautsprecher)

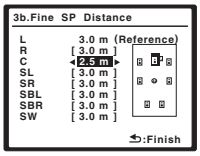
Zum Erzielen einer ordnungsgemäßen Klangtiefe und -trennung innerhalb Ihres Systems ist es erforderlich, dass für einige Lautsprecher eine leichte Verzögerung eingestellt wird, damit alle Klänge gleichzeitig an der Hörposition eintreffen. Die folgenden Optionen können Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellungen durchzuführen, die Sie bei Verwendung des in *Manuelle Lautsprechereinstellung* unten dargestellten Verfahrens u. U. nicht beeinflussen können.

1 Wählen Sie im Manual MCACC-Setupmenü die Option ‚Fine SP Distance' aus.

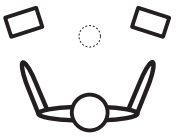


2 Stellen Sie die Entfernung des linken Kanals von der Hörposition ein.

3 Wählen Sie jeweils die einzelnen Kanäle aus, und stellen Sie die Entfernung wie erforderlich ein.
Verwenden Sie ←/→, um die Verzögerung des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, damit sie der des Bezugslautsprechers entspricht. Die Verzögerung wird bezogen auf die Lautsprecherentfernung zwischen **0.1** und **9.0** Metern gemessen.



Hören Sie sich die Audiosignalausgabe des Bezugslautsprechers an, und verwenden Sie sie, um den Zielkanal zu messen. Wenden Sie sich an Ihrer Hörposition mit ausgestreckten Armen den beiden Lautsprechern zu, wobei Ihre Arme auf die einzelnen Lautsprecher zeigen. Versuchen Sie nun, die beiden Töne so klingen zu lassen, als würden sie gleichzeitig an einer Stelle kurz vor Ihnen und zwischen Ihren ausgebreiteten Armen ankommen.[1]



Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Verzögerungseinstellungen angeglichen sind, drücken Sie bitte ↓, um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.

- Aus Vergleichsgründen schaltet sich der Bezugslautsprecher um, abhängig davon, welchen Lautsprecher Sie auswählen.
- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten, verwenden Sie einfach ↑/↓, um den Kanal auszuwählen.

4 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual MCACC-Setupmenü zurück.

Hinweis

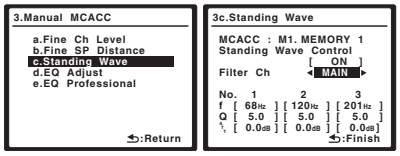
1 • Wenn dies nicht durch Anpassen der Entfernungseinstellung erreicht werden kann, müssen Sie möglicherweise den Aufstellungswinkel Ihrer Lautsprecher leicht verändern.
• Der Subwoofer gibt einen kontinuierlichen Prüfton für bessere Hörbarkeit aus (die anderen Lautsprecher geben schwingende Impulse aus). Beachten Sie, dass es evtl. schwierig ist, diesen Ton mit den anderen Lautsprechern in Ihrem System zu vergleichen (abhängig vom tiefen Frequenzgang des Bezugslautsprechers).

Stehwellen

- Standardeinstellung: **ON**

Es treten akustische Stehwellen auf, wenn unter bestimmten Bedingungen die Klangwellen von Ihrem Lautsprechersystem mit den von den Wänden reflektierten Klangwellen resonieren. Dies kann negative Auswirkungen auf den Gesamtklang haben, besonders wenn dies bei bestimmten tiefen Frequenzen auftritt. Abhängig von der Lautsprecheraufstellung, Ihrer Hörposition und besonders der Form des Raumes, entsteht dadurch ein stark resonanter (‚dröhnender') Klang. Stehwellensteuerung verwendet Filter, um den Effekt von stark resonantem Klang in Ihrem Hörbereich zu vermindern. Während des Abspielens einer Audiosignalquelle können Sie die Filter der Stehwellensteuerung für jede der MCACC-Voreinstellungen anpassen.[1]

1 Wählen Sie im Manual MCACC-Setupmenü die Option ‚Standing Wave' aus.



2 Wählen Sie ‚ON' aus (falls diese Option noch nicht ausgewählt wurde), und stellen Sie die Parameter für die Stehwellensteuerung ein.

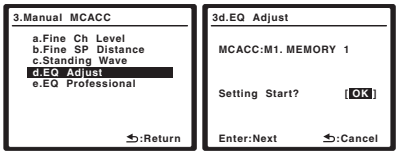
- **Filter Ch** – Auswählen des Kanals, für den Sie den/die Filter anwenden möchten: **Main** (alle außer Center-Kanal und Subwoofer), **Center** oder **SUB W.** (Subwoofer).
- **TRIM** *(nur verfügbar wenn der Filterkanal oben* **SUB W.** *ist)* – Passen Sie den Pegel des Subwoofer-Kanals an (um den Unterschied zur Ausgabe nach der Filterung zu kompensieren).
- **f** / **Q** / **ATT** – Dies sind die Filterparameter, wobei **f** die angesprochene Frequenz und **Q** die Bandbreite (je höher Q, desto schmaler die Bandbreite bzw. der Bandbereich) der Dämpfung darstellt (**ATT** ist das Maß der Abschwächung der angesprochenen Frequenz).

3 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual MCACC-Setupmenü zurück.

Akustische Entzerrung und Kalibrierung

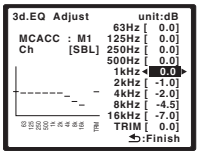
Akustische Entzerrung und Kalibrierung ist eine Art von Raum-Equalizer für Ihre Lautsprecher (mit Ausnahme des Subwoofers). Die Funktion arbeitet mit der Messung der Akustikeigenschaften Ihres Raumes und neutralisiert die Umgebungseigenschaften, die das ursprüngliche Quellenmaterial beeinflussen können (was zu einer ‚flachen' Ausgleichseinstellung führt). Falls Sie mit der Einstellung in den Abschnitten *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 37 nicht zufrieden sind, können Sie diese Einstellungen auch manuell durchführen, um eine Frequenzbalance zu erzielen, die Ihrem Geschmack entspricht.

1 Wählen Sie im Manual MCACC-Setupmenü die Option ‚EQ Adjust' aus.



2 Bestätigen Sie, dass die auf dem Bildschirm angezeigte MCACC-Voreinstellung die Einstellung ist, die Sie anpassen möchten, und wählen Sie OK aus.

3 Wählen Sie den bzw. die gewünschten Kanäle aus, und stellen Sie ihn entsprechend Ihren Vorlieben ein.



Verwenden Sie die ⬅/➡-Tasten, um den Kanal auszuwählen.

Verwenden Sie die ⬆/⬇-Tasten, um die Frequenz auszuwählen, und verwenden Sie ⬅/➡, um den EQ zu steigern oder einzuschränken. Wenn Sie damit fertig sind, gehen Sie bitte wieder zur Oberseite des Bildschirms zurück, und verwenden Sie die ⬅/➡-Tasten, um den nächsten Kanal auszuwählen.

- Die **OVER!**-Anzeige zeigt auf dem Display an, ob die Frequenzeinstellung zu einschneidend ist und zu Störungen führen könnte. Falls dies der Falls sein sollte, vermindern Sie bitte die Einstellung, bis **OVER!** auf dem Display erlischt.

Tipp

- Eine zu einschneidende Veränderung der Frequenzkurve eines Kanals hat Auswirkungen auf die Gesamtbalance. Falls die Lautsprecherbalance ungleichmäßig erscheint, können Sie die Kanalpegel unter Verwendung der Prüftöne mit der **TRIM**-Funktion anheben oder senken. Verwenden Sie ⬆/⬇, um die Option **TRIM** auszuwählen, und verwenden Sie anschließend ⬅/➡, um den Kanalpegel für den gegenwärtigen Lautsprecher anzuheben oder abzusenken.

4 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual MCACC-Setupmenü zurück.

Hinweis

1 • Da diese Einstellungen überschrieben werden, sollten Sie die Stehwelleneinstellungen, die im Zuge der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) vorgenommen wurden, unter einer anderen MCACC-Voreinstellung speichern.
• Die Filtereinstellungen für Standing Wave Control können während der Wiedergabe einer Quelle mit HDMI-Verbindung nicht geändert werden.

Erweiterte akustische Entzerrung und Kalibrierung

Diese Einstellung reduziert ungewollte Raumhalleffekte, indem Sie Ihr System aufgrund der direkten Audiosignalausgabe Ihrer Lautsprecher kalibrieren können. Sie bietet Ihnen auch eine grafische Darstellung des Frequenzgangs Ihres Raums.[1]

So verwenden Sie die erweiterte akustische Entzerrung und Kalibrierung

Wenn in Ihrem Raum tiefe Frequenzen übermäßig hallen (d.h. ‚dröhnend' klingen) oder verschiedene Kanäle unterschiedliche Halleigenschaften aufweisen, wählen Sie **Aco Cal EQ Pro.** (oder **ALL**) für die **Auto Mode**-Einstellung in *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 37 aus, um den Raum automatisch zu kalibrieren. Dadurch sollten Sie eine ausgeglichene Kalibrierung erreichen, die den Eigenschaften Ihres Hörraums entspricht.

Wenn Sie mit dem Ergebnis noch nicht zufrieden sind, können Sie mit der manuelle Advanced EQ-Einrichtung (unten) eine speziellere Kalibrierung Ihres Systems unter Berücksichtigung der direkten Audiosignalausgabe Ihrer Lautsprecher vornehmen. Dies geschieht mit Hilfe einer grafischen Ausgabe, die auf dem Bildschirm angezeigt werden kann.

So werten Sie die grafische Ausgabe aus

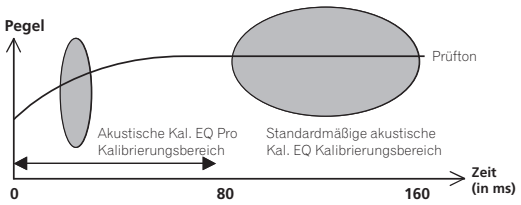
Die Grafik zeigt auf der vertikalen Achse den Dezibelwert und auf der horizontalen Achse die Zeit in Millisekunden an. Eine gerade Linie zeigt eine flache Raumresonanz (kein Hall) an. Eine abfallende Linie zeigt Hall bei der Ausgabe von Prüftönen an. Die abfallende Linie wird schließlich abflachen, wenn sich der Hall stabilisiert (dies dauert ungefähr 100 ms).

Durch Analyse der Grafik sollten Sie in der Lage sein, zu erkennen, wie Ihr Raum auf bestimmte Frequenzen reagiert. Unterschiede im Kanalpegel und in der Lautsprecherentfernung werden automatisch berücksichtigt (für Vergleichszwecke wird eine Kompensation vorgenommen), und die Frequenzwerte können sowohl mit als auch ohne den vom Receiver durchgeführten Ausgleich analysiert werden.[2]

Einstellen der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung entsprechend Ihren Raumeigenschaften

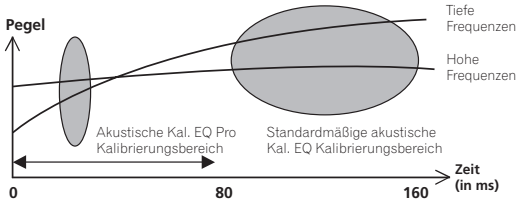
Sie können mithilfe der manuellen Einrichtung den Zeitbereich festlegen, in dem der Frequenzgang analysiert werden soll, wobei der Bereich genau bestimmt werden soll, der am Besten für die Systemkalibrierung mit Ihren speziellen Raumeigenschaften geeignet ist.

Die nachfolgende Grafik zeigt den Unterschied zwischen der akustischen Standardkalibrierung und der professionellen Kalibrierung an (die grauen Kreise stellen den Zeitpunkt dar, an dem das Mikrofon das Audiosignal für die Frequenzanalyse erfasst).

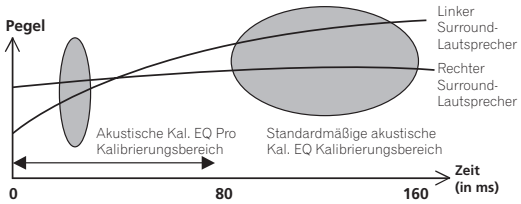


Sobald Audiosignale von Ihrem Lautsprechersystem ausgegeben werden, werden diese von Raumeigenschaften (wie Wänden, Möbeln und den Raumabmessungen) beeinflusst. Je früher Sie die Frequenzanalyse durchführen, desto weniger wird diese durch den Raum beeinflusst. Wir empfehlen eine frühere Zeiteinstellung von 20 ms bis 40 ms, um zwei Hauptfaktoren auszugleichen, die den Klang der meisten Räume beeinflussen:

- **Hall von hohen im Vergleich zu niedrigen Frequenzen** – Abhängig von Ihrem Raum kann es sein, dass niedrige Frequenzen im Vergleich zu höheren Frequenzen übermäßig hallen (d.h. Ihr Raum hört sich ‚dröhnend' an). Wenn die Messung zu spät durchgeführt wird, kann dies zu einer verfälschten Frequenzanalyse führen.



- **Halleigenschaften für verschiedene Kanäle** – Halleigenschaften können sich für die einzelnen Kanäle unterscheiden. Da dieser Unterschied durch die Beeinflussung der Signale durch die verschiedenen Raumeigenschaften zunimmt, ist es meist vorteilhafter, eine Frequenzanalyse frühzeitig durchzuführen, um Kanalfrequenzen- bzw. signale weicher zu mischen.



Wenn Ihr Raum nicht durch die oben genannten Faktoren beeinträchtigt wird, ist es meist notwendig, eine Einstellung von 20 ms bis 40 ms vorzunehmen. Spätere Zeiteinstellungen können einen genaueren Klang Ihres Lautsprechersystems erzielen. Am Besten probieren Sie aus, was für Ihren speziellen Raum am Vorteilhaftesten ist.

Hinweis

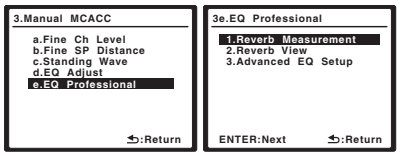
1 Das System erlaubt es Ihnen, Ihre Systemkalibrierung mit Hilfe einer grafischen Ausgabe benutzeranzupassen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden kann.

2 Beachten Sie bitte, dass aufgrund eines Effekts, der ‚Gruppenlaufzeit' genannt wird, niedrige Frequenzen länger brauchen, um erzeugt zu werden, als höhere Frequenzen (dies wird am Deutlichsten, wenn die Frequenzen bei 0 ms verglichen werden). Dieser anfängliche Linienabfall stellt kein Problem (d.h. keinen übermäßigen Hall) in Ihrem Raum dar.

Beachten Sie bitte, das durch Änderung des Eigenschaften des Raums (z. B. durch Versetzen von Möbeln oder Bildern) die Kalibrierungsergebnisse beeinträchtigt werden. In solchen Fällen sollten Sie Ihr System erneut kalibrieren.

Verwenden der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung

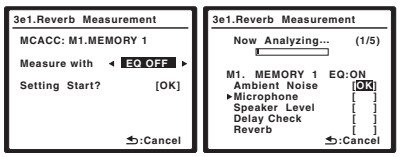
1 Wählen Sie ‚EQ Professional' aus, und drücken Sie dann auf ENTER.



2 Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie ENTER.

- **Reverb Measurement** – Verwenden Sie diese Einstellung zum Messen der Nachhalleigenschaften Ihres Raums.
- **Reverb View** – Sie können die Hallmessungen überprüfen, die für bestimmte Frequenzbereiche jedes einzelnen Kanals vorgenommen wurden.
- **Advanced EQ Setup** – Verwenden Sie diese Option, um den Zeitbereich auszuwählen, der für die Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet wird, basierend auf der Hallmessung Ihres Hörbereichs. Beachten Sie, dass eine kundenspezifische Einstellung der Systemkalibrierung mithilfe dieses Setups die in *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 37 gemachten Einstellungen ändert. Wenn Sie mit den bisherigen Einstellungen zufrieden sind, sind diese Einstellungsänderungen nicht nötig.

3 Wenn Sie ‚Reverb Measurement' ausgewählt haben, wählen Sie EQ ON oder OFF und dann OK aus.

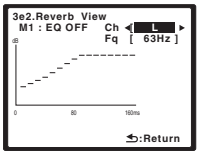


Die folgenden Optionen bestimmen, wie die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs in **Reverb View** dargestellt werden:

- **EQ OFF** – Zeigt die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs *ohne* den von diesem Receiver durchgeführten Ausgleich an (vor der Kalibrierung).
- **EQ ON** – Zeigt die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs *mit* dem von diesem Receiver durchgeführten Ausgleich an (nach der Kalibrierung).[1] Beachten Sie, dass das EQ-Ergebnis u. U. nicht ganz flach erscheint, dies hängt mit den für Ihren Hörbereich nötigen Anpassungen zusammen.

Wenn die Hallmessung abgeschlossen ist, können Sie **Reverb View** auswählen, um die Ergebnisse auf dem Bildschirm anzuzeigen.

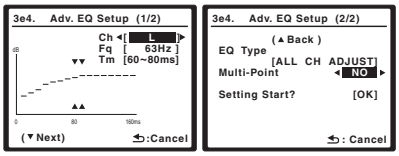
4 Wenn Sie ‚Reverb View' ausgewählt haben, können Sie die Halleigenschaften für jeden einzelnen Kanal überprüfen. Drücken Sie RETURN, wenn Sie fertig sind.



Dies wird gemäß der in **Reverb Measurement** ausgewählten Einstellungen angezeigt (Schritt 3 oben). Verwenden Sie die ←/→-Tasten, um den von Ihnen zu überprüfenden Kanal und die entsprechende Frequenz auszuwählen. Verwenden Sie die ↑/↓-Tasten, um zwischen beiden zu wechseln. Beachten Sie bitte, das die Markierungen auf der vertikalen Achse Dezibelwerte in 2 dB-Schritten anzeigen.

5 Wenn Sie ‚Advanced EQ Setup' ausgewählt haben, geben Sie die Zeiteinstellung ein, die Sie für die Kalibrierung verwenden möchten, und wählen Sie ‚Go' aus. Wählen Sie auf der nächsten Bildschirmanzeige die Option ‚Start' aus.

Basierend auf dem oben ermittelten Hallmesswert können Sie den Zeitbereich auswählen, der für die endgültige Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet wird. Obwohl Sie diese Einstellung ohne Hallmessung vornehmen können, ist es sinnvoll, die Messergebnisse als Referenzwert für Ihre Zeiteinstellung zu verwenden. Für eine optimale Systemkalibrierung basierend auf den direkt von den Lautsprechern kommenden Audiosignalen empfehlen wir Ihnen, die **30~50ms**-Einstellung vorzunehmen.



Verwenden Sie die ←/→-Tasten, um den Kanal, die Frequenz und die Zeiteinstellung auszuwählen. Verwenden Sie zum Wechseln zwischen diesen Elementen die ↑/↓-Taste.

Sie können zwischen Ihren angeschlossenen Lautsprechern (mit Ausnahme des Subwoofers) wechseln und die Messwerte der folgenden Frequenzen anzeigen: 63 Hz, 125 Hz, 250 Hz, 500 Hz, 1 kHz, 2 kHz, 4 kHz, 8 kHz und 16 kHz.

Wählen Sie die Einstellung der folgenden Zeitbereiche (in Millisekunden) aus: **0~20ms**, **10~30ms**, **20~40ms**, **30~50ms**, **40~60ms**, **50~70ms** und **60~80ms**. Diese Einstellung wird während der Kalibrierung auf alle Kanäle angewendet.

Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie **OK**. Die Kalibrierung dauert ca. 1 bis 4 Minuten.

Nach der Einstellung der akustischen Entzerrung und Kalibrierung können Sie die Einstellungen auf dem Bildschirm überprüfen.

Hinweis

1 Es wird die Kalibrierung verwendet, die der aktuellen MCACC-Voreinstellung entspricht, wenn EQ ON ausgewählt wird. Wenn Sie eine andere MCACC-Voreinstellung verwenden möchten, verlassen Sie das System Setup-Menü und drücken Sie **MCACC**, um dieses auszuwählen, bevor Sie **SETUP** drücken.

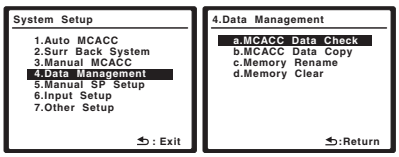
Einstellungsverwaltung

Mit diesem System können Sie bis zu sechs MCACC-Voreinstellungen speichern, mit denen Sie Ihr System auf unterschiedliche Hörpositionen kalibrieren können (bzw. Frequenzeinstellungen für die gleiche Hörposition vornehmen können).[1] Dies ist für den Wechsel zwischen Einstellungen sinnvoll, um der Art der Quelle zu entsprechen, der Sie zuhören, und dem Ort, an dem Sie sich befinden (z. B. Anschauen von Filmen vom Sofa aus oder Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).

In diesem Menü können Sie Ihre aktuellen Einstellungen überprüfen, Einstellungen von einer Voreinstellung zu einer anderen kopieren, Voreinstellungen zur einfacheren Identifizierung benennen und Voreinstellungen löschen, die Sie nicht benötigen.

1 Wählen Sie im System Setup-Menü die Option ‚Data Management' aus.

Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* oben, falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.



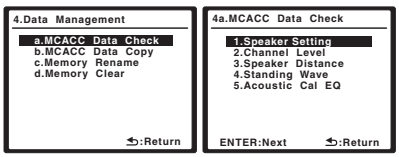
2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

- **MCACC Data Check** – Überprüfen der Einstellungen für jede Ihrer MCACC-Voreinstellungen mithilfe der Bildschirmanzeige (siehe *Überprüfen von MCACC-Voreinstellungsdaten* unten).
- **MCACC Data Copy** – Kopieren der Einstellungen von einer MCACC-Voreinstellung zu einer anderen (siehe *Kopieren von MCACC-Voreinstellungsdaten* unten).
- **Memory Rename** – Benennen Ihrer MCACC-Voreinstellungen zur einfachen Identifizierung (siehe *Umbenennen von MCACC-Voreinstellungen* unten).
- **Memory Clear** – Löschen der nicht benötigten MCACC-Voreinstellungen (siehe *Löschen von MCACC-Voreinstellungen* unten).

Überprüfen von MCACC-Voreinstellungsdaten

Nachdem Sie *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 37 abgeschlossen haben, können Sie Ihre kalibrierten Einstellungen mithilfe der Bildschirmanzeige überprüfen.

1 Wählen Sie im Data Management-Setupmenü die Option ‚MCACC Data Check' aus.

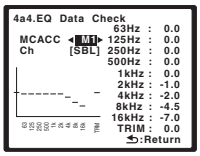


2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie überprüfen möchten.

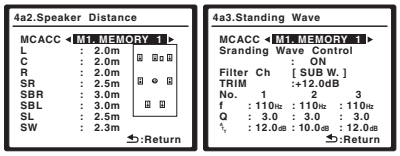
- Es ist ratsam, dies während der Wiedergabe einer Quelle durchzuführen, damit Sie die verschiedenen Einstellungen miteinander vergleichen können.

3 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, die Sie überprüfen möchten.

Verwenden Sie bei Bedarf die ↑/↓-Tasten, um die Lautsprecher bzw. Einstellungen zu wechseln.



4 Drücken Sie RETURN, um zurück zum Data Check-Menü zu gelangen, und die Schritte 2 und 3 zu wiederholen, um weitere Einstellungen zu überprüfen.



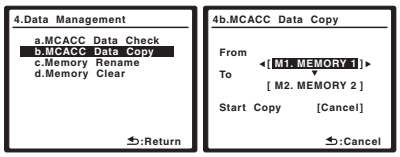
5 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.

Nun kehren Sie zum Data Management-Setupmenü zurück.

Kopieren von MCACC-Voreinstellungsdaten

Wenn Sie die akustische Entzerrung und Kalibrierung manuell einstellen möchten (siehe *Manuelle MCACC-Einstellung* oben), empfehlen wir, dass Sie Ihre aktuellen Einstellungen[2] in eine nicht verwendete MCACC-Voreinstellung kopieren. Statt einer einfachen flachen EQ-Kurve gibt Ihnen dies einen Bezugspunkt, von dem aus Sie beginnen können.

1 Wählen Sie im Data Management-Setupmenü die Option ‚MCACC Data Copy' aus.



2 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, von der Sie die Einstellungen kopieren möchten (‚From'), und legen Sie dann fest, wohin Sie diese kopieren möchten (‚To').

Stellen Sie sicher, dass Sie keine MCACC-Voreinstellung überschreiben, die Sie gerade verwenden (dies kann nicht rückgängig gemacht werden).

3 Wählen Sie ‚Copy' aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zu kopieren.

In der Bildschirmanzeige wird die Meldung **Copy Complete!** angezeigt, um zu bestätigen, dass die MCACC-Voreinstellung kopiert wurde. Sie werden dann automatisch zum Data Management-Setupmenü zurückgeleitet.

Hinweis

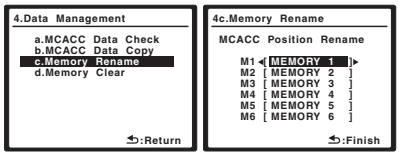
1 Der Wechsel kann im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 37 vorgenommen werden, wobei Sie diese beiden Einstellungen bereits abgeschlossen haben sollten.

2 Die in *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 37 vorgenommenen Einstellungen.

Umbenennen von MCACC-Voreinstellungen

Wenn Sie mehrere unterschiedliche MCACC-Voreinstellungen verwenden, möchten Sie diese vielleicht zur einfacheren Identifizierung umbenennen.

1 Wählen Sie im Data Management-Setupmenü die Option ‚Memory Rename' aus.



2 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie dann einen passenden Namen aus.

Verwenden Sie ↑/↓, um die Voreinstellung auszuwählen, und anschließend ←/→, um einen Voreinstellungsnamen auszuwählen.

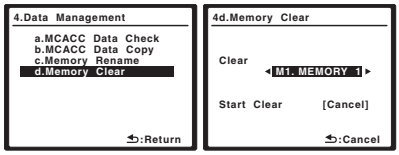
3 Wiederholen Sie diesen Schritt für die gewünschte Anzahl von MCACC-Voreinstellungen, und drücken Sie RETURN, wenn Sie die Umbenennung abgeschlossen haben.

Nun kehren Sie zum Data Management-Setupmenü zurück.

Löschen von MCACC-Voreinstellungen

Wenn Sie eine der im Speicher abgelegten MCACC-Voreinstellungen nicht mehr verwenden möchten, können Sie die Kalibrierungseinstellungen dieser Voreinstellung löschen.

1 Wählen Sie im Data Management-Setupmenü die Option ‚Memory Clear' aus.



2 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, die Sie löschen möchten.

Stellen Sie sicher, dass Sie keine MCACC-Voreinstellung löschen, die Sie gerade verwenden (dies kann nicht rückgängig gemacht werden).

3 Wählen Sie ‚Clear' aus, um die Voreinstellung zu bestätigen und zu löschen.

Auf der Bildschirmanzeige wird die Meldung **Copy Complete!** angezeigt, um zu bestätigen, dass die MCACC-Voreinstellung gelöscht wurde. Sie werden dann automatisch zum Data Management-Setupmenü zurückgeleitet.

Manuelle Lautsprechereinstellung

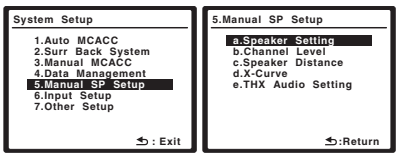
Dieser Receiver ermöglicht Ihnen detaillierte Einstellungen zum Optimieren der Surround-Klang-Leistung. Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Lautsprechersystems, oder Sie fügen neue Lautsprecher hinzu).

Diese Einstellungen sind für die Feinabstimmung Ihres Systems bestimmt. Wenn Sie mit den in *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 vorgenommenen Einstellungen zufrieden sind, müssen Sie diese Einstellungen nicht durchführen.

Achtung

- Die bei dem System Setup verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

1 Wählen Sie die Option ‚Manual SP Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.



2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

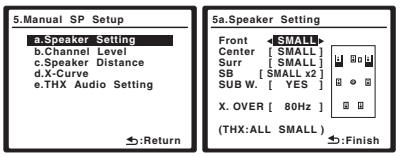
- **Speaker Setting** – Bestimmen Sie hier die Größe und Anzahl der von Ihnen angeschlossenen Lautsprecher (siehe nachfolgende Optionen).
- **Channel Level** – Stellen Sie hier die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ein (Seite 47).
- **Speaker Distance** – Geben Sie hier die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition an (Seite 48).
- **X-Curve** – Stellen Sie die tonale Balance Ihres Lautsprechersystems für Spielfilm-Soundtracks ein (Seite 48).
- **THX Audio Setting** – Legen Sie fest, ob Sie ein THX-Lautsprecher-Setup verwenden (Seite 48).

3 Führen Sie die für die einzelnen Einstellungen erforderlichen Anpassungen durch, und drücken Sie RETURN, um die Anpassungen jeweils zu bestätigen.

Lautsprechereinstellung

Verwenden Sie diese Einstellung, um Ihre Lautsprecherkonfiguration anzugeben (Größe, Anzahl der Lautsprecher und Übergangsfrequenz). Stellen Sie sicher, dass die unter *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 durchgeführten Einstellungen ordnungsgemäß sind.[1] Beachten Sie, dass diese Einstellung für alle MCACC-Voreinstellungen gilt und nicht einzeln festgelegt werden kann.

1 Wählen Sie im Manual SP Setup-Menü die Option ‚Speaker Setting' aus.



Hinweis

1 Wenn Sie ein THX-Lautsprecher-Setup verwenden, stellen Sie alle Lautsprecher auf **SMALL** ein.

2 Wählen Sie die Lautsprecher aus, das Sie einstellen möchten, und wählen Sie anschließend die Lautsprechergröße aus.

Verwenden Sie ←/→, um die Größe (und Anzahl) der folgenden Lautsprecher auszuwählen:[1]

- **Front** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben oder wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zum Subwoofer zu leiten.
- **Center** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihr Center-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergibt, oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keinen Center-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Center-Kanal wird zu den anderen Lautsprechern geleitet).
- **Surround** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Surround-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keinen Center-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Center-Kanal wird zu den anderen Lautsprechern geleitet).
- **Surr Back** – Wählen Sie die Anzahl der vorhandenen hinteren Surround-Lautsprecher aus (one (einen), two (zwei) oder none (keine)).[2] Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre hinteren Surround-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus.
- **Subwoofer** – Wenn Sie hier **YES** auswählen, werden LFE-Signale und Bassfrequenzen der Kanäle, die auf **SMALL** eingestellt sind, über den Subwoofer ausgegeben. Wählen Sie die **PLUS**-Einstellung aus, wenn Sie möchten, dass der Subwoofer Bassklang kontinuierlich ausgibt, oder wenn Sie einen tieferen Bass erzielen möchten (die normalerweise über die Front- und den Center-Lautsprecher wiedergegebenen Bassfrequenzen werden ebenfalls zum Subwoofer geleitet).[3] Wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (die Bassfrequenzen werden von anderen Lautsprechern ausgegeben).

3 Wählen Sie ‚X. OVER' aus, und stellen Sie die Übergangsfrequenz ein.[4]

Frequenzen unterhalb dieses Werts werden zum Subwoofer (oder zu den **LARGE**-Lautsprechern) gesendet.

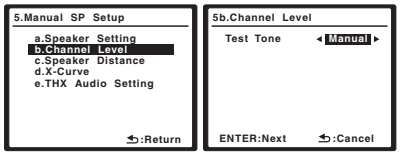
4 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.

Nun kehren Sie zum Manual SP-Setupmenü zurück.

Kanalpegel

Mit den Kanalpegel-Einstellungen können Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems einstellen, ein wichtiger Faktor bei der Einrichtung eines Heimkinosystems.

1 Wählen Sie im Manual SP Setup-Menü die Option ‚Channel Level' aus.

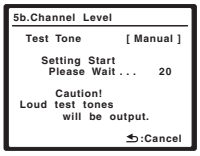


2 Wählen Sie eine Einstellungsoption aus.

- **Manual** – Sie bewegen den Prüfton manuell von Lautsprecher zu Lautsprecher und stellen die Kanalpegel individuell ein.
- **Auto** – Die Prüftöne bewegen sich zum Einstellen der Kanalpegel automatisch von Lautsprecher zu Lautsprecher.

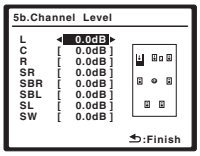
3 Bestätigen Sie die von Ihnen ausgewählte Einstellungsoption.

Nach dem Drücken von **ENTER** werden die Prüftöne ausgegeben.



4 Stellen Sie den Pegel aller Kanäle mit den ←/→-Tasten ein.

Wenn Sie **Manual** ausgewählt haben, verwenden Sie bitte ↑/↓, um die Lautsprecher umzuschalten. Die **Auto**-Einstellung gibt die Prüftöne in der auf dem Bildschirm angezeigten Reihenfolge aus:



Stellen Sie den Pegel des jeweiligen Lautsprechers ein, sobald ein Prüfton ausgegeben wird.[5]

Hinweis

1 Wenn Sie für die Front-Lautsprecher die Option **SMALL** ausgewählt haben, wird der Subwoofer automatisch auf **YES** fest eingestellt. Auch die Center- und Surround-Lautsprecher können nicht auf **LARGE** eingestellt werden, wenn die Front-Lautsprecher auf **SMALL** eingestellt sind. In diesem Fall werden alle Bassfrequenzen zum Subwoofer geleitet.

2 • Wenn Sie (unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39) die Option **Speaker B** oder **Front Bi-Amp** ausgewählt haben, können Sie die Einstellungen für die hinteren Surround-Lautsprecher nicht durchführen.

• Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** eingestellt sind, werden die hinteren Surround-Lautsprecher automatisch auch auf **NO** eingestellt.

• Wenn Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher auswählen, stellen Sie bitte sicher, dass der Lautsprecher an den linken hinteren Surround-Anschluss angeschlossen wird.

3 Wenn Sie über einen Subwoofer verfügen und starke Bässe mögen, würden Sie logischerweise **LARGE** für die Front-Lautsprecher und **PLUS** für den Subwoofer auswählen. Daraus ergeben sich aber nicht unbedingt die besten Bass-Ergebnisse. Je nach Lautsprecherposition in Ihrem Zimmer könnten Sie aufgrund des Wegfalls der Niederfrequenzen sogar eine Verringerung des Bassvolumens wahrnehmen. Versuchen Sie in diesem Fall, die Position oder die Ausrichtung der Lautsprecher zu ändern. Wenn Sie keine guten Ergebnisse erzielen können, achten Sie bei Einstellung von **PLUS** und **YES**, oder wenn die Front-Lautsprecher auf **LARGE** und **SMALL** eingestellt sind, jeweils auf das Bassverhalten, und beurteilen Sie, welche Einstellung den besten Klang liefert. Wenn Sie Probleme haben, ist es das Beste, durch Auswahl von **SMALL** für die Front-Lautsprecher alle Bassklänge zum Subwoofer zu leiten.

4 • Diese Einstellung entscheidet über die Übergangsfrequenz zwischen den als **LARGE** ausgewählten Lautsprechern bzw. dem Subwoofer und den als **SMALL** ausgewählten Lautsprechern. Die Einstellung entscheidet zudem, bei welcher Übergangsfrequenz die Ausschaltung für die Basstöne im LFE-Kanal durchgeführt wird.

• Falls Sie ein THX-Lautsprecher-Setup verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass die Übergangsfrequenz auf **80Hz** eingestellt ist.

5 • Wenn Sie Sound Pressure Level (SPL) verwenden, führen Sie die Ablesung stets in Ihrer Haupthörposition durch, und stellen Sie jeden Lautsprecherpegel auf 75 dB Schalldruck (C-Gewichtung/langsame Ablesung).

• Der Subwoofer-Prüfton wird mit geringer Lautstärke ausgegeben. Sie müssen den Pegel möglicherweise nach dem Test mit einem Soundtrack einstellen.

5 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual SP-Setupmenü zurück.

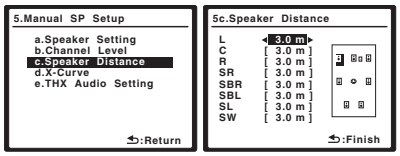
Tipp

- Durch das Drücken von **CH LEVEL** und dann ⬅/➡ auf der Fernbedienung können Sie jederzeit die Kanalpegel umschalten.

Lautsprecherentfernung

Um eine gute Klangtiefe und -trennung Ihres Systems zu erreichen, müssen Sie die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition angeben. Der Receiver kann dann die für einen effizienten Surround-Klang erforderliche Verzögerung hinzufügen.

1 Wählen Sie im Manual SP Setup-Menü die Option ‚Speaker Distance' aus.



2 Stellen Sie mithilfe der ⬅/➡-Tasten die Entfernung der einzelnen Lautsprecher ein.
Sie können die Entfernung jedes einzelnen Lautsprechers in 0,1-Meter-Schritten einstellen.

3 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual SP-Setupmenü zurück.

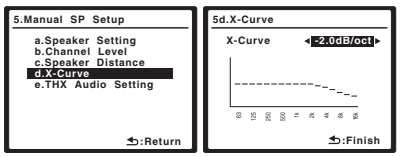
Tipp

- Für einen bestmöglichen Surround-Klang müssen die hinteren Surround-Lautsprecher auf dieselbe Entfernung von der Hörposition eingestellt werden.

X-Kurve

Die meisten Soundtracks, die für das Kino gemischt wurden, klingen zu hell, wenn sie in großen Räumen wiedergegeben werden. Die Einstellung für die X-Kurve ist eine Art von zusätzlichem Ausgleich für Heimkinos und stellt die korrekte tonale Balance von Spielfilm-Soundtracks wieder her.[1]

1 Wählen Sie im Manual SP Setup-Menü die Option ‚X-Curve' aus.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die X-Kurve aus.
Verwenden Sie ⬅/➡, um die Einstellung vorzunehmen. Die X-Kurve wird durch eine abfallende Linie in Dezibel pro Oktave dargestellt, angefangen mit 2 kHz. Das Audiosignal wird dunkler, wenn der Abfall der Linie zunimmt (bis auf einen Maximalwert von **-3,0 dB/okt**). Verwenden Sie folgenden Richtlinien, um die X-Kurve Ihrer Raumgröße entsprechend einzustellen:

Raumgröße (m^2)	≤36	≤48	≤60	≤72	≤300	≤1000
X-Kurve (dB/okt)	–0.5	–1	–1.5	–2	–2.5	–3

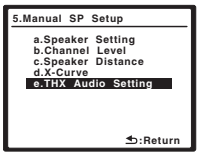
- Wenn Sie **OFF** auswählen, ist die Frequenzkurve flach, und die X-Kurve hat keinen Einfluss.

3 Wählen Sie ‚Return' aus, und drücken Sie dann ENTER, um die Einstellung abzuschließen.

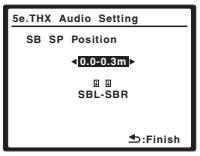
THX-Audio-Einstellung

Um bei Verwendung der THX Select2 Cinema- und THX MusicMode-Hörmodi (siehe *Verwendung der Home THX-Modi* auf Seite 27) mit dem Advanced Speaker Array (ASA)-System (siehe *Wissenswertes über THX* auf Seite 75) die wirkungsvollsten Ergebnisse zu erzielen, ist es erforderlich, diese Einstellung vorzunehmen. Weitere Informationen über die Aufstellung von THX-Lautsprechern[2] finden Sie unter *THX-Lautsprechersystem-Setup* auf Seite 19.

1 Wählen Sie im Manual SP Setup-Menü die Option ‚THX Audio Setting' aus.



2 Geben Sie die Entfernung an, die zwischen Ihren hinteren Surround-Lautsprechern liegt.



- **0.0 – 0.3m** – Surround-Lautsprecher, die bis zu 30 cm auseinander stehen (die beste Einstellung für THX-Surround-Klang).
- **> 0.3 – 1.2m** – Surround-Lautsprecher, die zwischen 30 cm und 1,2 m auseinander stehen.
- **1.2m <** – Surround-Lautsprecher, die mehr als 1,2 m auseinander stehen.

3 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual SP-Setupmenü zurück.

Hinweis

1 Die X-Kurve wird nicht angewendet, wenn Sie einen der THX-Modi verwenden (siehe *Verwendung der Home THX-Modi* auf Seite 27), da es sich bei beiden Methoden um das gleiche Prinzip handelt.
2 Wenn Sie keine oder nur einen hinteren Surround-Lautsprecher besitzen, können Sie diese Einstellung nicht auswählen (auf dem Bildschirm wird **Cannot select** angezeigt).

Kapitel 9:
Weitere Anschlüsse

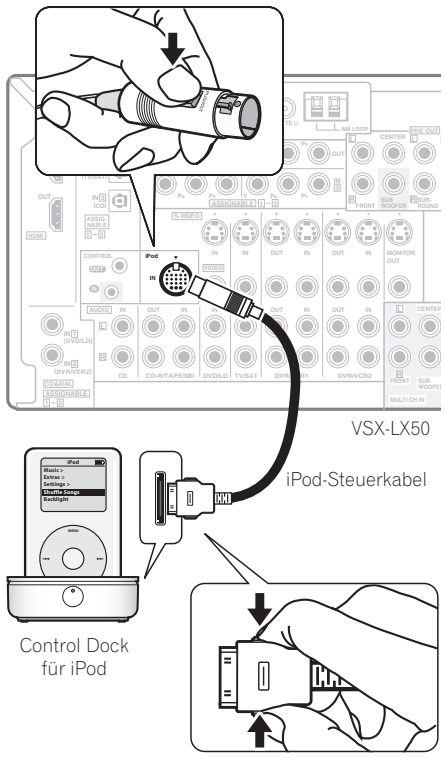
Achtung

- Stellen Sie vor dem Durchführen oder Ändern der Anschlüsse sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist.

Anschließen eines iPod

Dieser Receiver verfügt über einen speziellen iPod-Anschluss, der es Ihnen ermöglicht, die Wiedergabe von Audioinhalt von einem iPod mit den Reglern des Receivers zu steuern.[1]

Anschluss des iPod an den Receiver



1 Schalten Sie diesen Receiver auf Standby-Modus, und verwenden Sie dann das mitgelieferte Control Dock für iPod mit einem iPod-Steuerkabel[2] zum Anschließen des iPod an den iPod-Anschluss an der Rückseite dieses Receivers.

Schieben Sie den Stecker ein, bis dieser mit einem Klickgeräusch einrastet. Zum Herausnehmen den Stecker zusammendrücken (wie gezeigt), um die Sperre zu lösen; danach das Kabel herausziehen.

2 Schalten Sie den Receiver ein, und drücken Sie dann die Taste für die iPod-Eingangsquelle, um den Receiver auf den iPod umzuschalten.

Während der Receiver die Verbindung überprüft und Daten vom iPod abruft, wird auf dem Display des vorderen Bedienfelds **Loading** angezeigt.

3 Verwenden Sie die Taste TOP MENU, um das iPod Top-Menü anzuzeigen.

Sobald auf dem Display **Top Menu** angezeigt wird, können Sie über den iPod Musik abspielen.[3]

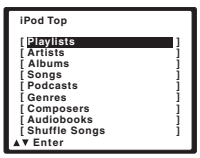
- Wenn nach dem Drücken der Taste **iPod** auf dem Display **No Connection** angezeigt wird, schalten Sie den Receiver aus, und schließen Sie den iPod erneut den Receiver an.

iPod-Wiedergabe

Zum Navigieren durch Songs auf Ihrem iPod können Sie die Bildschirmanzeige Ihres an diesen Receiver angeschlossenen Fernsehers einsetzen.[4] Sie können auch alle Bedienvorgänge für Musik im vorderen Bedienfeld dieses Receivers steuern.

Finden von abzuspielenden Titeln

Wenn der iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können Sie die auf dem iPod gespeicherten Songs Musik genau wie mit dem iPod selbst nach Playlist, Künstler, Namen des Albums, Songnamen, Genres oder Komponist durchsuchen.



Hinweis

1 Dieses System ist kompatibel mit tragbaren iPod-, iPod mini-, iPod nano- und iPod Photo-Geräten (dritte Generation und neuer). Die Kompatibilität kann jedoch in Abhängigkeit von der Softwareversion Ihres iPod variieren. Softwareversionen, die älter als das iPod-Update vom 2004-10-20 sind, werden von diesem Receiver nicht unterstützt. Wenden Sie sich an Ihren Pioneer-Händler, um zu erfahren, welche Versionen unterstützt werden.

2 • Bei diesem Produkt handelt es sich um das Control Dock für iPod (IDK-90C) von Pioneer, das mit einem iPod® (dritte Generation und neuer), iPod mini, iPod nano oder iPod Photo verwendet werden kann.
- Genaue Anweisungen zur Verwendung von iPod finden Sie in der im Lieferumfang des iPod enthaltenen Bedienungsanleitung.
- Der angeschlossene iPod sollte mit einer Aktualisierungssoftware, die neuer als die Version 2004-10-20 ist, aktualisiert werden.

3 Wenn der iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können die Bedienelemente des iPod nicht bedient werden (auf dem Display des iPod wird **Pioneer** angezeigt). Funktionen wie der Equalizer können mit diesem Receiver nicht gesteuert werden. Daher wird empfohlen, den Equalizer vor dem Anschließen auszuschalten.

4 • Beachten Sie, dass nicht-lateinische Zeichen in der Playlist als **#** angezeigt werden.
- Dieses Merkmal steht nicht für Fotos oder Videoclips auf Ihrem iPod zur Verfügung.

1 Mit den Tasten ↑/↓ können Sie eine Kategorie auswählen. Drücken Sie anschließend ENTER, um diese Kategorie zu durchsuchen.

- Durch Drücken von **RETURN** können Sie jederzeit zur vorhergehenden Ebene gelangen.

2 Mit den Tasten ↑/↓ können Sie die ausgewählte Kategorie durchsuchen (z. B. Alben).

- Mit ←/→ gelangen Sie zu den vorhergehenden/nächsten Ebenen.

3 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben die Taste ►.[1]

Die Navigation durch die Kategorien auf dem iPod kann folgendermaßen aussehen:

Playlists → Songs
Artists → Albums → Songs
Albums → Songs
Songs
Podcasts
Genres → Artists → Albums → Songs
Composers → Albums → Songs
Audiobooks
Shuffle Songs

Tipp

- Durch Auswählen des Elements **All** oben in einer Kategorieliste können Sie alle Titel dieser Kategorie abspielen. Sie können beispielsweise alle Titel eines bestimmten Künstlers abspielen.

Steuerungen für die Wiedergabe

In der folgenden Tabelle sind die Steuerungen für die Wiedergabe über den iPod dargestellt:

Taste	Funktion
►	Drücken Sie diese Taste zum Starten der Wiedergabe. Wenn Sie die Wiedergabe starten, während eine andere Kategorie als die Kategorie Song ausgewählt ist, werden alle unter diese Kategorie fallenden Titel abgespielt.
■	Drücken Sie diese Taste zum Anhalten der Wiedergabe.
II	Mit dieser Taste wird die Wiedergabe unterbrochen oder nach dem Unterbrechen erneut gestartet.
◄◄/►►	Drücken Sie diese Taste und halten Sie sie während der Wiedergabe gedrückt, um den Schnellvorlauf/-rücklauf zu starten.
I◄◄/►►I	Drücken Sie diese Tasten, um einen Sprung zum vorhergehenden/nächsten Track auszuführen.
↻	Drücken Sie diese Taste wiederholt, um zwischen **Repeat One**, **Repeat All** und **Repeat Off** zu wechseln.
⤮	Drücken Sie diese Taste wiederholt, um zwischen **Shuffle Songs**, **Shuffle Albums** und **Shuffle Off** zu wechseln.
DISP	Drücken Sie diese Taste wiederholt, um die bei der Wiedergabe des Titels angezeigten Informationen zu ändern.
←/→	Drücken Sie diese Tasten, um während der Wiedergabe zur vorherigen oder nächsten Playlist zu wechseln, oder um beim Durchsuchen zur vorherigen oder nächsten Ebene zu wechseln.
↑/↓	Drücken Sie diese Taste während der Audio-iedergabe, um die Wiedergabegeschwindigkeit umzuschalten: Schneller ⟷ Normal ⟷ Langsamer
TOP MENU	Drücken Sie diese Taste, um zum **iPod Top**-Menübildschirm zurückzukehren.
RETURN	Drücken Sie die Taste, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.

Betrachten von Fotos und Videoinhalt

Zum Betrachten von Fotos oder Video auf Ihrem iPod müssen Sie, da Videosteuerung mit diesem Receiver nicht möglich ist, die Hauptbedienelemente am iPod verwenden.[2]

1 Drücken Sie PHOTO, um die iPod-Bedienungselemente für Foto- und Video-Wiedergabe einzuschalten.

Die Bedienungselemente am Receiver stehen nicht zur Verfügung, während Sie iPod-Videos betrachten oder Fotos durchsuchen.

2 Drücken Sie anschließend PHOTO erneut, um auf die Receiver-Bedienungselemente zurückzuschalten.

iPod® ist ein in den USA und anderen Ländern eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc.

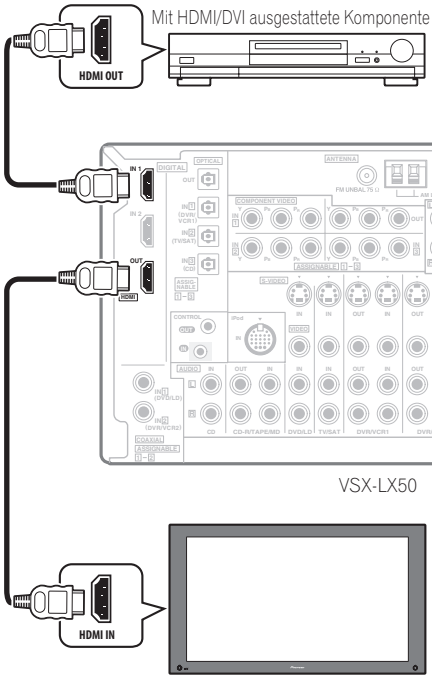
Hinweis

1 Wenn Sie sich in der Kategorie Song befinden, können Sie zum Starten der Wiedergabe auch **ENTER** drücken.
2 Ihr iPod nano erlaubt zur Zeit nicht das Betrachten gespeicherter Foto-Bilder.

Anschluss mit HDMI

Wenn Sie über eine mit HDMI oder DVI (mit HDCP) ausgestattete Komponente verfügen, können Sie diese mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel an diesen Receiver anschließen.[1]

Über den HDMI-Anschluss werden dekomprimierte digitale Videosignale sowie fast alle Arten von digitalen Audiosignalen übertragen, mit denen die angeschlossene Komponente kompatibel ist. Dazu gehören unter anderem DVD-Video, DVD-Audio, SACD, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD Master Audio (Einschränkungen siehe unten), Video CD/Super VCD, CD und MP3. Weitere Informationen zur Kompatibilität mit HDMI finden Sie im Abschnitt *Der Videoumwandler* auf Seite 12.



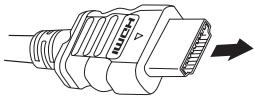
HDMI/DVI-kompatibler/s Monitor/Plasma-Display

1 Schließen Sie den HDMI IN 1/2-Anschluss dieses Receivers mit einem HDMI-Kabel an einen HDMI-Ausgang an Ihrer HDMI-Komponente an.

Wenn eine mit HDMI ausgestattete Komponente angeschlossen ist, wird auf dem vorderen Bedienfeld **HDMI** angezeigt.

2 Schließen Sie den HDMI OUT-Anschluss dieses Receivers mit einem HDMI-Kabel an einen HDMI-Anschluss eines HDMI-kompatiblen Monitors an.

- Der Pfeil am Kabelanschluss muss nach rechts zeigen, damit er ordnungsgemäß an den Anschluss des Players angeschlossen werden kann.



3 Drücken Sie HDMI 1 oder HDMI 2 (je nachdem, an welchen Eingang Sie den Anschluss vorgenommen haben).

Sie können auch die Regler auf dem vorderen Bedienfeld verwenden.

- Stellen Sie die HDMI-Parameter wie unter *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58 beschrieben auf **THROUGH** ein, wenn Sie HDMI-Audioausgangssignale Ihres Fernsehgeräts oder Plasma-Displays hören möchten (über diesen Receiver ist kein Ton hörbar).
- Wenn auf Ihrem Fernsehgerät- oder Plasma-Display das Videosignal nicht angezeigt wird, versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen an Ihrem Gerät oder Display anzupassen. Beachten Sie, dass einige Komponenten (z. B. Videospielgeräte) mit Auflösungen arbeiten, die nicht angezeigt werden können. Verwenden Sie in diesem Fall einen (analogen) S-Video- oder Composite-Anschluss.
- Es ist nicht möglich, HDMI-Audiosignale über die digitalen Ausgangsbuchsen dieses Receivers zu hören.

Wissenswertes über HDMI

HDMI (Hochauflösende Multimedia-Schnittstelle) untersterstützt mit einem einzigen digitalen Anschluss Video- und Audiosignale von DVD-Playern, DTV, Digitalempfängern und anderen AV-Geräten. HDMI wurde entwickelt, um die Technologien HDCP (High Bandwidth Content Protection) und DVI (Digital Visual Interface) in einer einzigen Spezifikation bereitzustellen. HDCP wird zum Schützen der von DVI-fähigen Displays übertragenen und empfangenen digitalen Inhalte verwendet.

HDMI unterstützt Standard-, Enhanced- und High-Definition-Video und Standard- bis hin zu Mehrkanal-Surround-Sound-Audio. Die Merkmale von HDMI beinhalten dekomprimiertes Digitalvideo, eine Bandbreite von bis zu 2,2 Gigabyte pro Sekunde (bei HDTV-Signalen), einen Anschluss (statt mehrerer Kabel und Anschlüsse) und Kommunikation zwischen einer AV-Quelle und AV-Geräten wie DTVs.

HDMI, das Logo HDMI *und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing, LLC.*

Hinweis

1 • Ein HDMI-Anschluss kann nur für mit DVI ausgestattete Komponenten vorgenommen werden, die sowohl mit DVI als auch mit HDCP (High Bandwidth Digital Content Protection) kompatibel sind. Wenn Sie einen DVI-Anschluss anschließen möchten, benötigen Sie dazu einen separaten Adapter (DVI→HDMI). Ein DVI-Anschluss unterstützt allerdings keine Audiosignale. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Audio-Händler.

• Dieses Gerät ist für die Kompatibilität mit HDMI (Hochauflösende Multimedia-Schnittstelle) Version 1.3a bestimmt. Je nach der angeschlossenen Komponente kann die Verwendung eines DVI-Anschlusses zu unzuverlässigen Signalübertragungen führen. Bei Verwendung einer Komponente mit HDMI Version 1.0 ist es ebenso nicht möglich, kopiergeschützte DVD-Audio-CPPM-Quellen über den HDMI-Anschluss auszugeben.

• Dieser Receiver unterstützt nicht das Merkmal DeepColor von HDMI.

• Dieser Receiver unterstützt SACD, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD und DTS-HD Master Audio. Um diese Formate auszunutzen, müssen Sie aber sicherstellen, dass die an diesen Receiver angeschlossene Komponente ebenfalls das entsprechende Format unterstützt.

Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge

Ihr DVD-Player verfügt zur Wiedergabe von DVD-Audio und SACD möglicherweise über analoge 5.1-, 6.1- oder 7.1- Kanalausgänge (abhängig davon, ob der Player die hinteren Surround-Kanäle unterstützt).[1] Stellen Sie sicher, dass der Player für die Ausgabe von Mehrkanal-Analogaudio eingestellt ist.

1 Schließen Sie die vorderen, die Surround-, die mittleren und die Subwoofer-Ausgänge des DVD-Players an die entsprechende MULTI CH-Eingangsbuchse dieses Receivers an.

- Verwenden Sie zum Anschließen Standard-RCA/Phonobuchsenkabel.

2 Falls der DVD-Player auch über Ausgänge für die hinteren Surround-Kanäle verfügt, schließen Sie diese an die entsprechenden MULTI CH-Eingangsbuchsen dieses Receivers an.

- Verwenden Sie zum Anschließen Standard-RCA/Phonobuchsenkabel.
- Falls nur ein einziger hinterer Surround-Ausgang vorhanden ist, schließen Sie diesen an die Buchse **SURROUND BACK L (Single)** dieses Receivers an.

Auswählen der analogen Mehrkanaleingänge

Falls Sie wie oben einen Decoder oder einen DVD-Player angeschlossen haben, müssen Sie die analogen Mehrkanaleingänge für eine Surround-Klang-Wiedergabe auswählen.[2]

1 Stellen Sie sicher, dass Sie die Wiedergabequelle auf die ordnungsgemäße Ausgangseinstellung eingestellt haben.

Sie müssen z. B. Ihren DVD-Player so einstellen, dass er analogen Mehrkanalton ausgibt.

2 Drücken Sie MULTI CH IN (vorderes Bedienfeld).

- Je nach dem, welchen DVD-Player Sie verwenden, ist u. U. der analoge Ausgangspegel des Subwoofer-Kanals zu niedrig. Schalten Sie den Receiver in diesem Fall in den Bereitschaftsmodus um, und drücken Sie ⏻ **STANDBY/ON** während Sie auf dem vorderen Bedienfeld **SBch PROCESSING** gedrückt halten. Dadurch wird zwischen **SW IN +10dB** (Steigerung um 10 Dezibel) und **SW IN 0dB** (Standard) im Subwoofer-Kanal gewechselt.

Lautsprechereinstellung B

Achtung

- *Bevor Sie Geräte anschließen oder die Anschlüsse ändern*, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Das Anschließen der Komponenten ist der letzte auszuführende Anschluss, den Sie an Ihrem System durchführen müssen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Lautsprecherdrähte der verschiedenen Anschlüsse nicht berühren.
- Sie können Lautsprecher mit einer Nennimpedanz von 6 Ω bis 16 Ω verwenden. (Wenn Sie beabsichtigen, Lautsprecher mit einer Impedanz von weniger als 8 Ω zu verwenden, finden Sie dazu weitere Informationen im Abschnitt *Ändern der Lautsprecherimpedanz* auf Seite 60.)

Nach der Auswahl von **Speaker B** unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39 können Sie die an die (hinteren Surround-) B-Lautsprecheranschlüsse an der Rückwand angeschlossenen Lautsprecher verwenden, um eine Stereo-Wiedergabe in einem anderen Raum einzurichten. Hinsichtlich der Höroptionen mit diesem Setup lesen Sie bitte den Abschnitt *Umschalten des Lautsprechersystems* unten.

1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse an der Rückwand an.

Schließen Sie sie auf die gleiche Art und Weise an, auf die Sie bereits Ihre Lautsprecher unter *Anschluss Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 17 angeschlossen haben. Lesen Sie die Informationen im Abschnitt *Aufstellen der Lautsprecher* auf Seite 18, wenn Sie die Lautsprecher in einem anderen Raum aufstellen.

2 Wählen Sie im Menü ‚Surr Back System' die Option ‚Speaker B' aus.

Siehe dazu den Abschnitt *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39.

Umschalten des Lautsprechersystems

Wenn Sie unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39 die Option **Speaker B** ausgewählt haben, können Sie mit der Taste **SPEAKERS** drei Lautsprechersystem-Einstellungen vornehmen. Wenn Sie **Normal (SB)** oder **Front Bi-Amp** ausgewählt haben, schaltet die Taste einfach Ihr Hauptlautsprecher-System ein oder aus. Die unten aufgeführten Optionen gelten nur für die Einstellung **Speaker B**.[3]

- **Verwenden Sie die SPEAKERS-Taste am vorderen Bedienfeld, um eine Lautsprechersystem-Einstellung auszuwählen.**

Wie bereits weiter oben erwähnt, wird durch das Drücken der Taste bei Auswahl von **Normal (SB)** einfach Ihr Hauptlautsprecher-System (A) ein- oder ausgeschaltet.

Hinweis

1 Um Mehrkanal-Analogaudio anhören zu können, müssen Sie **MULTI CH IN** wählen (weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Auswählen der analogen Mehrkanaleingänge* oben).

2 • Wenn die Wiedergabe von Mehrkanaleingängen ausgewählt wurde, können Sie die Klangverarbeitungs-Optionen, **SIGNAL SELECT**, oder alle anderen Hörmodi (einschließlich **STEREO** und die hintere Surround-Kanal-Verarbeitung) nicht verwenden.

• Wenn die Wiedergabe über Mehrkanaleingänge ausgewählt wurde, können Sie nur die Lautstärke- und Kanalpegel einstellen.

• Während der Wiedergabe über Mehrkanaleingänge kann Ihr Lautsprecher B-System nicht verwendet werden.

3 • Die Subwoofer-Ausgabe hängt von der Einstellung ab, die Sie unter *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 46 vorgenommen haben. Wenn oben allerdings **SP►B** ausgewählt wird, ist kein Ton vom Subwoofer hörbar (der LFE-Kanal wird nicht heruntergemischt).

• Je nach den Einstellungen unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39 kann sich die Ausgabe über die hinteren Surround-Vorausgangsanschlüssen ändern.

• Wenn Kopfhörer angeschlossen werden, werden alle Lautsprechersysteme (außer **Speaker B**-Anschlüsse) ausgeschaltet.

Drücken Sie die Taste wiederholt, um eine Lautsprechersystem-Option auszuwählen:

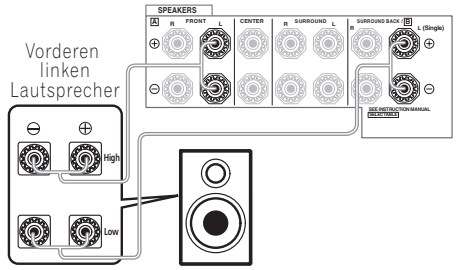
- **SP►A** – Der Ton wird durch das Lautsprechersystem A ausgegeben, und das gleiche Signal wird von den Vorausgangsanschlüssen ausgegeben.
- **SP►B** – Der Ton wird durch die beiden am Lautsprechersystem B angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben. Mehrkanalquellen sind nicht hörbar. Dasselbe Signal wird von den hinteren Surroundkanal-Vorausgangsanschlüssen ausgegeben.
- **SP►AB** – Der Ton wird vom Lautsprechersystem A (je nach Quelle bis zu 5 Kanäle), den beiden Lautsprechern im Lautsprechersystem B und vom Subwoofer ausgegeben. Der Ton von Lautsprechersystem B ist derselbe wie der vom Lautsprechersystem A (Mehrkanalquellen werden auf 2 Kanäle heruntergemischt).
- **SP►** (aus) – Von den Lautsprechern wird kein Ton ausgegeben. Von den Vorausgangsanschlüssen (sowie von Ihrem Subwoofer, falls angeschossen) wird derselbe Ton ausgegeben wie bei der Auswahl von Lautsprechersystem A (oben).

Bi-Amping Ihrer Frontlautsprecher

Bi-Amping bedeutet, dass Sie den Hochfrequenztreiber und den Niedrigfrequenztreiber Ihrer Lautsprecher an verschiedene Verstärker anschließen (in diesem Fall sowohl an die vorderen als auch an die hinteren Surround-Anschlüsse), um eine bessere Crossover-Leistung zu erzielen. Um dies durchführen zu können, müssen Ihre Lautsprecher Bi-Amping unterstützen (sie müssen über getrennte Anschlüsse für hohe und niedrige Frequenzen verfügen); zudem hängt die Verbesserung des Klangs von der Art der von Ihnen verwendeten Lautsprecher ab.

1 Schließen Sie Ihre Lautsprecher wie unten dargestellt an.

Die unten aufgeführte Abbildung stellt die Anschlüsse für das Bi-Amping Ihres vorderen linken Lautsprechers dar. Schließen Sie Ihren vorderen rechten Lautsprecher auf die gleiche Art und Weise an.



Da die vorderen und die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse dasselbe Audiosignal ausgeben, spielt es keine Rolle, an welche Anschlüsse (vorderer oder hinterer Surround) welcher Bereich (**High** oder **Low**) des Lautsprechers angeschlossen ist.

- Stellen Sie sicher, dass die **+** / **–**-Anschlüsse richtig verbunden sind.

2 Wählen Sie im Menü ‚Surr Back System' die Einstellung ‚Front Bi-Amp' aus.

Lesen Sie die Informationen unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39, um die Verwendung der hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse zu bestimmen.

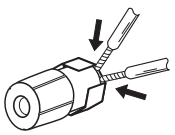
Achtung

- Die meisten Lautsprecher, die über **High**- und **Low**-Anschlüsse verfügen, sind mit zwei Metallplatten ausgestattet, über die die **High**-Anschlüsse mit den **Low**-Anschlüssen verbunden werden. Diese Metallplatten müssen entfernt werden, wenn Sie ein Bi-Amping der Lautsprecher durchführen möchten; andernfalls könnte der Verstärker ernsthaft beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Lautsprecher.
- Falls Ihre Lautsprecher über ein entfernbares Crossover-Netzwerk verfügen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie dieses für das Bi-Amping nicht entfernen. Andernfalls könnten Ihre Lautsprecher beschädigt werden.

Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher

Die Gründe für ein Bi-Wiring sind im Prinzip dieselben wie für ein Bi-Amping, aber zusätzlich können die Interferenzwirkungen innerhalb des Kabels reduziert werden, was zur Verbesserung des Klangs führt. Ihre Lautsprecher müssen auch dazu das Bi-Wiring unterstützen (sie müssen also über getrennte Anschlüsse für die hohen und niedrigen Frequenzen verfügen). Stellen Sie beim Bi-Wiring sicher, dass Sie unter unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39 die Option **Normal (SB)** oder **Speaker B** ausgewählt haben.

- **Schließen Sie für das Bi-Wiring eines Lautsprechers zwei Lautsprecherkabel am Lautsprecheranschluss des Receivers an.**



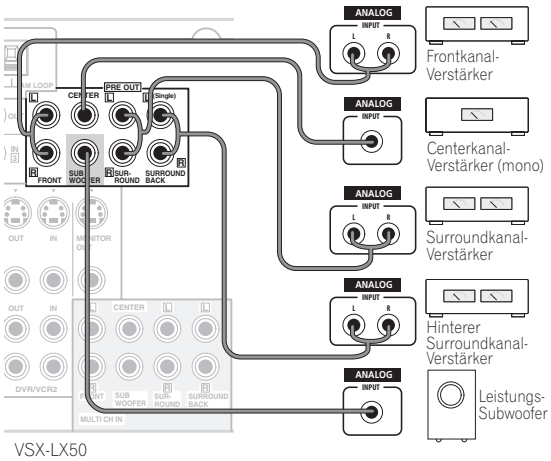
Achtung

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen parallelen Anschluss (keinen seriellen Anschluss, der eher ungebräuchlich ist) verwenden, wenn Sie Bi-Wiring für Ihre Lautsprecher durchführen.
- Schließen Sie auf diese Art und Weise keine verschiedenen Lautsprecher am selben Anschluss an.

Anschließen zusätzlicher Verstärker

Dieser Receiver verfügt über weit mehr Leistung als für den Heimgebrauch erforderlich. Trotzdem ist es jedoch möglich, unter Verwendung der Vorausgangsanschlüsse jedem Kanal Ihres Systems zusätzliche Verstärker hinzuzufügen. Führen Sie die unten aufgeführten Verbindungen durch, um Verstärker zum Anschließen Ihrer Lautsprecher hinzuzufügen.

- Bevor Sie Verbindungen durchführen oder ändern, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Wechselstromsteckdose.

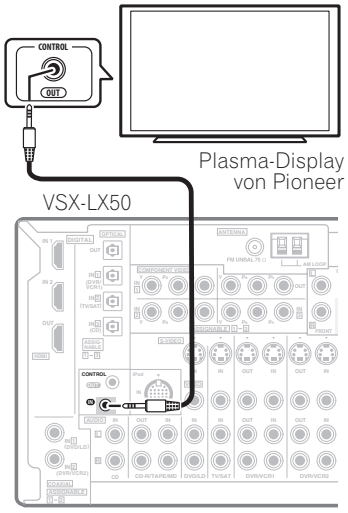


VSX-LX50

- Sie können den zusätzlichen Verstärker auch für nur einen einzigen Lautsprecher an den hinteren Surroundkanal-Vorausgängen verwenden. Stecken Sie den Verstärker in einem solchen Fall bitte nur in den linken (**L (Single)**)-Anschluss ein.
- Der Ton, der von den hinteren Surround-Anschlüssen ausgegeben wird, hängt von der Konfiguration unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 39 ab.
- Um den Ton ausschließlich über die Vorausgänge ausgeben zu lassen, schalten Sie das Lautsprecher-System auf **OFF**, oder trennen Sie einfach alle direkt an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ab.
- Falls Sie keinen Subwoofer verwenden, ändern Sie bitte die Front-Lautsprechereinstellung (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46) auf **LARGE**.

Verwenden dieses Receivers mit einem Plasma-Display von Pioneer

Falls Sie ein Plasma-Display von Pioneer besitzen, können Sie ihn mit einem SR+-Kabel[1] an dieses Gerät anschließen und die Vorteile verschiedener Funktionen genießen, wie beispielsweise die automatische Videoeingangsumschaltung des Plasma-Displays bei Umschalten des Eingangs.[2]



Wichtig

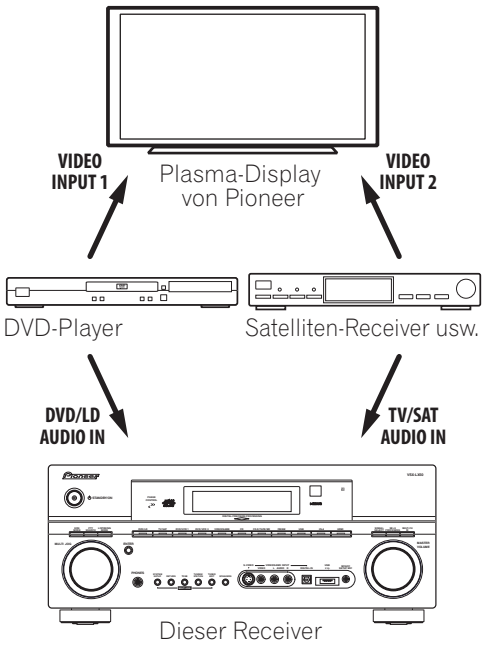
- Falls Sie den Anschluss an ein Plasma-Display von Pioneer unter Verwendung eines SR+-Kabels durchführen, müssen Sie die Fernbedienung zur Steuerung des Receivers auf den Fernbedienungssensor des Plasma-Displays richten. In diesem Fall können Sie den Receiver nicht unter Verwendung der Fernbedienung steuern, wenn das Plasma-Display ausgeschaltet ist.
- Bevor Sie die zusätzlichen SR+-Funktionen verwenden können, müssen Sie einige Einstellungen an diesem Receiver durchführen. Detaillierte Anweisungen dazu finden Sie in den Abschnitten *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56 und *SR+-Einstellung für Pioneer-Plasmabildschirme* auf Seite 57.

Hinweis

1 Das 3-Ring-SR+-Kabel von Pioneer ist unter der Teilenummer ADE7095 im Handel erhältlich. Konsultieren Sie bitte den Kundendienst von Pioneer, um weitere Informationen über den Erwerb eines SR+-Kabels zu erhalten. Sie können für den Anschluss auch einen im Handel erhältlichen 3-Ring-Miniphono-Stecker verwenden.

2 Dieser Receiver ist mit allen mit SR+ ausgestatteten Plasma-Displays von Pioneer ab dem Herstellungsjahr 2003 kompatibel.

• Verwenden Sie ein 3-Ring-Ministecker-SR+-Kabel, um die CONTROL IN-Buchse dieses Receivers an die CONTROL OUT-Buchse Ihres Plasma-Displays anzuschließen.



Für die Durchführung der meisten SR+-Funktionen sollten Sie Ihre Quellenkomponenten (DVD-Player usw.) auf eine etwas andere Art und Weise anschließen, als in diesem Kapitel beschrieben. Schließen Sie die Videoausgänge der einzelnen Komponenten direkt an das Plasma-Display an, und schließen Sie nur die Audioanschlüsse (analog und/oder digital) an diesen Receiver an.

Verwenden des SR+-Modus mit einem Plasma-Display von Pioneer

Wenn der Anschluss unter Verwendung eines SR+-Kabels durchgeführt wurde, ist eine Vielzahl von Funktionen verfügbar, um die Verwendung dieses Receivers zusammen mit Ihrem Plasma-Display von Pioneer noch einfacher zu gestalten. Diese Funktionen umfassen:

- Bildschirmanzeigen bei der Durchführung von Receiver-Einstellungen, wie beispielsweise Lautsprechereinstellung, MCACC-Setup und so weiter.
- Bildschirmanzeige der Lautstärke.
- Bildschirmanzeige des Hörmodus.
- Automatische Videoeingangsumschaltung am Plasma-Display.
- Automatische Lautstärke-Stummschaltung am Plasma-Display.

Weitere Informationen zum Einrichten des Receivers finden Sie unter *SR+-Einstellung für Pioneer-Plasmabildschirme* auf Seite 57.

Wichtig

- Die zusätzlichen SR+-Funktionen sind nicht verfügbar, wenn die Funktion iPod ausgewählt ist.

1 Stellen Sie sicher, dass das Plasma-Display und dieser Receiver eingeschaltet und mit dem SR+-Kabel verbunden sind.

Weitere Informationen zum Anschließen dieser Komponenten finden Sie unter *Verwenden dieses Receivers mit einem Plasma-Display von Pioneer* oben.

- Stellen Sie sicher, dass Sie auch den Displayeingang ausgewählt haben, an den Sie den Receiver wie unter *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56 beschrieben angeschlossen haben.

2 Drücken Sie RECEIVER und anschließend die Taste SR+, um den SR+-Modus ein-/auszuschalten.

Das Display am vorderen Bedienfeld zeigt **SR+ ON** oder **SR+ OFF** an.

- Die automatische Lautstärkestummschaltungs-Funktion wird separat aktiviert. Informationen hierzu finden Sie unter *SR+-Einstellung für Pioneer-Plasmabildschirme* auf Seite 57.

Kapitel 10:
Weitere Einstellungen

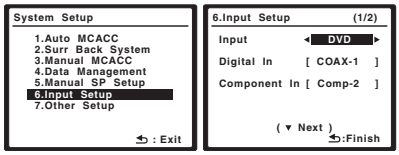
Das Input Setup-Menü

Die Einstellungen im Input Setup-Menü müssen nur geändert werden, wenn Sie Ihre digitalen Geräte nicht entsprechend den Standardeinstellungen angeschlossen haben (siehe Abschnitt *Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen* unten). In dem Fall muss am Receiver angegeben werden, welche Geräte an welchem Anschluss angeschlossen sind, damit die Tasten auf der Fernbedienung die angeschlossenen Geräte ansteuern können.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste RECEIVER, und drücken Sie anschließend die SETUP-Taste.

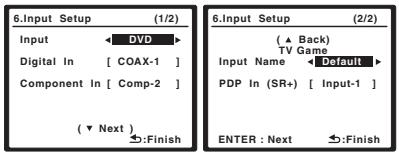
Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie die ↑/↓/←/→-Tasten und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie im System Setup-Menü die Option ‚Input Setup' aus.



3 Wählen Sie die Eingangsfunktion aus, die Sie einstellen möchten.

Die Standardnamen entsprechen den Namen neben den Anschlüssen auf der Rückseite des Geräts (wie **DVD/LD** oder **VIDEO/GAME**), die auch den Namen auf der Fernbedienung entsprechen.



4 Wählen Sie den Eingang bzw. die Eingänge aus, an die Sie das Gerät angeschlossen haben.

Wenn zum Beispiel Ihr DVD-Player nur einen optischen Ausgang hat, müssen Sie die **Digital In** Einstellung der **DVD/LD**-Eingabefunktion von **COAX 1** (Vorgabe) auf den verwendete optischen Eingang umstellen. Die Nummerierung (**OPT1** bis **4**) entspricht den Zahlen neben den Eingängen an der Rückseite des Receivers.

- Wenn Sie die Einstellungen eines Eingangs ändern, der zuvor einer anderen Funktion zugewiesen war (zum Beispiel **TV/SAT**), wird die Einstellung dieser Funktion automatisch gelöscht.
- Wenn Sie Komponenten-Videokabel für den Anschluss Ihres Geräts verwendet haben, muss dem Receiver mitgeteilt werden, mit welchem Eingang dieses verbunden wurde. Andernfalls könnte anstelle des Komponenten-Videosignals das Eingangssignal von S-Video oder Composite-Video angezeigt werden.[1]

5 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie ‚Next' aus, um mit der nächsten Anzeige fortzufahren.

Die zweite Anzeige des Input-Setups enthält zwei mögliche Einstellungen:

- **Input Name** – Sie können der Eingangsfunktion einen Namen zuweisen, um sie leichter identifizieren zu können. Wählen Sie dazu **Rename** aus, oder wählen Sie **Default** aus, um zur Standardeinstellung zurückzukehren.
- **PDP In (SR+)** – Um bestimmte Funktionen des Receivers über ein Plasma-Display zu steuern, wählen Sie den Display-Eingang aus, an den Sie den Receiver angeschlossen haben.[2]

6 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.

Nun kehren Sie zum System Setup-Menü zurück.

Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen

Die Anschlüsse auf der Rückseite des Receivers entsprechen in der Regel dem Namen einer der Eingangsquellenfunktionen. Wenn Sie Komponenten mit diesem Receiver anders als über die (oder zusätzlich zu den) unten beschriebenen Standardverbindungen verbunden haben, können Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* oben oben nachlesen, wie Sie dem Receiver mitteilen, welche Verbindungen Sie vorgenommen haben. Die Punkte (●) zeigen die möglichen Zuweisungen an.

Eingangsquelle	Eingangsanschlüsse	
	Digital	Component
DVD/LD	COAX 1	●
TV/SAT	OPT 2	●
DVR/VCR1	OPT 1	●
DVR/VCR2	COAX 2	●
VIDEO/GAME	*(fest)*	*(fest)*
HDMI 1	●	
HDMI 2	●	
USB		

Hinweis

1 Wenn Sie HDV (hochauflösendes Video) über die Komponenten-Videoverbindung anzeigen möchten, oder wenn Digital Video Conversion (digitale Videokonvertierung) ausgeschaltet ist (siehe *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58), müssen Sie Ihr Fernsehgerät mit dem gleichen Typ Videokabel anschließen, mit dem Sie auch das Videogerät angeschlossen haben.

2 Sie müssen die **CONTROL OUT**-Buchse am Bildschirm mit einem SR+-Kabel an die **CONTROL IN**-Buchse am Receiver anschließen (umgekehrt dazu, wie im Abschnitt *Verwenden dieses Receivers mit einem Plasma-Display von Pioneer* auf Seite 54 beschrieben). Beachten Sie, dass Sie nach dieser Verbindung die Fernbedienung auf den Sensor des Plasma-Displays richten müssen, um den Receiver zu steuern.

Eingangsquelle	Eingangsanschlüsse	
	Digital	Component
CD	OPT 3	
CD-R/TAPE/MD		
TUNER		
MULTI CH IN		
iPod		

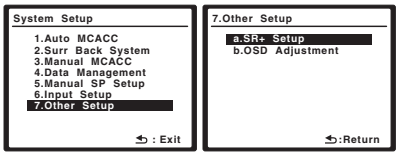
Das Other Setup-Menü

Im Other Setup-Menü können Sie benutzerdefinierte Einstellungen durchführen, die Ihrer Verwendungsweise des Receivers entsprechen.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste RECEIVER, und drücken Sie anschließend die SETUP-Taste.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie die ↑/↓/←/→-Tasten und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie die Option ‚Other Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.



3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

- **SR+ Setup** – Bestimmen Sie hier, wie Sie Ihr Plasma-Display von Pioneer steuern möchten (siehe *SR+-Einstellung für Pioneer-Plasmabildschirme* unten).
- **OSD Adjustment** – Stellen Sie hier die Position der Bildschirmanzeige auf Ihrem Fernsehgerät ein (siehe *OSD-Einstellung* unten).

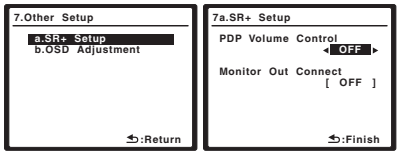
4 Führen Sie die für die einzelnen Einstellungen erforderlichen Anpassungen durch, und drücken Sie RETURN, um die Anpassungen jeweils zu bestätigen.

SR+-Einstellung für Pioneer-Plasmabildschirme

Führen Sie die folgenden Einstellungen durch, wenn Sie ein Plasma-Display von Pioneer unter Verwendung eines SR+-Kabels an diesen Receiver angeschlossen haben. Beachten Sie, dass die Anzahl der verfügbaren Funktionseinstellungen vom angeschlossenen Plasma-Display abhängt.

Siehe auch die Abschnitte *Verwenden dieses Receivers mit einem Plasma-Display von Pioneer* auf Seite 54 und *Verwenden des SR+-Modus mit einem Plasma-Display von Pioneer* auf Seite 55.

1 Wählen Sie im Other Setup-Menü die Option ‚SR+ Setup' aus.



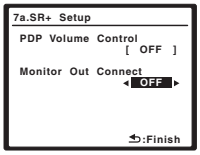
2 Wählen Sie die von Ihnen gewünschte ‚PDP Volume Control'-Einstellung aus.

- **OFF** – Der Receiver steuert die Lautstärke des Plasma-Displays nicht.
- **ON** – Wenn der Receiver auf einen der Eingänge geschaltet wird, die vom Plasma-Display verwendet werden (z. B. **DVD/LD**), wird die Lautstärke am Plasma-Display stummgeschaltet, sodass der Ton nur am Receiver hörbar ist.

3 Weisen Sie die an das Plasma-Display angeschlossenen Eingangsquellen jeweils den entsprechenden Eingangsnummern zu.

Dadurch wird die Eingangsquelle des Receivers einem nummerierten Videoeingang am Plasma-Display in Übereinstimmung gebracht. Weisen Sie beispielsweise **DVD/LD** dem **input-2** zu, wenn Sie Ihren DVD-Videoausgang am Videoeingang 2 des Plasma-Displays angeschlossen haben.

- Der Anschluss **Monitor Out Connect** sollte auf den Eingang eingestellt sein, den Sie für den Anschluss dieses Receivers an Ihr Plasma-Display verwendet haben.



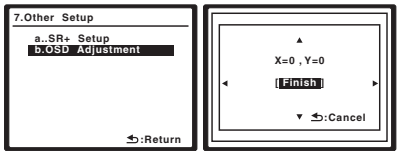
4 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.

Daraufhin kehren Sie zum Other Setup-Menü zurück.

OSD-Einstellung

Verwenden Sie diese Funktion, um Ihr TV-Display anzupassen, wenn nicht alle Anweisungen auf dem Bildschirm erkennbar sind.

1 Wählen Sie im Other Setup-Menü die Option ‚OSD Adjustment' aus.



2 Verwenden Sie ↑/↓/←/→, um die Bildschirmanzeige so zu verschieben, dass sie genau Ihrem TV-Display entspricht.

3 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie ENTER.

Daraufhin kehren Sie zum Other Setup-Menü zurück.

Kapitel 11:
Verwenden weiterer Funktionen

Einstellen der AV-Optionen

Es gibt eine Reihe von zusätzlichen Ton- und Bildeinstellungen, die Sie über das AV Parameter-Menü vornehmen können. Wenn nicht gesondert angegeben, sind die Standardeinstellungen in Fettschrift dargestellt.

Wichtig

- Wenn eine Einstellung nicht im AV Parameter-Menü angezeigt wird, ist diese aufgrund der aktuell verwendeten Quelle, der Einstellungen oder des Status des Receivers nicht verfügbar.

1 Drücken Sie RECEIVER und anschließend AV PARAMETER.

2 Verwenden Sie ⬆/⬇, um die Einstellung auszuwählen, die Sie anpassen möchten.

Abhängig vom aktuellen Status bzw. Modus des Receivers können möglicherweise bestimmte Optionen nicht ausgewählt werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

3 Verwenden Sie ⬅/➡, um die Einstellung nach Bedarf vorzunehmen.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die für die jeweilige Einstellung verfügbaren Optionen.

4 Drücken Sie RETURN, um die Eingaben zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Einstellung	Funktion	Option(en)
C. WIDTH[a] (Center-Breite) (Nur verfügbar, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird)	Bietet eine bessere Abmischung für die Front-Lautsprecher, indem der Center-Kanal zwischen dem rechten und linken Front-Lautsprecher aufgeteilt wird, wodurch er breiter klingt (höhere Einstellung) oder schmaler (niedrigere Einstellung).	0 bis 7 Standard: **3**
DIMENSION[a]	Stellt die Tiefe des Surround-Klangabgleichs von vorne nach hinten ein, wodurch der Ton entfernter (Minus-Einstellungen) oder näher (Positiv-Einstellungen) klingt.	–3 bis +3 Standard: **0**
PANORAMA[a]	Erweitert das Front-Stereobild, um zusammen mit den Surround-Lautsprechern einen ‚allumfassenden' Effekt zu erzielen.	**OFF** *ON*
C. IMAGE[b] (Center-Bild) (Nur verfügbar, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird)	Stellt das Center-Klangbild ein, um einen breiteren Stereoeffekt für die Wiedergabe von Stimmen zu erzeugen. Stellen Sie den Effekt zwischen **0** (das Center-Kanal-Signal wird zu den rechten und linken Front-Lautsprechern gesendet) und **10** (das Center-Kanal-Signal wird nur zum Center-Lautsprecher gesendet) ein.	0 bis 10 Standard: **3**
EFFECT	Stellt den Effektpegel für den aktuell ausgewählten erweiterten Surround-Modus ein (jeder Modus kann separat eingestellt werden).	10 bis 90
HI-BIT / HI-SAMP (Hoch-Bit/ Hoch-Bit-Abtastung)	Erzeugt einen breiteren Dynamikbereich mit digitalen Quellen wie CDs oder DVDs.	**OFF** *ON*
DNR (Digitale Rauschunterdrückung)	Kann die Klangqualität einer rauschenden Quelle (z. B. Kassetten oder Videos mit viel Hintergrundrauschen) verbessern.	**OFF** *ON*
DUAL (Dual Mono)	Legt fest, wie Dual Mono-codierte Dolby Digital-Soundtracks wiedergegeben werden sollen. Dual Mono wird nicht häufig verwendet, ist aber manchmal erforderlich, wenn zwei Sprachen an separate Kanäle gesendet werden müssen.	**CH1** – Nur Kanal 1 wird wiedergegeben *CH2* – Nur Kanal 2 wird wiedergegeben *CH1 CH2* – Beide Kanäle werden über die Front-Lautsprecher wiedergegeben
DRC (Dynamikbereich-Steuerung)	Stellt den Pegel des Dynamikumfangs für Spielfilm-Soundtracks ein, die auf Dolby Digital, DTS, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD und DTS-HD Master Audio optimiert sind (dieses Merkmal ist besonders beim Hören von Surroundklang bei niedriger Lautstärke nützlich).	**AUTO**[c] *OFF* *MAX* *MID*
SACD GAIN[d]	Hebt in SACDs durch Maximierung des Dynamikbereichs Einzelheiten hervor (während der digitalen Verarbeitung).	0 bis 6 (dB) Standard: **0** (dB)
DELAY (Klangverzögerung)	Einige Bildschirme weisen eine leichte Verzögerung bei der Wiedergabe von Videos auf, sodass der Soundtrack nicht ganz synchron mit dem Bild wiedergegeben wird. Durch Hinzufügen einer Verzögerung können Sie den Soundtrack an die Videodarstellung anpassen.	0,0 bis 6,0 (Einzelbilder) *1 Sekunde = 25 Einzelbilder (PAL)*
LFE (LFE-Dämpfung)	Einige Dolby-Digital- und DTS-Audioquellen geben sehr tiefe Basstöne wieder. Stellen Sie die LFE-Dämpfung nach Bedarf ein, um zu verhindern, dass die extrem niedrigen Basstöne den Klang von den Lautsprechern verzerren. Die LFE-Funktion ist nicht bgrenzt, wenn der empfohlene Wert von 0 dB eingestellt ist. Bei Einstellung auf –5 dB, –10 dB, –15 dB oder –20 dB ist LFE durch den betreffenden Grad begrenzt. Wenn OFF gewählt ist, wird kein Ton vom LFE-Kanal ausgegeben.	**0dB** *–5dB/ –10dB/ –15dB/ –20dB/ OFF*
HDMI	Legt die Ausgabe des HDMI-Audiosignals entweder aus diesem Receiver (*amp*) oder *über (through)* einen Fernseh- oder Plasmabildschirm fest.	**AMP** *THROUGH*

Einstellung	Funktion	Option(en)
V. CONV (Digitale Videokonvertierung)	Konvertiert für alle Videoarten analoge Videosignale zur Ausgabe über die **MONITOR OUT**-Buchse.	**ON** *OFF*
BRIGHT (Helligkeit)	Stellt die Gesamthelligkeit ein.	–10 bis +10 Standard: **0**
CONTRAST	Stellt den Kontrast zwischen hell und dunkel ein.	–10 bis +10 Standard: **0**
HUE	Stellt die Rot/Grün-Balance ein.	–10 bis +10 Standard: **0**
I/P. CONV (I/P Umwandlung)	Wenn **Auto** gewählt ist, wird 480i/576i oder 480p/576p automatisch gewählt, je nach der Fähigkeit des an diese Receiver angeschlossenen Displays. Wenn **ON** gewählt ist, werden 480i/576i Videosignale auf 480p/576p hochkonvertiert. Dieses Merkmal steht nur zur Verfügung, wenn Analogsignale in HDMI-Signale umgewandelt werden.	**Auto** *ON* *OFF*
A. DELAY (Auto-Verzögerung)	Dieses Merkmal korrigiert automatisch die Audio-zu-Video-Verzögerung zwischen Komponenten, die mit einem HDMI-Kabel verbunden sind. Die Auto-Delay-Zeit wird je nach Betriebsstatus des mit einem HDMI-Kabel angeschlossenen Displays eingestellt. Die Video-Delay-Zeit wird automatisch entsprechend der Audio-Delay-Zeit angepasst.[e]	**OFF** *ON*

a. Nur verfügbar, wenn Sie Zweikanal-Quellen im Dolby Pro Logic IIx Music-/Dolby Pro Logic II Music Modus verwenden.
b. Nur verfügbar, wenn Sie Zweikanal-Quellen im Neo:6 Music-Modus verwenden.
c. Die ursprüngliche Einstellung **AUTO** steht nur für Dolby TrueHD-Signale zur Verfügung. Wählen Sie **MAX** oder **MID** für andere Signale als Dolby TrueHD.
d. Sie sollten bei den meisten SACD-Discs mit dieser Funktion keine Probleme haben; wenn aber der Ton verzerrt wird, stellen Sie am besten die Verstärkungseinstellung zurück auf **0** dB.
e. Dieses Merkmal steht nur zur Verfügung, wenn das angeschlossene Display die automatische Audio/Video-Synchronisationsfähigkeit ('Lippensynchronisation') für HDMI unterstützt. Wenn Sie die automatisch eingestellte Delay-Zeit ungeeignet finden, stellen Sie **A. DELAY** auf **OFF** und passen die Delay-zeit manuell an. Weitere Einzelheiten über das Lippensynchronisation-Merkmal Ihres Displays erhalten Sie direkt beim Hersteller.

Durchführen einer Audio- oder Videoaufnahme

Sie können über den integrierten Tuner oder über eine Audio- oder Videoquelle, die am Receiver angeschlossen ist (wie einem CD-Player oder Fernsehgerät), eine Audio- oder Videoaufnahme machen.[1]

Denken Sie daran, dass Sie keine digitale Aufnahme von einer analogen Quelle oder umgekehrt machen können. Stellen Sie also sicher, dass die Komponenten, auf die/von denen Sie aufnehmen, auf die gleiche Weise angeschlossen werden (weitere Informationen zu Anschlüssen finden Sie unter *Anschluss der Geräte* auf Seite 11).

Da der Bildumwandler nicht zur Verfügung steht, wenn Sie Aufnahmen durchführen (über die Video **OUT**-Buchsen), stellen Sie sicher, dass der Recorder mit dem gleichen Typ Videokabel an diesen Receiver angeschlossen wurde wie die Bildquelle (die Quelle, von der Sie die Aufnahme durchführen wollen). Sie müssen Ihren Recorder beispielsweise mit S-Video anschließen, wenn Ihre Quelle ebenfalls mit S-Video angeschlossen wurde.

Weitere Informationen über Videoanschlüsse finden Sie in unter *Anschluss eines DVD-/HDD-Recorders, Videorecorders und weiterer Videoquellen* auf Seite 14.

1 Wählen Sie die Quelle aus, die Sie aufnehmen möchten.
Verwenden Sie die Eingangsquellen-Tasten (oder **INPUT SELECT**).

- Drücken Sie, falls erforderlich, die Taste **SIGNAL SEL** (**SIGNAL SELECT**), um das Eingangssignal entsprechend der Quellkomponente auszuwählen (weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 29).

2 Bereiten Sie die Quelle vor, von der Sie aufnehmen möchten.
Stellen Sie einen Radiosender ein, legen Sie eine CD, ein Video, eine DVD usw. ein.

3 Bereiten Sie den Recorder vor.
Legen Sie eine leere Kassette, MD, ein Video usw. in das Aufnahmegerät ein, und stellen Sie die Aufnahmepegel ein.

Wenn Sie nicht wissen, wie das auszuführen ist, lesen Sie bitte die im Lieferumfang des Recorders enthaltenen Anweisungen. Die meisten Videorecorder stellen den Aufnahmepegel automatisch ein. Lesen Sie bei Bedarf in der Bedienungsanleitung der Komponente nach.

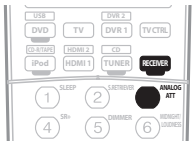
4 Starten Sie die Aufnahme, und starten Sie anschließend die Wiedergabe der Quellkomponente.

Hinweis

1 • Die Lautstärke des Receivers, die AV-Parameter und die Surround-Effekte haben keinen Einfluss auf das aufgenommene Signal.
• Einige digitale Quellen sind kopiergeschützt und können nur analog aufgenommen werden.
• Einige Videoquellen sind kopiergeschützt. Diese können nicht aufgenommen werden.

Verringern des Pegels eines analogen Signals

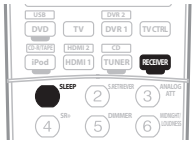
Der Eingangsdämpfer senkt den Eingangspegel eines analogen Signals, wenn dieses zu stark ist. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die **OVER**-Anzeige oft aufleuchtet oder Sie Störungen im Klang wahrnehmen.[1]



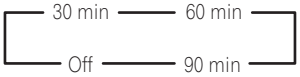
- **Drücken Sie RECEIVER und anschließend ANALOG ATT, um den Eingangsdämpfer ein- oder auszuschalten.**

Verwendung des Sleep-Timers

Mit dem Sleep-Timer wird der Receiver nach einer bestimmten Zeit in den Bereitschaftsmodus umgeschaltet. Sie können also beruhigt einschlafen, ohne sich darüber Sorgen machen zu müssen, dass der Receiver die gesamte Nacht über eingeschaltet bleibt. Verwenden Sie die Fernbedienung, um den Sleep-Timer einzustellen.



- **Drücken Sie RECEIVER und dann SLEEP wiederholt zum Einstellen der Umschaltzeit.**



- Sie können die verbleibende Zeit jederzeit überprüfen, indem Sie einmal **SLEEP** drücken. Durch wiederholtes Drücken werden die Sleep-Optionen erneut durchlaufen.[2]

Dimmen des Displays

Sie können zwischen vier Helligkeitsstufen für das Display des vorderen Bedienfelds auswählen. Beachten Sie, dass bei der Auswahl von Quellen das Display automatisch für ein paar Sekunden heller wird.

- **Drücken Sie RECEIVER und anschließend wiederholt DIMMER, um die Helligkeit des Displays des vorderen Bedienfelds zu ändern.**

Ändern der Lautsprecherimpedanz

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von Lautsprechern mit einer Impedanz von 8 Ω mit diesem System, aber es ist auch möglich, die Impedanzeinstellung auf Lautsprecher mit einem Impedanz-Nennwert von 6 Ω umzuschalten. Verwenden Sie dazu die Regler am vorderen Bedienfeld.

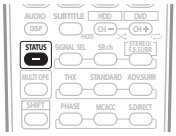
- **Drücken Sie im Bereitschaftsmodus des Receivers die Taste ⏻ STANDBY/ON, während Sie die SPEAKERS-Taste gedrückt halten.**

Bei jedem Drücken wechseln Sie zwischen den Impedanzeinstellungen:

- **SP 6 OHM** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihre Lautsprecher eine Impedanz von 6 Ω aufweisen.
- **SP 8 OHM** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihre Lautsprecher eine Impedanz von 8 Ω oder mehr aufweisen.

Überprüfung der Systemeinstellungen

Über die Statusanzeige des Displays können Sie die aktuellen Einstellungen für Funktionen wie die hintere Surround-Kanal-Verarbeitung und Ihre aktuelle MCACC-Voreinstellung überprüfen.



1 Drücken Sie STATUS, um die Systemeinstellungen zu überprüfen.

Diese erscheinen am Frontplattendisplay.[3]

Das Frontplattendisplay zeigt drei Sekunden lang jede der folgenden Einstellungen an:

Eingangsquelle	**Klangsteuerungen**
Surround Back Processing	**MCACC Position**
Midnight / Loudness	

2 Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie erneut STATUS, um das Display auszuschalten.

Hinweis

1 Der Dämpfer ist für digitale Quellen nicht verfügbar, und auch dann nicht, wenn Sie die Direktklang-Modi verwenden.
2 Sie können den Sleep-Timer auch durch ein einfaches Ausschalten des Receivers deaktivieren.
3 Wenn der Reinklang-Modus aktiviert ist, zeigen einige Einstellungen **OFF** an, obwohl Sie eingeschaltet sind.

Zurücksetzen des Systems

Verwenden Sie dieses Verfahren, um alle Receiver-Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzustellen. Verwenden Sie dazu die Regler am vorderen Bedienfeld.

1 Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus.

2 Drücken Sie, während Sie die TONE-Taste am vorderen Bedienfeld gedrückt halten, die ⏻STANDBY/ON-Taste etwa drei Sekunden lang.
Das Display zeigt **RESET?** an.

3 Drücken Sie die ENTER-Taste am vorderen Bedienfeld.
Das Display zeigt **RESET OK?** an.

4 Drücken Sie zur Bestätigung SYSTEM SETUP.
Auf dem Display wird **OK** angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Receiver auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgestellt wurde.

- Beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen gespeichert werden, auch wenn der Receiver von der Stromversorgung getrennt ist.

Standard-Systemeinstellungen

Einstellung		Standardwert
HDMI Audio		Amp
Digitale Videokonvertierung		On
Lautsprecher		A
System Surround hinten		Normal (SBch)
Lautsprechersystem	Vorne	SMALL
	Center	SMALL
	Surr.	SMALL
	SB	SMALLx2
	SW	YES
Übernahme		80 Hz
X-Kurve		OFF
THX Audio-Einstellung		0.0–0.3m
Eingänge		
Siehe *Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen* auf Seite 56.		
SR+		
SR+-Steuerung ein/aus		OFF
SR+-Lautstärkeregelung ein/aus		OFF
Monitor Ausgang		OFF
DSP		
Speicher der MCACC-Position		M1: MEMORY 1
Verarbeitung des hinteren Surround-Kanals		ON
Phasenkorrektur		On
Sound Retriever		Off
Klangverzögerung		0 frame
Dual Mono		CH1
DRC		OFF
SACD-Hervorhebung		0 dB
LFE-Dämpfung		0 dB
I/P Umwandlung		Auto
Auto-Verzögerung		OFF
Digitale Sicherheit		OFF
Effektpegel	Erweitertes Stereo	90
	Andere Modi	50
DD PL II-Musikoptionen	Center-Breite	3
	Dimension	0
	Panorama	OFF
Neo:6-Optionen	Center-Bild	3
Alle Eingänge	Hörmodus (2 ch)	AUTO SURROUND
	Hörmodus (x ch)	AUTO SURROUND
	Hörmodus (HP)	STEREO
Hinsichtlich weiterer Standard-DSP-Einstellungen siehe *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58.		
MCACC		
Kanalpegel (M1–M6)		0 dB
Lautsprecherabstand (M1–M6)		3.0 m
Stehwellen (M1–M6)	Stehwellen ein/aus	ON
	ATT	0 dB
	SWch Entzerrung Abgleich	0,0
EQ-Daten (M1–M6)	Alle Kanäle/ Frequenzbereiche	0 dB
Entzerrung Abgleich (M1–M6)		0.0 dB

Kapitel 12:
Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte

Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten

Die meisten Komponenten können unter Verwendung des in der Fernbedienung gespeicherten Komponentenhersteller-Voreinstellungscodes einer der Eingangsquellen-Tasten (wie **DVD/LD** oder **CD**) zugewiesen werden.

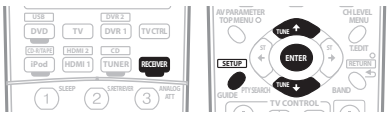
Beachten Sie jedoch, dass gelegentlich nach der Zuweisung des ordnungsgemäßen Voreinstellungscodes nur bestimmte Funktionen steuerbar sind oder dass der Herstellercode der Fernbedienung für Ihr betreffendes Modell nicht funktioniert.

Wenn Sie den zu der zu steuernden Komponente gehörigen Voreinstellungscode nicht finden, können Sie für die Fernbedienung immer noch einzelne Befehle einer anderen Fernbedienung programmieren (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* unten).

Hinweis

- Sie können jetzt jeden der Schritte durch Drücken von **RECEIVER** abbrechen oder beenden. Drücken Sie **RETURN**, um einen Schritt zurück zu gehen.
- Nach einer Minute der Inaktivität verlässt die Fernbedienung automatisch den momentanen Betrieb.

Direktauswahl der Voreinstellungscodes



1 Halten Sie die Taste RECEIVER gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig SETUP.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Verwenden Sie ↑/↓, um PRESET auszuwählen, und drücken Sie anschließend ENTER.

3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste für die zu steuernde Komponente, und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD der Fernbedienung wird die zu steuernde Komponente angezeigt (beispielsweise **DVD** oder **DVR**).[1]

4 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ den ersten Buchstaben des Markennamens Ihrer Komponente aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Hierbei sollte es sich um den Herstellernamen handeln (beispielsweise **P** für Pioneer).

5 Verwenden Sie ↑/↓, um den Herstellernamen aus der Liste auszuwählen, und drücken Sie anschließend ENTER.

6 Verwenden Sie ↑/↓, um den entsprechenden Code aus der Liste auszuwählen, und versuchen Sie anschließend, Ihre Komponente mithilfe dieser Fernbedienung zu steuern.
Der Code sollte mit dem Typ der Komponente beginnen (beispielsweise **DVD 020**). Wenn mehrere davon vorhanden sein sollten, beginnen Sie bitte mit dem ersten.[2]

Schalten Sie zum Testen der Fernbedienung die Komponente ein oder aus (in den Bereitschaftsbetrieb), indem Sie **SOURCE** ⏻ drücken. Falls sie nicht zu funktionieren scheint, wählen Sie bitte den nächsten Code aus der Liste aus (falls vorhanden).

- Wenn Sie keinen Voreinstellungscode finden oder eingeben können, können Sie die Fernbedienung mit den einzelnen Befehlen einer anderen Fernbedienung programmieren (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* unten).

7 Wenn Ihre Komponente ordnungsgemäß gesteuert werden kann, drücken Sie zur Bestätigung ENTER.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **OK** angezeigt.

Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen

Wenn für Ihre Komponente keine vorprogrammierten Codes verfügbar sind oder die verfügbaren vorprogrammierten Codes nicht richtig funktionieren, können Sie Signale mit der Fernbedienung einer anderen Komponente einprogrammieren. Mithilfe dieser Schritte können Sie nach dem Zuweisen eines vorprogrammierten Codes auch zusätzliche Bedienvorgänge programmieren (in den Voreinstellungen nicht zugeordnete Tasten).[3]

1 Halten Sie die Taste RECEIVER gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig SETUP.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option LEARNING aus, und drücken Sie dann ENTER.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die zu steuernde Komponente anzugeben (beispielsweise **DVD** oder **VIDEO**).

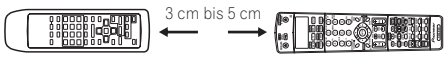
3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste für die zu steuernde Komponente, und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD-Display wird **PRES KEY** angezeigt.[4]

Hinweis

1 Die Tasten **RECEIVER**, **TUNER**, **USB** oder **iPod** können nicht zugewiesen werden.
2 • Wenn Sie einen HDD-Recorder von Pioneer verwenden, wählen Sie bitte **PIONEER DVR 487**, **488**, **489** oder **493** aus.
• Wenn Sie ein Plasma-Display von Pioneer nutzen, das vor dem Sommer 2005 auf den Markt gebracht wurde, wählen Sie den Voreinstellungscode **600** bzw. **231** aus.
3 In der Fernbedienung können ungefähr 200 voreingestellte Codes gespeichert werden (dies wurde nur für Codes im Pioneer-Format getestet).
4 • Die Tasten **RECEIVER**, **TUNER**, **USB** oder **iPod** können nicht zugewiesen werden.
• **TV CONTROL**-Tasten (**TV**⏻, **TV VOL +/–**, **TV CH +/–** und **INPUT SELECT**) können erst nach dem Auswählen von **TV CTRL** programmiert werden.

4 Richten Sie die beiden Fernbedienungen aufeinander, und drücken Sie die Taste, mit der die Programmierung der Fernbedienung des Receivers ausgeführt werden soll.
PRES KEY beginnt zu blinken. Damit wird angezeigt, dass die Fernbedienung nun Signale erkennen kann.

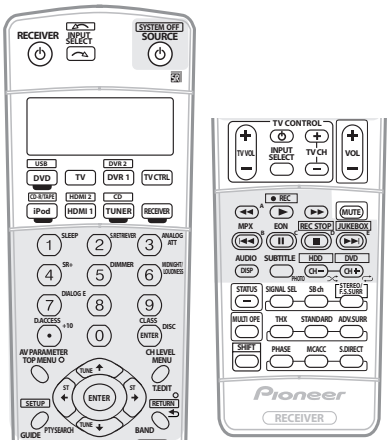
- Der Abstand zwischen den Fernbedienungen sollte 3 cm bis 5 cm betragen.



5 Drücken Sie die entsprechende Taste auf der anderen Fernbedienung, die das Signal an die Fernbedienung dieses Receivers sendet (d.h., das Signal wird „vermittelt").
Wenn Sie beispielsweise das Wiedergabesteuerungssignal vermitteln möchten, halten Sie ► für einige Sekunden gedrückt. Wenn der Vorgang vermittelt wurde, wird auf dem LCD **OK** angezeigt.[1]

Wenn der Vorgang aus bestimmten Gründen nicht vermittelt werden konnte, wird auf dem LCD kurz **ERROR** und anschließend wieder **PRES KEY** angezeigt. Halten Sie in einem solchen Fall die (Programmier-)Taste gedrückt, und ändern Sie den Abstand zwischen den beiden Fernbedienungen, bis auf dem LCD die Meldung **OK** angezeigt wird.[2]

Bestimmte Tasten stehen für Bedienschritte, die nicht mithilfe anderer Fernbedienungen programmiert werden können.[3] Die verfügbaren Tasten werden unten aufgeführt (mit Ausnahme der TV-Steuerelemente, eine Kombination von **SHIFT** und diesen Tasten kann ebenfalls programmiert werden):



6 Um zusätzliche Signale für die aktuelle Komponente zu programmieren, wiederholen Sie bitte die Schritte 4 und 5.
Um Signale für eine andere Komponente zu programmieren, beenden Sie den Betrieb, und wiederholen Sie anschließend die Schritte 1 bis 5.

7 Halten Sie die RECEIVER-Taste einige Sekunden lang gedrückt, um die Bedienvorgänge zu beenden und zu speichern.

Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste

Durch diese Option wird eine programmierte Tasteneinstellung gelöscht, und die Taste wird auf die werkseitigen Einstellungen zurückgestellt.

1 Halten Sie die Taste RECEIVER gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig SETUP.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ ERASE aus, und drücken Sie dann ENTER.
Auf dem LCD der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die Komponente anzugeben, für die die zu löschende Tasteneinstellung festgelegt ist.

3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste, die dem zu löschenden Befehl entspricht, und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD-Display blinkt **PRES KEY**.

4 Halten Sie die Taste mit dem zu löschenden Inhalt für zwei Sekunden gedrückt.
Auf dem LCD-Display wird **OK** bzw. **NO CODE** zur Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt.

5 Wiederholen Sie den Schritt 4, wenn Sie andere Tasten löschen möchten.

6 Halten nach dem Abschließen dieses Vorgangs die RECEIVER-Taste für einige Sekunden gedrückt.

Zurücksetzen der Voreinstellungen für die Fernbedienung

Mithilfe dieser Option werden alle Fernbedienungs-Voreinstellungscodes und alle programmierten Tasteninhalte gelöscht.

1 Halten Sie die Taste RECEIVER gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig SETUP.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option RESET aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
RESET blinkt auf dem LCD-Display.

Hinweis

1 Beachten Sie, dass durch Interferenzen von Fernsehgeräten oder anderen Geräten in einigen Fällen die falschen Signale an die Fernbedienung vermittelt werden können.

2 • Einige Befehle von anderen Fernbedienungen können nicht programmiert werden. In den meisten Fällen muss jedoch nur der Abstand zwischen den beiden Fernbedienungen verkleinert bzw. vergrößert werden.

• Wenn auf dem LCD-Display der Fernbedienung **FULL** angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass der Speicher voll ist. Weitere Informationen über das Löschen einer nicht genutzten Taste zum Freigeben von Speicherplatz finden Sie unter *Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste* unten (beachten Sie, dass für einige Signale mehr Speicherplatz als für andere erforderlich sein kann).

3 Beachten Sie, dass die Dezimalzifferntaste (**+10**/**D.ACCESS**) für einige Komponenten nicht programmiert werden kann.

3 Halten Sie ENTER für ca. zwei Sekunden gedrückt.
Auf dem LCD wird **OK** angezeigt, um zu bestätigen, dass die Fernbedienungsvoreinstellungen gelöscht wurden.

Bestätigen der Voreinstellungscodes

Verwenden Sie diese Funktion, um zu überprüfen, welcher Voreinstellungscode einer Eingangsquellen-Taste zugewiesen wurde.

1 Halten Sie die Taste RECEIVER gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig SETUP.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option READ ID aus, und drücken Sie dann ENTER.
Auf dem LCD der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die Eingangsquellen-Taste anzugeben, die überprüft werden soll.

3 Drücken Sie die Taste für die Komponente, deren Voreinstellungscode überprüft werden soll, und drücken Sie anschließend ENTER.
Der Markenname und der Voreinstellungscode werden drei Sekunden lang auf dem Display angezeigt.

Umbenennen von Eingangsquellen

Sie können die bei der Auswahl einer Eingangsquelle auf dem LCD-Display der Fernbedienung angezeigten Namen anpassen (beispielsweise können Sie den Namen von **DVR 1** in **HDD/DVR** ändern).

1 Halten Sie die Taste RECEIVER gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig SETUP.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option RENAME aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die Eingangsquelle anzugeben, die umbenannt werden soll.

3 Drücken Sie die Taste für die Eingangsquelle, die umbenannt werden soll, und drücken Sie anschließend ENTER.

4 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option NAME EDT aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Um den Namen der Taste auf den ursprünglichen Namen (den Standardnamen) zurückzusetzen, wählen Sie oben **NAME RST** aus.

5 Bearbeiten Sie den Namen der Eingangsquelle auf dem LCD-Display der Fernbedienung, und drücken Sie ENTER, wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben.
Ändern Sie Zeichen mithilfe von ↑/↓, und wechseln Sie mithilfe von ←/→ um eine Position vor bzw. zurück. Der Name kann bis zu acht Zeichen lang sein (die möglichen Zeichen sind unten aufgelistet).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0123456789 \ / * + – (Leerzeichen)

Direktfunktion

- Standardeinstellung: **ON**

Sie können mit der Direktfunktion eine Komponente mit der Fernbedienung ansteuern, während gleichzeitig Ihr Receiver für die Wiedergabe einer anderen Komponente verwendet wird. Dadurch sind Sie z. B. in der Lage, eine CD am Receiver einzustellen und wiedergeben zu lassen, und dann mit der Fernbedienung eine Kassette im Videorecorder zurückzuspulen, während Sie mit der Wiedergabe der CD fortfahren.

Wenn die Direktfunktion eingeschaltet ist, wird jede Komponente vom Receiver und der Fernbedienung ausgewählt, die Sie (mit den Eingangsquellen-Tasten) auswählen. Wenn Sie die Direktfunktion ausschalten, können Sie die Fernbedienung verwenden, ohne den Receiver zu beeinflussen.[1]

1 Halten Sie die Taste RECEIVER gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig SETUP.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option DIRECT F aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die Eingangsquelle anzugeben, die Sie steuern möchten.

3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste für die zu steuernde Komponente, und drücken Sie anschließend ENTER.

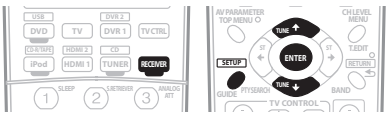
4 Schalten Sie die Direktfunktion mithilfe von ↑/↓ ein (ON) bzw. aus (OFF), und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD wird **OK** angezeigt, um die Einstellung zu bestätigen.

Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion

Mithilfe der Multivorgangsfunktion können Sie eine Reihe von bis zu fünf Befehlen für die Komponenten im System programmieren. Beispielsweise können Sie das Fernsehgerät sowie den DVD-Player einschalten und mit der Wiedergabe der geladenen DVD beginnen, indem Sie nur zwei Tasten auf der Fernbedienung drücken.

Ähnlich wie mit der Multivorgangsfunktion können Sie mit der Systemausschaltfunktion eine Reihe von Komponenten im System gleichzeitig beenden und ausschalten.[2]

Programmieren einer Multivorgangsfunktion oder einer Ausschaltreihenfolge



Hinweis

1 Sie können die Direktfunktion nicht mit der **TV CTRL**-Funktion verwenden.

2 • Bevor die Multivorgangsfunktion und die Systemausschaltfunktion ordnungsgemäß funktionieren, müssen Sie die Fernbedienung für den Betrieb mit dem Fernsehgerät und den anderen Komponenten einrichten (weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 62).

• Einige Geräte können eine etwas längere Zeit für die Inbetriebnahme benötigen, sodass das gleichzeitige Ausführen mehrerer Vorgänge u. U. nicht möglich ist.

• Ein- und Ausschaltbefehle funktionieren nur für Komponenten, die über einen Bereitschaftsmodus verfügen.

1 Halten Sie die Taste RECEIVER gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig SETUP.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option MULTI OP oder SYS OFF im Menü aus, und drücken Sie ENTER.
Wenn Sie die Multivorgangsfunktion (**MULTI OP**) ausgewählt haben, werden Sie auf dem LCD der Fernbedienung aufgefordert, eine Eingangsquellen-Taste anzugeben.

Wenn Sie die Systemausschaltfunktion (**SYSOFF**) ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

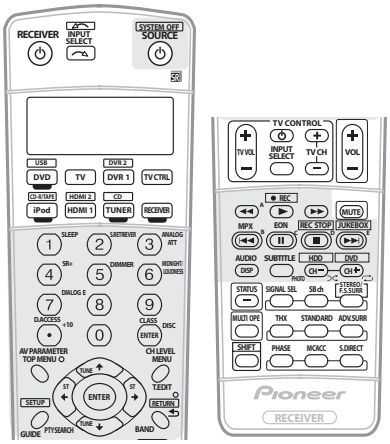
3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste für die Komponente, die die Multivorgangs-Operation startet, und drücken Sie dann ENTER.
Wenn die Befehlsfolge beispielsweise mit dem Einschalten des DVD-Players gestartet werden soll, drücken Sie **DVD**.

4 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option CODE EDT aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Um bereits gespeicherte Multivorgangs-Operationen (oder Ausschaltsequenzen) zu löschen, wählen Sie oben **CODE ERS** aus.

5 Wählen Sie mit ↑/↓ einen Befehl in der Folge aus, und drücken Sie dann ENTER.
Wenn es sich dabei um den ersten Befehl in der Folge handelt, wählen Sie **1ST CODE** aus. Wählen Sie andernfalls einfach den nächsten Befehl in der Folge aus. **PRES KEY** blinkt, nachdem Sie **ENTER** gedrückt haben.

6 Drücken Sie ggf. die Eingangsquellen-Taste für die Komponente, deren Befehl eingegeben werden soll.
Dies ist nur dann erforderlich, wenn der Befehl für eine neue Komponente (Eingangsquelle) festgelegt ist.

7 Wählen Sie die Taste für den einzugebenden Befehl aus.
Die folgenden Fernbedienungsbefehle können ausgewählt werden:



- Das Ein- bzw. Ausschalten des Receivers muss nicht programmiert werden. Dies erfolgt automatisch.

Für Pioneer-Komponenten muss Folgendes nicht ausgeführt werden:

- Programmieren des Ausschaltens des Netzbetriebs in einer Ausschaltsequenz (mit Ausnahme von DVD-Recordern);
- Programmieren des Einschaltens des Netzbetriebs, wenn es sich um die in Schritt 3 ausgewählte Quellkomponente handelt;
- Programmieren des Einschaltens eines Fernsehgeräts bzw. Monitors von Pioneer, wenn die Eingangsfunktion (ausgewählt in Schritt 2) über Videoeingangsanschlüsse verfügt;

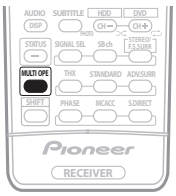
Diese haben in Multivorgangs-Operationen Vorrang (nicht das Ausschalten).

8 Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um eine Abfolge von bis zu fünf Befehlen zu programmieren.

9 Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, wählen Sie im Menü mithilfe von ↑/↓ die Option EDITEXIT aus, und drücken Sie ENTER.
Nun kehren Sie zum **SETUP**-Menü der Fernbedienung zurück. Wählen Sie erneut *** EXIT *** aus, um den Vorgang abzuschließen.

Ausführen von Multivorgangs-Operationen

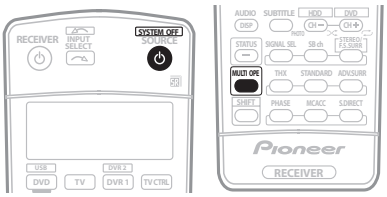
Multivorgangs-Operationen können gestartet werden, wenn der Receiver eingeschaltet ist oder sich im Bereitschaftsmodus befindet.



1 Drücken Sie MULTI OPE.
MULTI OP blinkt auf dem Display.

2 Drücken Sie eine Eingangsquellen-Taste, die für eine Multivorgangs-Operation eingerichtet wurde.
Der Receiver wird eingeschaltet (wenn er sich im Bereitschaftsmodus befindet), und die programmierte Multivorgangs-Operation wird automatisch ausgeführt.

Verwenden der Systemausschaltfunktion



1 Drücken Sie MULTI OPE.
MULTI OP blinkt auf dem Display.

2 Drücken Sie ⏻ SOURCE.
Die programmierte Befehlssequenz wird ausgeführt, und anschließend werden alle Pioneer-Komponenten ausgeschaltet[1], gefolgt von diesem Receiver.

Hinweis
1 Um ein versehentliches Ausschalten eines DVD-Recorders zu vermeiden, der sich derzeit im Aufnahmemodus befindet, werden keine Ausschaltcodes für DVD-Recorder gesendet.

Steuerung von TV-Geräten

Diese Fernbedienung kann Komponenten ansteuern, nachdem die korrekten Codes eingegeben wurden bzw. nachdem für den Receiver die Befehle programmiert wurden (weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 62). Wählen Sie mit den Eingangsquellen-Tasten die Komponente aus.

- Die **TV CONTROL**-Tasten auf der Fernbedienung sind für die Ansteuerung des Fernsehgeräts reserviert, das der **TV CTRL**-Taste zugeordnet ist. Wenn Sie zwei Fernsehgeräte nutzen, ordnen Sie der **TV CTRL**-Taste das primäre Fernsehgerät zu.

Taste(n)	Funktion	Komponenten
TV⏻	Drücken Sie diese Taste, um die Komponente ein- bzw. auszuschalten, die der **TV CTRL**-Taste zugewiesen ist.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
INPUT SELECT	Ändert den TV-Eingang (nicht bei allen Modellen möglich).	TV
TV CH +/–	Hiermit können Sie die Kanäle auswählen.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
TV VOL +/–	Stellen Sie hier die Lautstärke für das Fernsehgerät ein.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
SOURCE⏻	Schaltet das Fernsehgerät oder Kabelfernsehen zwischen Bereitschaftsmodus und Betriebsmodus um.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
◄◄	Verwenden Sie diese Taste, um die ‚A'-Befehle im Satellite TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV
I◄◄	Verwenden Sie diese Taste, um die RED/B-Befehle im Fernsehmenü und im Satellite TV/TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV/TV
►►I	Verwenden Sie diese Taste, um die CYAN/E-Befehle im Fernsehmenü und im Satellite TV/TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV/TV
II	Verwenden Sie diese Taste, um die GREEN/C-Befehle im Fernsehmenü und im Satellite TV/TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV/TV
■	Verwenden Sie diese Taste, um die YELLOW/D-Befehle im Fernsehmenü und im Satellite TV/TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV/TV
AUDIO / **DISP**	Verwenden Sie diese Taste, um Audiospuren zu wechseln.	Satelliten-TV/TV
SUBTITLE	Verwenden Sie diese Taste, um zum vorher ausgewählten Kanal zurückzukehren.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
GUIDE	Verwenden Sie diese Taste als **GUIDE**-Taste für die Navigation.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
RETURN	Wählen Sie mit dieser Taste **RETURN** bzw. **EXIT** aus.	Satelliten-TV/TV
Zifferntasten	Wählen Sie mithilfe dieser Tasten den gewünschten Fernsehkanal aus.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
+10-Taste	Verwenden Sie diese Taste, um einen Dezimalpunkt hinzuzufügen, wenn Sie einen Fernsehkanal auswählen.	Satelliten-TV/TV
ENTER/ DISC	Mithilfe dieser Taste können Sie einen Kanal eingeben.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
MENU	Wählen Sie hiermit den Menübildschirm aus.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
▲/▼/◄/► & **ENTER**	Wählen bzw. ändern und navigieren Sie Menüpunkte am Menübildschirm.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
TOP MENU	Schaltet **TEXT ON**/**OFF** für Fernsehgeräte um.	TV

Steuerung anderer Komponenten

Mithilfe dieser Fernbedienung können weitere Komponenten gesteuert werden, nachdem die entsprechenden Codes eingeben wurden bzw. nachdem die entsprechenden Befehle für den Receiver programmiert wurden (weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 62). Wählen Sie mit den Eingangsquellen-Tasten die Komponente aus.

Taste(n)	Funktion	Komponenten
SOURCE⏻	Drücken Sie diese Taste, um zwischen Bereitschaftsmodus und Betriebsmodus der Komponente zu wechseln.	CD/MD/CD-R/ VCR/DVD/LD/ DVR-Player/ Kassettendeck
I◄◄	Drücken Sie diese Taste, um zum Beginn des aktuellen Titels bzw. Kapitels zurückzukehren. Durch wiederholtes Drücken kehren Sie zum Beginn vorhergehender Titel bzw. Kapitel zurück.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD-Player
►►I	Drücken Sie diese Taste, um zum Beginn des nächsten Titels oder des nächsten Kapitels zu wechseln. Durch wiederholtes Drücken springen Sie weiter zum Beginn folgender Titel oder Kapitel.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD-Player
II	Hiermit unterbrechen Sie die Wiedergabe oder Aufnahme.	CD/MD/CD-R/ VCR/DVD/LD/ DVR-Player/ Kassettendeck
►	Hiermit starten Sie die Wiedergabe.	CD/MD/CD-R/ VCR/DVD/LD/ DVR-Player/ Kassettendeck
►►	Halten Sie diese Taste für die Wiedergabe im schnellen Vorlauf gedrückt.	CD/MD/CD-R/ VCR/DVD/LD/ DVR-Player/ Kassettendeck
◄◄	Halten Sie diese Taste für die Wiedergabe im schnellen Rücklauf gedrückt.	CD/MD/CD-R/ VCR/DVD/LD/ DVR-Player/ Kassettendeck
■	Hiermit wird die Wiedergabe beendet.	CD/MD/CD-R/ VCR/DVD/LD/ DVR-Player/ Kassettendeck
● **REC** (**SHIFT+►**)	Hiermit starten Sie die Aufnahme.	MD/CD-R/VCR/ DVD-Player/ Kassettendeck
REC STOP (**SHIFT+■**)	Hiermit wird die Aufnahme gestoppt.	DVR-Player
JUKEBOX (**SHIFT+►►I**)	Schaltet auf die Jukebox-Funktion um.	DVR-Player
Zifferntasten	Verwenden Sie diese Tasten, um direkt auf Titel bzw. Kapitel einer Programmquelle zuzugreifen.	CD/MD/CD-R/ VCR/LD-Player
	Verwenden Sie die Zifferntasten, um durch die Bildschirmanzeige zu navigieren.	DVD/DVR-Player
+10-Taste	Hiermit können Sie Titel bzw. Kapitel mit einer höheren Nummer als 10 auswählen. (Drücken Sie beispielsweise **+10** und anschließend **3**, um Titel bzw. Kapitel 13 auszuwählen.)	CD/MD/CD-R/ VCR/LD-Player

Taste(n)	Funktion	Komponenten
ENTER/ DISC	Hiermit wird die Disc ausgewählt.	CD-Wechsler
	Verwenden Sie diese Taste als **ENTER**-Taste.	VCR/DVD-Player
	Hiermit wird der Setup-Bildschirm für DVR-Player angezeigt.	DVR-Player
	Hiermit wird die Seite einer LD gewechselt.	LD-Player
TOP MENU	Durch Drücken dieser Taste wird das ‚obere' Discmenü eines DVD-Players angezeigt.	DVD/DVR-Player
MENU	Durch Drücken dieser Taste wird das gegenwärtig verwendete DVD- oder DVR-Menü angezeigt.	DVD/DVR-Player
⬆	Hiermit wird die Wiedergabe der Kassette unterbrochen.	Kassettendeck
⬇	Hiermit wird die Wiedergabe der Kassette beendet.	Kassettendeck
ENTER	Hiermit wird die Wiedergabe gestartet.	Kassettendeck
⬅/➡	Hiermit wird die Kassette schnell zurück- bzw. vorgespult.	Kassettendeck
⬆/⬇/⬅/➡ & **ENTER**	Hiermit wird durch DVD-Menüs/ -Optionen navigiert.	DVD/DVR-Player
GUIDE	Drücken Sie diese Taste, um auf den Setup-Bildschirm des DVD-Players zuzugreifen.	DVD/DVR-Player
CH +/–	Hiermit können Sie die Kanäle auswählen.	VCR/DVD/DVR-Player
AUDIO	Hiermit wird die Audiosprache oder der Audiokanal umgeschaltet.	DVD/DVR-Player
SUBTITLE	Anzeigen/Wechseln der Untertitel auf mehrsprachigen DVDs.	DVD/DVR-Player
SHIFT + SUBTITLE	Hiermit wechseln Sie bei Verwendung eines VCR/DVD/ HDD-Recorders zu den Bedienelementen des Videorecorders.	VCR/DVD/DVR-Player
HDD (SHIFT + CH–)	Hiermit wird bei der Verwendung eines DVD-/HDD-Recorders zu den Festplatten-Bedienelementen umgeschaltet.	DVR-Player
DVD (SHIFT + CH+)	Hiermit wird bei der Verwendung eines DVD-/HDD-Recorders zu den DVD-Bedienelementen umgeschaltet.	DVR-Player

Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts

Viele Pioneer-Komponenten sind zum Anschließen von Komponenten mit SR **CONTROL**-Buchsen ausgestattet, sodass Sie nur den Fernbedienungssensor einer Komponente verwenden müssen. Wenn Sie eine Fernbedienung verwenden, wird das Steuersignal entlang der Kette zur entsprechenden Komponente geleitet.[1]

Wichtig

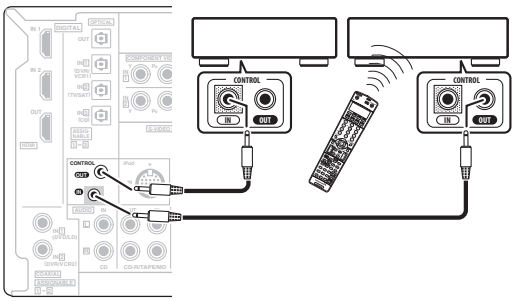
- Beachten Sie, dass Sie bei Verwendung dieser Funktion *mindestens ein analoges Audio-, Video- oder HDMI-Buchsenpaar an der anderen Komponente anschließen müssen*, um die Erdung zu gewährleisten.

1 Wählen Sie eine Komponente aus, deren Fernbedienungssensor verwendet werden soll.

Wenn Sie eine Komponente in der Kette steuern möchten, ist dies der Fernbedienungssensor, auf den Sie die entsprechende Fernsteuerung richten.

2 Schließen Sie die CONTROL OUT-Buchse der betreffenden Komponente an die CONTROL IN-Buchse einer anderen Pioneer-Komponente an.

Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel mit Mono-Ministeckern an beiden Enden.



3 Fahren Sie für alle in der Kette vorhandenen Komponenten auf dieselbe Weise fort.

Hinweis

1 • Wenn Sie alle Komponenten mit der Fernbedienung dieses Receivers ansteuern möchten, lesen Sie dazu bitte den Abschnitt *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 62. Wenn Sie eine Fernbedienung an die **CONTROL IN**-Buchse (mit einem Ministeckerkabel) angeschlossen haben, können Sie dieses Gerät nicht über den Fernbedienungssensor ansteuern.

• Informationen zum Betrieb mit einem angeschlossenen Plasma-Display von Pioneer finden Sie unter *Verwenden dieses Receivers mit einem Plasma-Display von Pioneer* auf Seite 54.

Kapitel 13:
Zusätzliche Informationen

Fehlersuche

Häufig wird eine nicht ordnungsgemäße Bedienung mit Geräteproblemen und Fehlfunktionen verwechselt. Wenn Sie den Eindruck haben, dass diese Komponente nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie bitte die unten aufgeführten Punkte. Manchmal liegt das Problem bei einer anderen Komponente. Überprüfen Sie die anderen verwendeten Komponenten und die elektrischen Anschlüsse. Falls das Problem selbst nach dem Überprüfen der unten aufgeführten Checkliste weiterhin besteht, lassen Sie bitte Ihr von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen eine Reparatur durchführen.

Stromversorgung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	• Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine funktionsfähige Steckdose angeschlossen ist. • Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und stecken Sie es wieder hinein.
Der Receiver schaltet sich plötzlich aus, oder die Anzeige für die Phasenkorrektur blinkt.	• Stellen Sie sicher, dass keine überstehenden Drähte der Lautsprecherkabel die Rückseite des Geräts oder andere Lautsprecherkabel berühren. Wenn dies doch der Fall ist, lösen Sie die Lautsprecherkabel, und prüfen Sie diese auf lose Drähte. • Möglicherweise liegt eine ernsthafte Störung am Receiver vor. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, und wenden Sie sich an ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Während einer lauten Wiedergabe schaltet sich das Gerät plötzlich aus.	• Verringern Sie die Lautstärke. • Verringern Sie die 63 Hz- und 125 Hz-Equalizerpegel wie im Abschnitt *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 40 beschrieben. • Versuchen Sie, die digitale Sicherheitsfunktion einzuschalten (schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus, halten Sie die **SYSTEM SETUP**-Taste am vorderen Bedienfeld gedrückt, und drücken Sie ⏻ **STANDBY/ON**, um zwischen **SAFETY 1** (mittlere Wirkung), **SAFETY 2** (mehr Wirkung) und **SAFETY OFF** (aus) umzuschalten). Wenn sich die Stromversorgung abschaltet, obwohl **SAFETY 2** eingeschaltet ist, reduzieren Sie bitte die Lautstärke. Wenn **SAFETY 1** oder **SAFETY 2** eingeschaltet ist, sind bestimmte Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.
Das Gerät reagiert nicht, wenn Tasten gedrückt werden.	• Schalten Sie den Receiver aus und dann wieder ein. • Entfernen Sie das Netzkabel, und schließen Sie es wieder an.
Auf dem Display blinkt **AMP ERR**, und anschließend schaltet sich die Stromversorgung automatisch aus. Die **MCACC**-Anzeige blinkt, und die Stromversorgung schaltet sich nicht ein.	• Möglicherweise liegt eine ernsthafte Störung am Receiver vor. Schalten Sie den Receiver nicht ein. Wenden Sie sich an ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Auf dem Display blinkt **FAN STOP**, und anschließend schaltet sich die Stromversorgung automatisch aus.	• Der Ventilator wird durch etwas behindert. Entfernen Sie den störenden Gegenstand und schalten Sie den Receiver wieder ein. Wenn der Ventilator immer noch nicht funktioniert, oder Sie den Gegenstand nicht entfernen können, ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und wenden Sie sich an ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen. • Der Ventilator funktioniert nicht richtig. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Auf dem Display blinkt **OVERHEAT**, und anschließend schaltet sich die Stromversorgung aus.	• Lassen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum abkühlen, bevor Sie es wieder einschalten. Informationen zur Verbesserung der Wärmeableitung finden Sie in den Sicherheitshinweisen auf den Seiten 2 und 3.

Es wird kein Ton ausgegeben

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Bei Auswahl einer Eingangsquelle wird kein Ton ausgegeben. Die Front-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	• Überprüfen Sie die Lautstärke, die Stummschaltung (drücken Sie **MUTE**) und die Lautsprechereinstellung (drücken Sie **SPEAKERS**). • Stellen Sie sicher, dass die richtige Eingangsquelle ausgewählt wurde. • Stellen Sie sicher, dass das Setup-Mikrofon für MCACC nicht angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass das richtige Eingangssignal ausgewählt wurde (drücken Sie **SIGNAL SELECT**). Beachten Sie, dass Sie bei Auswahl von **PCM** kein zusätzliches Signalformat hören können. • Überprüfen Sie, ob die Quellkomponente richtig angeschlossen ist (siehe *Anschluss der Geräte* auf Seite 11). • Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher richtig angeschlossen sind (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 17).
Die Surround- oder Center-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	• Stellen Sie sicher, dass der Stereo-Modus oder der Modus Front Stage Surround Advance nicht ausgewählt ist, und wählen Sie einen der Surround-Hörmodi aus (siehe *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 26). • Stellen Sie sicher, dass die Surround/Center-Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt sind (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46). • Überprüfen Sie die Kanalpegeleinstellungen (siehe *Kanalpegel* auf Seite 47). • Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 17).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die hinteren Surround-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	• Stellen Sie sicher, dass die hinteren Surround-Lautsprecher auf **LARGE** oder **SMALL** (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46) eingestellt sind. • Stellen Sie sicher, dass die hintere Surround-Verarbeitung auf **SBch ON** eingestellt ist (siehe *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 29). • Wenn die hintere Surround-Verarbeitung auf **SBch Auto** eingestellt ist, und bei aktiver Quelle Dolby Surround EX oder DTS-ES keine Markierung zur 6.1-Kompatibilität angezeigt wird, werden keine Audiosignale von den hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben. Stellen Sie die Surround-Verarbeitung in diesem Fall auf **SBch ON** ein (siehe *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 29). • Wenn die Quelle keine 6.1-Wiedergabekanäle hat, stellen Sie sicher, dass die hintere Surround-Verarbeitung auf **SBch ON** gestellt ist und ein Surroundmodus ausgewählt wurde (siehe *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 26). • Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 17). Wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass dieser an den linken Lautsprecheranschluss angeschlossen ist.
Der Subwoofer gibt keinen Ton aus.	• Überprüfen Sie, ob der Subwoofer richtig angeschlossen und eingeschaltet ist und ob die Lautstärke hörbar eingestellt ist. • Wenn Ihr Subwoofer über eine Sleep-Funktion verfügt, stellen Sie sicher, dass diese deaktiviert ist. • Vergewissern Sie sich, dass die Subwoofer-Einstellung auf **YES** oder **PLUS** festgelegt ist (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46). • Die Crossover-Frequenz ist möglicherweise zu niedrig eingestellt. Stellen Sie sie höher ein, um sie den Eigenschaften Ihrer anderen Lautsprecher anzupassen (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46). • Wenn im Quellsignal sehr wenig niedrige Frequenzen vorhanden sind, ändern Sie die Lautsprechereinstellungen auf Front: **SMALL** / Subwoofer: **YES** oder Front: **LARGE** / Subwoofer: **PLUS** (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46). • Stellen Sie sicher, dass der LFE-Kanal nicht auf **OFF** bzw. eine sehr leise Einstellung festgelegt ist (siehe *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58). • Überprüfen Sie die Pegeleinstellungen des Lautsprechers (siehe *Kanalpegel* auf Seite 47).
Ein Lautsprecher gibt keinen Ton aus.	• Überprüfen Sie den Lautsprecheranschluss (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 17). • Überprüfen Sie die Pegeleinstellungen des Lautsprechers (siehe *Kanalpegel* auf Seite 47). • Vergewissern Sie sich, dass der Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt ist (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46). • Der Kanal erhält möglicherweise kein Signal von der Quelle. Durch Verwendung eines der erweiterten Effekt-Hörmodi können Sie möglicherweise den nicht vorhandenen Kanal erzeugen (siehe *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 26).
Über analoge Komponenten erfolgt eine Tonausgabe, aber nicht über digitale Komponenten (DVD, LD, CD-ROM usw.).	• Stellen Sie sicher, dass das Eingangssignal auf **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 29). • Vergewissern Sie sich, dass der digitale Eingang der Eingangsbuchse, an die die Komponente angeschlossen ist, richtig zugeordnet ist (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56). • Überprüfen Sie die Einstellungen des digitalen Ausgangs an der Quellkomponente. • Wenn die Quellkomponente über eine digitale Lautstärkeregelung verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu leise eingestellt ist. • Stellen Sie sicher, dass die analogen Mehrkanaleingänge nicht ausgewählt sind. Wählen Sie eine andere Eingangsquelle aus.
Es wird kein Ton ausgegeben, oder ein Störgeräusch wird ausgegeben, wenn Dolby Digital-/DTS-Software wiedergegeben wird.	• Überprüfen Sie, ob Ihr DVD-Player mit Dolby Digital/DTS-Discs kompatibel ist. • Überprüfen Sie die Einstellungen des digitalen Ausgangs Ihres DVD-Players. Stellen Sie sicher, dass der DTS-Signalausgang auf On eingeschaltet ist. • Wenn die Quellkomponente über eine digitale Lautstärkeregelung verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu leise eingestellt ist.

Weitere Audioprobleme

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Radiosender können nicht automatisch ausgewählt werden, oder es liegen ernsthafte Störungen der Radiosendungen vor.	*Für UKW-Radiosendungen* • Fahren Sie die UKW-Drahtantenne vollständig aus, richten Sie sie für einen guten Empfang aus und sichern Sie sie an einer Wand usw. • Verwenden Sie eine Außenantenne für besseren Empfang (siehe Seite 20). *Für MW-Radiosendungen* • Stellen Sie die Position und Ausrichtung der MW-Antenne ein. • Verwenden Sie eine Außenantenne für besseren Empfang (siehe Seite 20). • Rauschen kann durch Interferenz mit anderen Geräten wie Leuchtstoffröhren, Motoren usw. verursacht werden. Schalten Sie diese Geräte ab, stellen Sie sie woanders hin oder bewegen Sie die MW-Antenne.
Eine Mehrkanal-DVD-Quelle scheint während der Wiedergabe auf 2 Kanäle heruntergemischt zu werden.	• Stellen Sie sicher, dass die analogen Mehrkanaleingänge ausgewählt sind (siehe *Auswählen der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 52).
Beim Abtasten einer DTS-CD werden Störgeräusche ausgegeben.	• Dies ist keine Fehlfunktion des Receivers. Die Abtastfunktion Ihres Geräts ändert die digitalen Informationen und macht sie unlesbar, was zur Ausgabe von Störgeräuschen führt. Verringern Sie während des Abtastens die Lautstärke.
Bei der Wiedergabe einer DTS-formatierten LD werden im Soundtrack hörbare Störgeräusche ausgegeben.	• Vergewissern Sie sich, dass das Eingangssignal auf **DIGITAL** gestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 29).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Es kann kein Audio aufgenommen werden.	• Sie können von einer digitalen Quelle nur digitale Aufnahmen machen und analoge Aufnahmen von einer analogen Quelle. • Stellen Sie bei digitalen Quellen sicher, dass das von Ihnen aufzunehmende Material nicht kopiergeschützt ist. • Überprüfen Sie, ob die **OUT**-Buchsen richtig mit den Eingangsbuchsen des Aufnahmegeräts verbunden sind (siehe *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 16).
Die Subwoofer-Ausgabe ist sehr leise.	• Um mehr Signale zum Subwoofer zu leiten, stellen Sie diesen auf **PLUS** ein, oder stellen Sie die Front-Lautsprecher auf **SMALL** ein (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46).
Alles wurde anscheinend ordnungsgemäß eingerichtet, aber die Wiedergabe klingt irgendwie merkwürdig.	• Die Lautsprecher sind möglicherweise nicht phasengleich. Stellen Sie sicher, dass die positiven/negativen Lautsprecheranschlüsse am Receiver mit den entsprechenden Anschlüssen der Lautsprecher verbunden sind (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 17).
Die Funktion für die Phasenkorrektur, **PHASE CONTROL**, hat anscheinend keine hörbaren Auswirkungen.	• Wenn dies zutrifft, stellen Sie sicher, dass der Schalter für den Tiefpassfilter am Subwoofer ausgeschaltet ist, oder die Tiefpass-Eckfrequenz auf die höchste Frequenzeinstellung festgelegt ist. Wenn der Subwoofer über eine **PHASE**-Einstellung verfügt, stellen Sie diese auf 0° (oder auf die für Ihren Subwoofer geeignete Einstellung, bei welcher der beste Klangeffekt erzeugt wird). • Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Lautsprecherentfernung für alle Lautsprecher korrekt eingestellt ist (siehe *Lautsprecherentfernung* auf Seite 48).
Selbst wenn kein Ton ausgegeben wird, ist ein Störgeräusch oder ein Summen hörbar.	• Überprüfen Sie, ob nicht PCs oder andere digitale Komponenten, die an dieselbe Stromversorgungsquelle angeschlossen sind, Interferenzen verursachen.
Zwischen den Lautsprechern und der Subwoofer-Ausgabe scheint es einen zeitlichen Abstand zu geben.	• Siehe *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 8 für Hinweise, wie Sie Ihr System mit MCACC neu einrichten können (dabei werden Verzögerungen der Subwoofer-Ausgabe automatisch kompensiert).
Die (auf dem Display des vorderen Bedienfelds angezeigte) maximal verfügbare Lautstärke ist niedriger als das **+12dB**-Maximum.	• Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. Falls die Pegel unter *Kanalpegel* auf Seite 47 eingestellt wurden, ändert sich die maximale Lautstärke dementsprechend.

Video

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Bei Auswahl einer Eingangsquelle wird kein Bild ausgegeben.	• Überprüfen Sie die Videoanschlüsse der Quellkomponente (siehe Seite 14). • Wenn Sie HDV (hochauflösendes Video) über die Komponenten-Videoverbindung anzeigen möchten, oder wenn Digital Video Conversion (digitale Videokonvertierung) ausgeschaltet ist (siehe *Einstellen der AV-Optionen* auf Seite 58), müssen Sie Ihr Fernsehgerät mit dem gleichen Typ Videokabel anschließen, mit dem Sie auch das Videogerät angeschlossen haben. • Stellen Sie sicher, dass die Zuordnung der Eingänge für Komponenten richtig ist, die über ein Component- oder HDMI-kabel angeschlossen sind (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56). • Überprüfen Sie die Einstellungen des Videoausgangs an der Quellkomponente. • Überprüfen Sie, ob der am Fernsehgerät ausgewählte Videoeingang korrekt ist.
Es kann kein Video aufgenommen werden.	• Überprüfen Sie, ob die Quelle kopiergeschützt ist. • Der Bildumwandler ist während der Aufnahme nicht verfügbar. Überprüfen Sie, ob der Recorder und die Videoquelle, die Sie aufzeichnen möchten, mit dem gleichen Typ Videokabel an den Receiver angeschlossen wurden.
Das Bild ist unterbrochen, verrauscht oder verzerrt.	• Manchmal gibt ein Videodeck ein verrauschtes Videosignal aus (z. B. während des Abtastvorgangs), oder die Videoqualität ist einfach schlecht. Die Bildqualität kann auch von den Einstellungen usw. Ihres Anzeigegeräts abhängen. Schalten Sie den Videoumwandler aus, schließen Sie das Quell- und Bildanzeigegerät über denselben Anschlusstyp an (Component, S-Video oder Composite), und starten Sie die Wiedergabe erneut.

Einstellungen

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC-Setup) zeigt fortwährend einen Fehler an.	• Der Pegel des Umgebungsstörgeräuschs ist möglicherweise zu hoch. Halten Sie den Störgeräuschpegel im Raum so niedrig wie möglich (siehe auch *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 10). Falls die Störgeräusche nicht leise genug gehalten werden können, müssen Sie den Surroundklang manuell einstellen (Seite 40).
Nach der der automatischen Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC-Setup) ist die Lautsprechergrößen-Einstellung nicht mehr ordnungsgemäß.	• Möglicherweise ist ein von einer Klimaanlage einem Motor usw. verursachtes Störgeräusch mit niedriger Frequenz aufgetreten. Schalten Sie alle anderen Geräte im Raum aus, und verwenden Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) erneut. • Dieses Problem kann, abhängig von einer Reihe von Faktoren (wie Raumgröße, Lautsprecheranordnung), gelegentlich auftreten. Sie können die Lautsprechereinstellungen manuell in *Lautsprechereinstellung* auf Seite 46 ändern und die Option **ALL (Keep SPsetting)** für **Auto Mode** in *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 37 verwenden, wenn dieses Problem wiederholt auftritt.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die Feineinstellung der Lautsprecherentfernung (Seite 41) funktioniert nicht ordnungsgemäß.	• Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt angeschlossen sind (stellen Sie sicher, dass die positiven (**+**) und die negativen (**–**) Anschlüsse korrekt verbunden sind).
Die zuletzt gespeicherten Einstellungen wurden gelöscht.	• Das Netzkabel wurde während dieser Einstellung von der Stromversorgung getrennt.

Display

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Display ist dunkel oder vollständig ausgeschaltet.	• Drücken Sie auf der Fernbedienung mehrmals **DIMMER**, um eine andere Helligkeit auszuwählen.
Nach der Durchführung einer Einstellung schaltet sich das Display aus.	• Drücken Sie auf der Fernbedienung mehrmals **DIMMER**, um eine andere Helligkeit auszuwählen.
Bei Verwendung der **SIGNAL SELECT**-Taste ist es nicht möglich, **DIGITAL** anzeigen zu lassen.	• Überprüfen Sie die digitalen Anschlüsse, und stellen Sie sicher, dass die digitalen Eingänge richtig zugeordnet sind (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 56). • Wenn die analogen Mehrkanaleingänge ausgewählt sind, wählen Sie eine andere Eingangsquelle.
Bei Wiedergabe einer Dolby-/DTS-Software leuchtet die Dolby-/DTS-Anzeige nicht.	• Diese Anzeigen leuchten nicht, wenn die Wiedergabe unterbrochen ist. • Überprüfen Sie die Wiedergabeeinstellungen (insbesondere die digitale Ausgabe) der Quellkomponente.
Während der Wiedergabe einer DVD-Audio-Disc zeigt das Display des DVD-Players **96 kHz** an. Das Display des Receivers zeigt dies nicht an.	• Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. 96 kHz Audiosignale von DVD-Audio-Discs werden nur von den analogen Ausgängen des DVD-Players ausgegeben. Dieser Receiver kann die Abtastrate der Wiedergabe während der Verwendung der analogen Eingänge nicht anzeigen.
Bei der Wiedergabe einer DTS 96/24-Quelle zeigt das Display nicht **96 kHz** an.	• Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 29).
Während der Wiedergabe von Dolby Digital- oder DTS-Quellen leuchten die Formatanzeigen des Receivers nicht auf.	• Vergewissern Sie sich, dass der Player über einen digitalen Anschluss angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 29). • Vergewissern Sie sich, dass der Player nicht so eingerichtet ist, dass Dolby Digital- und DTS-Quellen in PCM (Pulse Code Modulation) umgewandelt werden. • Stellen Sie sicher, dass Dolby Digital oder DTS ausgewählt wird, wenn sich mehrere Audiospuren auf der Disc befinden.
Während der Wiedergabe bestimmter Discs leuchtet keine der Formatanzeigen des Receivers auf.	• Möglicherweise enthält die Disc keine 5.1/6.1-Kanalinformationen. Überprüfen Sie Verpackung der Disc auf Informationen über die aufgenommenen Audiospuren.
Wenn eine Disc abgespielt wird, leuchten die **DD PL II**- oder **Neo:6**-Leuchtanzeigen am Receiver auf.	• Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 29). • Wenn ein Zweikanal-Soundtrack wiedergegeben wird (einschließlich codiertem Dolby Surround), stellt dies keine Fehlfunktion dar. Überprüfen Sie Verpackung der Disc auf Informationen über die verfügbaren Audiospuren.
Während der Wiedergabe einer Surround EX- oder DTS-ES-Quelle mit der **SBch AUTO**-Einstellung leuchten die **EX**- und **ES**-Anzeigen nicht, oder das Signal wird nicht ordnungsgemäß verarbeitet.	• Bei der Quelle handelt es sich u. U. um eine Dolby Surround EX/DTS-ES-Software, die über keine Markierung verfügt, um anzuzeigen, dass die Quelle 6.1-kompatibel ist. Wählen Sie **SBch ON** (siehe *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 29), und schalten Sie anschließend in den THX Surround EX- oder Standard EX-Hörmodus (siehe *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 26).
Bei der Wiedergabe von DVD-Audio erscheint im Display **PCM**.	• Dieses Problem tritt auf, wenn DVD-Audio-Quellen über eine HDMI-Verbindung abgespielt werden. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Fernbedienung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Gerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden.	• Ersetzen Sie die Batterien der Fernbedienung (siehe *Einlegen der Batterien* auf Seite 7). • Stellen Sie sicher, dass Sie die Fernbedienung in einem Abstand von maximal 7 Metern und in einem Winkel von maximal 30° zum Fernbedienungssensor des vorderen Bedienfelds verwenden (siehe *Betriebsreichweite der Fernbedienung* auf Seite 22). • Vergewissern Sie sich, dass sich zwischen dem Receiver und der Fernbedienung keine Hindernisse befinden. • Stellen Sie sicher, dass keine Leuchtstofflampen oder andere starke Lichtquellen auf den Fernbedienungssensor scheinen. • Überprüfen Sie die Anschlüsse der **CONTROL IN**-Buchse (siehe *Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts* auf Seite 67).
Andere Komponenten können mit der System-Fernbedienung nicht bedient werden.	• Wenn die Batterie verbraucht ist, wurden möglicherweise die Voreinstellungscodes gelöscht. Geben Sie die Voreinstellungscodes erneut ein. • Der Voreinstellungscode ist möglicherweise falsch. Geben Sie die Voreinstellungscodes erneut ein.
Das SR-Kabel ist angeschlossen, aber die angeschlossenen Komponenten können mit der Fernbedienung nicht bedient werden.	• Stecken Sie das SR-Kabel erneut ein, und stellen Sie sicher, dass es an die richtige Buchse angeschlossen ist (siehe *Verwenden dieses Receivers mit einem Plasma-Display von Pioneer* auf Seite 54). • Stellen Sie sicher, dass eine analoge oder HDMI-Verbindung zwischen den Geräten besteht. Dies ist für die SR-Funktion notwendig. • Überprüfen Sie, ob die andere Komponente von Pioneer stammt. Die SR-Funktion kann nur mit Pioneer-Geräten aktiviert werden.

USB-Schnittstelle

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das USB-Massenspeichergerät wird vom Receiver nicht erkannt.	• Schalten Sie den Receiver aus und dann wieder ein. • Stellen Sie sicher, dass Sie den USB-Stecker vollständig in diesen Receiver eingesteckt haben. • Vergewissern Sie sich, dass das Speicherformat FAT16 oder FAT32 ist (FAT12, NTFS und HFS werden nicht unterstützt). • USB-Geräte mit einem internen USB-Hub werden nicht unterstützt.
USB ERR3 erscheint im Display, wenn ein USB-Gerät angeschlossen wird.	• Wenn diese Meldung weiter erscheint, nachdem Sie alle Prüfungen in *Wichtig* auf Seite 33 von *USB-Wiedergabe* ausgeführt haben, bringen Sie das Gerät zum nächsten von Pioneer autorisierten Kundendienstunternehmen zur Wartung.
Kann nicht Audio-Dateien abspielen.	• Die WMA- oder MPEG-4-AAC-Dateien wurden mit DRM (Digital Rights Management) aufgezeichnet, oder die Bitrate/Abtastrate ist nicht kompatibel (siehe *Komprimierte Audio-Kompatibilität* auf Seite 33). Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

HDMI

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die HDMI-Anzeige blinkt kontinuierlich.	• Überprüfen Sie alle nachfolgend aufgeführten Punkte.
Kein Bild oder Ton.	• Dieser Receiver ist HDCP-kompatibel. Überprüfen Sie, ob die angeschlossenen Komponenten auch HDCP-kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall ist, schließen Sie sie an die Komponenten-, S-Video- oder Composite-Videobuchsen an. • Je nach angeschlossener Quellkomponente ist es möglich, dass diese nicht zusammen mit dem Receiver funktioniert (auch, wenn die Komponente HDCP-kompatibel ist). Schließen Sie in diesem Fall das Anzeigegerät über die Component-, S-Video- oder Composite-Videobuchsen zwischen Quelle und Receiver an. • Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenn Sie eine HDMI-Komponente mit Ihrem Monitor verbinden, lesen Sie im Handbuch der Komponente und des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Hersteller. • Wenn auf Ihrem Fernsehgerät- oder Plasma-Display die Videobilder nicht angezeigt werden, prüfen Sie die Einstellung von **I/P. CONV** oder versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen, DeepColor oder andere Einstellungen an Ihrer Komponente anzupassen. • Wenn auf Ihrem Receiver-Display die Meldung ‚**NOT SUPPORT**' erscheint, prüfen Sie die Einstellung von **I/P. CONV** oder versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen, DeepColor oder andere Einstellungen an Ihrer Komponente anzupassen. • Während analoge Videosignale über HDMI ausgegeben werden, erfolgt keine HDMI-Audioausgabe. Verwenden Sie einen separaten Anschluss zur Audioausgabe.
Es wird kein Ton ausgegeben, oder der Ton wird plötzlich unterbrochen.	• Überprüfen Sie, ob die HDMI AV-Einstellung auf **AMP/THROUGH** eingestellt ist. • Wenn die Komponente ein DVI-Gerät ist, verwenden Sie für die Audiowiedergabe einen separaten Anschluss. • Überprüfen Sie die Einstellungen des Audioausgangs an der Quellkomponente.
Das Bild ist verrauscht oder verzerrt.	• Manchmal gibt ein Videodeck ein verrauschtes Videosignal aus (z. B. während des Abtastvorgangs), oder die Videoqualität ist einfach schlecht. Die Bildqualität kann auch von den Einstellungen usw. Ihres Anzeigegeräts abhängen. Schalten Sie den Videoumwandler aus, schließen Sie das Quell- und Bildanzeigegerät über denselben Anschlusstyp an (Component, S-Video oder Composite), und starten Sie die Wiedergabe erneut. • Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenn Sie eine HDMI-Komponente mit Ihrem Monitor verbinden, lesen Sie im Handbuch der Komponente und des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Hersteller.

iPod-Meldungen

Symptom	Ursache	Gegenmaßnahme
Error I1	Bei der Verbindung von iPod und Receiver gibt es ein Problem mit dem Signalpfad.	Schalten Sie den Receiver aus und verbinden Sie den iPod erneut mit dem Receiver. Wenn Sie so keine Verbesserung erzielen, starten Sie den iPod neu.
Error I2	Die vom iPod verwendete Software-Version muss aktualisiert werden.	Aktualisieren Sie die von iPod verwendete Software (iPod-Software, die älter ist als Update 2004-10-20, wird nicht unterstützt).
No Music Track	Es sind zur Zeit keine abspielbaren Songs auf dem iPod gespeichert.	Speichern Sie Musikdateien auf dem iPod, die für die Wiedergabe geeignet sind.

Hinweis

- Falls das Gerät aufgrund äußerer Auswirkungen wie beispielsweise statischer Elektrizität nicht normal funktioniert, entfernen Sie bitte den Netzstecker aus der Wandsteckdose, und stecken Sie ihn erneut ein, um normale Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Surroundklang-Formate

Weiter unten finden Sie eine kurze Beschreibung der am häufigsten vertretenen Surround-Klangformate, die Sie auf DVDs, bei Satelliten-, Kabel- oder terrestrischen Sendungen sowie auf Videokassetten finden.

Dolby

Im Folgenden wird die Dolby-Technologie beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten besuchen Sie bitte die Website www.dolby.com.

Dolby Digital

Bei Dolby Digital handelt es sich um ein Mehrkanal-Audiocodierungssystem, das in Kinos und auch zu Hause für DVDs und digital übertragene Soundtracks verwendet wird. Es kann bis zu sechs getrennte Audiokanäle übertragen, die aus fünf Vollbereichskanälen und einem speziellen LFE-Kanal (Niedrigfrequenzeffekte) für tiefe, rumpelnde Klangeffekte bestehen, daher der Begriff „5.1-Kanal" Dolby Digital.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Formatmerkmalen kann über Dolby Digital-Decoder eine ganze Reihe von Bitraten und Kanälen zugunsten einer Kompatibilität mit Mono-, Stereo- und Dolby Pro Logic-Audio heruntergemischt werden. Eine weitere Funktion, die als „Dialognormalisierung" bezeichnet wird, dämpft Programme basierend auf einem durchschnittlichen Dialogpegel in einem Programm in Bezug zu seinem Spitzenwert (auch als Dialnorm bekannt), um einen einheitlichen Wiedergabepegel zu erzielen.

Dolby Digital Surround EX

Dolby Digital Surround EX (das EX steht für „EXtended" bzw. „erweitert") ist eine Erweiterung der Dolby Digital-Codierung, wobei ein hinterer Surround-Kanal für eine 6.1-Kanal-Wiedergabe in linke/rechte Surround-Kanäle kalibriert wird. Dies ermöglicht die Kompatibilität mit der Dolby Digital 5.1-Kanaldecodierung sowie die Decodierung unter Verwendung von Dolby Digital EX.

Dolby Pro Logic IIx und Dolby Surround

Bei Dolby Pro Logic IIx handelt es sich um eine verbesserte Version des Dolby Pro Logic II- (und Dolby Pro Logic-) *Decodier*-Systems. Unter Verwendung des innovativen „Lenklogik"-Schaltkreises extrahiert dieses System Audiosignale von Quellen wie folgt:

- **Dolby Pro Logic** – 4.1-Kanalklang (Mono-Surround) von einer beliebigen Stereoquelle
- **Dolby Pro Logic II** – 5.1-Kanalklang (Stereo-Surround) von einer beliebigen Stereoquelle
- **Dolby Pro Logic IIx** – 6.1- oder 7.1-Kanalklang (Stereo-Surround und hinterer Surround) von Zwei-Kanal- oder 5.1 (und 6.1)-Kanalquellen

Bei Zweikanal-Quellen wird der „.1" Subwoofer-Kanal durch das Bass-Management im Receiver erzeugt.

Bei Dolby Surround handelt es sich um ein *Codier*-System, das Surround-Klang-Informationen in einen Stereo-Soundtrack einbettet, der anschließend über einen ein Dolby Pro Logic-Decoder für ein verbessertes Surround-Hören mit umfangreicheren Klangdetails ausgegeben werden kann.

Dolby Digital Plus

Dolby Digital Plus ist die Audio-Technologie der nächsten Generation für High-Definition-Programmierung und -Medien. Sie kombiniert die Eignung für zukünftige Sendeanforderungen mit der Leistung und Flexibilität zur Realisierung des vollen Audiopotentials, das im kommenden Zeitalter der High-Definition erwartet wird. Aufbauend auf Dolby Digital, dem Mehrkanal-Audiostandard für DVD und HD-Ausstrahlungen weltweit, wurde Dolby Digital Plus für die nächste Generation von A/V-Receivern entwickelt, bleibt aber voll kompatibel mit allen heutigen A/V-Receivern.

Dolby Digital Plus liefert Mehrkanal-Audioprogramme mit bis zu 7.1 Kanälen (*) und unterstützt mehrfache Programme in einem einzeln codierten Bitstream mit dem maximalen Bitratenpotential von bis zu 6 Mbps und der maximalen Bitratenleistung von bis zu 3 Mbps auf HD DVD und 1.7 Mbps auf Blu-ray-Disc, und gibt Dolby Digital Bitstreams für Wiedergabe auf vorhandenen Dolby-Digital-Systemen aus. Dolby Digital Plus kann den von Regisseuren und Producern gewünschten Originalton präzise reproduzieren.

Das System bietet auch Mehrkanalklang mit diskreter Kanalausgabe, interaktive Mischung unbd Streaming in fortschrittlichen Systemen. Unterstützt von High-Definition Media Interface (HDMI), ist eine einzelne digitale Kabelverbinbdung für High-Definition-Audio und Video möglich.

Dolby TrueHD

Dolby TrueHD ist die verlustlose Codierungstechnologie der nächsten Generation, entwickelt für optische High-Definition-Discs in der kommen Ära. Dolby TrueHD liefert mitreißenden Klang, der Bit für Bit identisch mit dem Masterband aus dem Studio ist und erschließt das wahre Erlebnis von High-Definition-Unterhaltung auf optischen High-Definition-Discs der nächsten Generation. In Kombination mit High-Definition-Video bietet Dolby TrueHD ein unvergleichliches Heimkino-Erlebnis mit verblüffendem Klang und High-Definition-Bild.

Es unterstützt Bitraten von bis zu 18 Mbps und nimmt bis zu 8 Vollbereich-Kanäle (*) einzeln mit 24-Bit/96-kHz Audio auf. Es bietet außerdem umfassende Metadaten einschließlich Dialog-Normalisierung und Dynamikbereich-Steuerung. Unterstützt von High-Definition Media Interface (HDMI), ist eine einzelne digitale Kabelverbinbdung für High-Definition-Audio und Video möglich.

* HD DVD und Blu-ray-Disc Standards begrenzen heute die maximale Anzahl von Audiokanälen auf acht, während Dolby Digital Plus und Dolby TrueHD mehr als acht Audio-Kanäle unterstützen.

Hergestellt unter der Lizenz der Dolby Laboratories. „Dolby", „Pro Logic", „Surround EX" und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

DTS

Im Folgenden wird die DTS-Technologie beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten besuchen Sie bitte die Website www.dtstech.com.

DTS Digital Surround

DTS Digital Surround ist ein 5.1-Kanal-Audiocodiersystem der DTS Inc., das häufig für DVD-Video, DVD-Audio, 5.1-Musik-Discs, digitale Sendungen und Videospiele verwendet wird. Es kann bis zu sechs getrennte Audiokanäle wiedergeben, die aus fünf Vollbereichskanälen zuzüglich eines LFE-Kanals bestehen. Durch die Verwendung einer niedrigen Kompressionsrate und hoher Übertragungsraten während der Wiedergabe wird eine höhere Klangqualität erzielt.

DTS-ES

DTS-ES (das „ES“ steht für „Extended“ bzw. „erweitert“) ist ein Decoder, der in der Lage ist, sowohl mit DTS-ES Discrete 6.1 als auch mit DTS-ES Matrix 6.1 codierte Quellen zu decodieren. DTS-ES Discrete 6.1 bietet einen ‚wirklichkeitsgetreuen‘ 6.1-Kanalklang mit einem vollständig separaten (getrennten) hinteren Surround-Kanal. DTS-ES Matrix 6.1 verfügt über einen hinteren Surround-Kanal, der in linke/rechte Surround-Kanäle kalibriert wird. Beide Quellen sind zudem mit einem herkömmlichen DTS 5.1-Kanaldecoder kompatibel.

DTS Neo:6

DTS Neo:6 kann aus jeder beliebigen kalibrierten Stereoquelle (wie beispielsweise Video oder Fernsehen) sowie aus 5.1-Kanalquellen einen 6.1-Kanal-Surround-Klang erzeugen. Das System bedient sich sowohl der bereits in der Quelle vorhandenen Kanalinformationen als auch seiner eigenen Berechnungen, um die Kanallokalisierung durchzuführen (bei Zweikanalquellen wird der „.1“-Subwoofer-Kanal durch das Bass-Management im Receiver erzeugt). Bei der Verwendung von DTS Neo:6 sind mit Zweikanalquellen zwei Modi (Cinema und Music) verfügbar.

DTS 96/24

DTS 96/24 ist eine Erweiterung des ursprünglichen DTS Digital Surround und bietet unter Verwendung eines DTS 96/24-Decoders hochwertiges 96 kHz/24-Bit-Audio. Dieses Format ist darüber hinaus zu allen bereits vorhandenen Decodern vollständig abwärtskompatibel. Dies bedeutet, dass DVD-Player diese Software unter Verwendung eines herkömmlichen DTS 5.1-Kanaldecoders wiedergeben können.

DTS-EXPRESS

DTS-EXPRESS ist eine Codierungstechnologie mit niedriger Bitrate, die bis zu 5.1 Kanäle mit festen Datenübertragungsraten unterstützt. Dieses Format ist mit Sub-Audio auf HD DVD und sekundärem Audio auf Blu-ray-Disc enthalten, während die potentielle Anwendbarkeit auf zukünftige Sendungen und Speicher-Audio-Inhalte geboten wird.

DTS-HD Master Audio

DTS-HD Master Audio ist eine Technologie, die Master-Audioquellen, aufgenommen in einem Profistudio, dem Hörer ohne jeglichen Datenverlust mit vollständiger Bewahrung der Audioqualität liefert. DTS-HD Master Audio wendet variable Datenübertragungsraten ein und erlaubt Datenübertragung bis zu einer Maximalrate von 24,5 Mbps im Blu-ray-Discformat, 18,0 Mbps im HD-DVD-Format, was die Möglichkeiten einer normalen DVD weit überschreitet. Diese hohen Datenübertragungsraten erlauben verlustlose Übertragung von 96 kHz/24-Bit 7.1-Kanal Audioquellen ohne jeglichen Qualitätsverlust beim Originalklang. DTS-HD Master Audio ist eine unersetzliche Technologie, die Klang getreu wie vom Erschaffer von Musik oder Filmen beabsichtigt reproduziert.

„DTS“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von DTS, Inc. und „DTS-HD Master Audio“ ist ein Warenzeichen von DTS, Inc.

Windows Media™ Audio 9 Professional

Windows Media™ Audio 9 Professional (WMA9 Pro) ist ein von Microsoft entwickeltes diskretes Surround-Format.

WMA9 Pro unterstützt Kanal-Wiedergabe bis zu 5.1/7.1 mit Abtastraten bis zu 24-Bit/96 kHz. Mithilfe der einzigartigen WMA-Kompressionstechnologie kann WMA9 Pro Mehrkanalmusik und Soundtracks über Hochgeschwindigkeits-Internetnetzwerke mit niedrigen Bitraten bei minimaler Audiosignalverschlechterung übertragen. Die Wiedergabe kann über den Windows Media™ Player 9 (oder aktueller) oder andere Medien-Player von Drittanbietern auf einem PC erfolgen, oder über einen AV-Verstärker mit On-Board WMA9 Pro-Decodierung.

Windows Media™ und das Windows-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Wissenswertes über THX

Im Folgenden wird die THX-Technologie beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten besuchen Sie bitte die Website www.thx.com.

- **THX Cinema-Verarbeitung**

THX ist ein exklusiver Satz von Normen und Technologien, der von THX Ltd. erstellt wurde. THX geht auf George Lucas selbst zurück, der beabsichtigte, die Erfahrung des Zuschauers bei einem Spielfilm-Soundtrack sowohl in großen Kinos als auch im Heimkino-Bereich so weit wie möglich den Intentionen des Regisseurs anzunähern. Spielfilm-Soundtracks werden in speziellen Kinos, den so genannten „Dubbing-Bühnen“ gemischt und sind für die Wiedergabe in Kinos mit entsprechender Ausstattung und ähnlichen Bedingungen vorgesehen. Diese Soundtracks werden direkt auf Laserdiscs, VHS-Kassetten, DVDs usw. übertragen und werden für die Wiedergabe in kleinen Heimkino-Umgebungen nicht weiter bearbeitet. THX-Techniker haben patentierte Technologien entwickelt, um den Klang einer Kinoumgebung genau in eine Heimkino-Umgebung zu übertragen und dabei die auftretenden tonalen und räumlichen Fehler zu korrigieren. Wenn die THX-Anzeige bei diesem Produkt eingeschaltet ist, werden die THX-Funktionen in den Kino-Modi (z. B. THX Cinema, THX Surround EX) automatisch hinzugefügt.

- **Re-Equalization**

Wenn der Soundtrack zu Hause über Audiogeräte wiedergegeben wird, wird die tonale Balance eines Spielfilm-Soundtracks wird sehr hell und hart, da Spielfilm-Soundtracks dazu konzipiert wurden, um in großen Kinos unter Verwendung anderer professioneller Geräte wiedergegeben zu werden. Re-Equalization stellt die ordnungsgemäße tonale Balance für das Betrachten eines Spielfilms mit zugehörigem Soundtrack in einer kleinen häuslichen Umgebung wieder her.

- **Timbre Matching**

Das menschliche Ohr verändert unsere Wahrnehmung eines Klangs je nach der Richtung, aus der der Klang kommt. In einem Kino gibt es eine ganze Reihe von Lautsprechern, so dass sich die Surround-Informationen überall um Sie herum ausbreiten können. In einem Heimkino dagegen verwenden Sie nur zwei Lautsprecher, die sich rechts und links von Ihrem Kopf befinden. Die Timbre Matching-Funktion filtert die zu den Surround-Lautsprechern übertragenen Informationen, damit diese mehr den tonalen Eigenschaften des von den Front-Lautsprechern kommenden Klangs entsprechen. Dadurch wird eine nahtloser Übergang zwischen den Front- und den Surround-Lautsprechern gewährleistet.

- **Adaptive Decorrelation**

In einem Kino hilft eine große Anzahl Surround-Lautsprecher dabei, ein umfassendes Surround-Klangerlebnis zu erzeugen, aber in einem Heimkino sind für gewöhnlich nur zwei Lautsprecher vorhanden. Dies kann dazu führen, dass sich die Surround-Lautsprecher wie Kopfhörer anhören, denen die Räumlichkeit und die Umhüllung fehlt. Der Surround-Klang kollabiert zudem in den nächstliegenden Lautsprecher, sobald Sie sich von der mittleren Sitzposition wegbewegen. Adaptive Decorrelation verändert das Zeit- und Phasenverhältnis der beiden Surround-Kanäle untereinander. Dies erweitert die Hörposition und erzeugt - bei nur zwei Lautsprechern - dasselbe räumliche Surround-Erlebnis wie in einem Kino.

- **THX Select2**

Bevor eine Heimkino-Komponente THX Select2-zertifiziert werden kann, muss sie alle oben aufgeführten Merkmale aufweisen und eine ganze Reihe strenger Qualitäts- und Leistungsprüfungen bestehen. Erst dann kann ein Produkt mit dem THX Select2-Logo ausgezeichnet werden, mit dem Ihnen garantiert wird, dass die von Ihnen erworbenen Heimkino-Produkte Ihnen über Jahre hinweg eine hervorragende Leistung bieten. THX Select2-Anforderungen decken alle Aspekte des Produkts einschließlich des Betriebs und der Leistung des Vorverstärkers und Leistungsverstärkers sowie Hunderter anderer Parameter sowohl auf digitalem als auch auf analogem Gebiet ab.

- **THX Surround EX**

THX Surround EX - Dolby Digital Surround EX ist eine gemeinsame Entwicklung der Dolby Laboratories und der THX Ltd. In einem Kino können Spielfilm-Soundtracks, die mit der Dolby Digital Surround EX-Technologie codiert wurden, einen zusätzlichen Kanal reproduzieren, der während des Mischens des Programms hinzugefügt wurde. Dieser Kanal, als hinterer Surround-Kanal bezeichnet, überträgt zusätzlich zu den gegenwärtig verfügbaren vorderen linken, vorderen Center-, vorderen rechten, rechten Surround-, linken Surround- und Subwoofer-Kanälen Töne hinter dem Zuhörer. Dieser zusätzliche Kanal liefert die Möglichkeit einer detaillierteren Abbildung hinter dem Zuhörer, und gewährleistet umfangreichere Tiefen, räumlichere Wirkung und eine bessere Klanglokalisierung als je zuvor. Spielfilme, die unter Verwendung der Dolby Digital Surround EX-Technologie gedreht wurden, weisen bei ihrer Veröffentlichung auf dem Privathaushalt-Markt u. U. diesbezügliche Informationen auf der Verpackung auf. Eine Liste von Spielfilmen, die unter Verwendung dieser Technologie gedreht wurden, kann auf der Website von Dolby unter www.dolby.com aufgerufen werden.

Nur Receiver- und Steuergeräte, die das THX Surround EX-Logo tragen, reproduzieren im THX Surround EX-Modus diese neue Technologie auch zu Hause.

Dieses Produkt bedient sich u. U. auch bei der Wiedergabe von nicht durch Dolby Digital Surround EX codiertem 5.1-Kanalmaterial des „THX Surround EX"-Modus. In solchen Fällen hängt die Wiedergabe des hinteren Surround-Kanals vom Programm ab und ist je nach Soundtrack und je nach Geschmack der jeweiligen Zuhörer u. U. nicht sehr ansprechend.

- **Advanced Speaker Array (ASA)**

ASA ist eine geschützte THX-Technologie, die Audiosignale verarbeitet, welche an zwei seitliche und zwei hintere Surround-Lautsprechern übertragen werden, um eine optimale Surround-Klangerfahrung zu bieten. Wenn Sie Ihr Heimkinosystem mit allen acht Lautsprecherausgängen einrichten (links, Center, rechts, Surround rechts, Surround hinten rechts, Surround hinten links, Surround links und Subwoofer) und die zwei hinteren Surround-Lautsprecher nahe beieinander aufstellen, sodass sie zur Vorderseite des Raums zeigen, wie in der Zeichnung dargestellt, führt dies zur maximalen Größe des Bereichs der optimalen Hörposition. Wenn Sie aus praktischen Gründen die hinteren Surround-Lautsprecher weiter voneinander weg stellen, müssen Sie auf dem THX Audio Setup-Bildschirm die Einstellung auswählen, die am ehesten dem Lautsprecherabstand entspricht. Dadurch wird das Surround-Klangfeld neu optimiert.

ASA wird in drei neuen Modi verwendet: THX Select2 Cinema, THX MusicMode und THX Games Mode.

- **THX Select2 Cinema Mode**

Der THX Select2 Cinema-Modus gibt 5.1-Spielfilme über alle acht Lautsprecher wieder, um Ihnen die bestmögliche Darstellung von Spielfilmen bieten zu können. In diesem Modus mischt ASA die seitlichen Surround-Lautsprecher und die hinteren Surround-Lautsprecher zusammen, wodurch sich eine optimale Mischung von Umgebungs- und gerichteten Audiosignalen ergibt.

Mit DTS-ES (Matrix und 6.1 diskret) und Dolby Digital Surround EX codierte Soundtracks werden automatisch im Select2 Cinema-Modus erfasst, wenn die entsprechende Markierung kodiert wurde.

Einige Dolby Digital Surround EX-Soundtracks weisen die digitale Markierung zum automatischen Umschalten nicht auf. Wenn Sie wissen, dass der angesehene Spielfilm mit Surround EX codiert ist, können Sie den THX Surround EX-Wiedergabemodus manuell auswählen. Andernfalls verwendet der THX Select2 Cinema-Modus ASA, um den Spielfilm optimal wiederzugeben.

- **THX MusicMode**

Für die Wiedergabe von Mehrkanalmusik sollte der THX MusicMode ausgewählt werden. In diesem Modus wird THX ASA für die Surround-Kanäle von mit 5.1 codierten Musikquellen wie DTS, Dolby Digital und DVD-Audio verwendet, um einen breiten stabilen hinteren Klangbereich zu bieten.

- **THX Games Mode**

Für die Wiedergabe von Stereo- und Mehrkanalaudiosignalen für Spiele sollte der THX Games Mode ausgewählt werden. In diesem Modus wird THX ASA für die Surround-Kanäle von mit 5.1 und 2.0 codierten Spielquellen wie Analog, PCM, DTS und Dolby Digital verwendet. Dadurch werden alle Audio-Surround-Informationen für Spiele genau platziert, wodurch sich eine Wiedergabeumgebung von vollen 360 Grad ergibt. THX Games Mode ist einzigartig, da es einen lückenlosen Übergang von Audiosignalen für alle Punkte des Surround-Klangfelds bietet.

Das THX-Logo ist ein Warenzeichen von THX Ltd. und kann in anderen Rechtsgebieten als Warenzeichen eingetragen sein. Alle Rechte vorbehalten.

Wiedergabemodi mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten

In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Wiedergabemodi für die verschiedenen Eingangssignal-Formate entsprechend der ausgewählten Verarbeitung des hinteren Surround-Kanals und der ausgewählten Decodierungsmethode aufgelistet.

Stereo (2 Kanal)-Signalformate

SBch-Verarbeitung	Format des Eingangssignals	Standard	THX	Auto-Surround
SBch-Verarbeitung ON/AUTO (Wählt automatisch die 6.1/7.1-Kanaldecodierung aus)	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD (ausgenommen für 176,4 kHz/192 kHz) WMA9 Pro (44,1 kHz/48 kHz)	**Pro Logic IIx MOVIE** **Pro Logic IIx MUSIC** **Pro Logic IIx GAME** **PRO LOGIC**[a]	**Pro Logic IIx MOVIE+THX** **PRO LOGIC+THX**[a] **THX GAMES MODE**[b]	**Pro Logic IIx MOVIE**[b]
	DTS-HD Master Audio DTS-HD DTS-EXPRESS WMA9 Pro (88,2 kHz/96 kHz)	Stereo-Wiedergabe	**THX CINEMA**	Stereo-Wiedergabe
	Dolby TrueHD (176,4 kHz/192 kHz)	*Wie oben*	–	*Wie oben*
	Dolby Digital Surround	**Pro Logic IIx MOVIE** **Pro Logic IIx MUSIC** **Pro Logic IIx GAME** **PRO LOGIC**[a] **Neo:6 CINEMA** **Neo:6 MUSIC**	**Pro Logic IIx MOVIE+THX** **PRO LOGIC+THX**[a] **Neo:6 CINEMA+THX** **THX GAMES MODE**[b]	**Pro Logic IIx MOVIE**[b]
	DTS Surround	*Wie oben*	*Wie oben*	**Neo:6 CINEMA**
	Andere Stereo-Quellen	*Wie oben*	*Wie oben*	Stereo-Wiedergabe
	SACD	*Wie oben*	–	*Wie oben*
SBch-Verarbeitung OFF[c] (Maximal 5.1-Kanal-Wiedergabe)	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD (ausgenommen für 176,4 kHz/192 kHz) WMA9 Pro (44,1 kHz/48 kHz)	**Pro Logic II MOVIE** **Pro Logic II MUSIC** **Pro Logic II GAME** **PRO LOGIC**	**Pro Logic II MOVIE+THX** **PRO LOGIC+THX**	**Pro Logic II MOVIE**
	DTS-HD Master Audio DTS-HD DTS-EXPRESS WMA9 Pro (88,2 kHz/96 kHz)	Stereo-Wiedergabe	**THX CINEMA**	Stereo-Wiedergabe
	Dolby TrueHD (176,4 kHz/192 kHz)	*Wie oben*	–	*Wie oben*
	Dolby Digital Surround	**Pro Logic II MOVIE** **Pro Logic II MUSIC** **Pro Logic II GAME** **PRO LOGIC** **Neo:6 CINEMA** **Neo:6 MUSIC**	**Pro Logic II MOVIE+THX** **PRO LOGIC+THX**[a] **Neo:6 CINEMA+THX**	**Pro Logic II MOVIE**
	DTS Surround	*Wie oben*	*Wie oben*	**Neo:6 CINEMA**
	Andere Stereo-Quellen	*Wie oben*	*Wie oben*	Stereo-Wiedergabe
	SACD	*Wie oben*	–	*Wie oben*

a. **Pro Logic** kann keine höheren Formate als 5.1 wiedergeben.
b. Nicht verfügbar wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.
c. Wird automatisch ausgewählt, wenn keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

Mehrkanalsignal-Formate

SBch-Verarbeitung	Format des Eingangssignals	Standard	THX	Auto-Surround
SBch-Verarbeitung ON (7.1-Kanal-Decodierung wird für alle Quellen verwendet)	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD DTS-HD DTS-HD Master Audio WMA9 Pro (44,1 kHz/48 kHz) PCM (6.1/7.1 Kanal)	Direkte Decodierung	**THX CINEMA**	Direkte Decodierung
	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD (ausgenommen für 176,4 kHz/192 kHz) (5.1-Kanal)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DD Pro Logic IIx MUSIC**	**THX SURROUND EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Select2 CINEMA**[a] **THX MUSICMODE**[a] **THX GAMES MODE**[a]	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]
	Dolby TrueHD (176,4 kHz/192 kHz) (5.1-Kanal)	Direkte Decodierung	–	Direkte Decodierung
	DTS-EXPRESS DTS-HD Master Audio WMA Pro (88,2 kHz/96 kHz) (5.1-Kanal)	Direkte Decodierung	**THX CINEMA** **THX Select2 CINEMA**[a] **THX MUSICMODE**[a] **THX GAMES MODE**[a]	Direkte Decodierung
	Dolby Digital EX (6.1-Kanal mit Flag)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DD Pro Logic IIx MUSIC**	**THX SURROUND EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Select2 CINEMA**[a] **THX MUSICMODE**[a] **THX GAMES MODE**[a]	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]
	DTS-ES (6.1-Kanal-Quellen/ 6.1 Kanal mit Flag)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete) **DTS+DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DTS+DD Pro Logic IIx MUSIC**	**DTS-ES+THX** (Matrix/Discrete) **DTS+DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Select2 CINEMA**[a] **THX MUSICMODE**[a] **THX GAMES MODE**[a]	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)
	DTS und DTS 96/24 (5.1-Kanal-Codierung)	**DTS+Neo:6** **DTS+DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DTS+DD Pro Logic IIx MUSIC**	**DTS+Neo:6+THX** **DTS+DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Select2 CINEMA**[a] **THX MUSICMODE**[a] **THX GAMES MODE**[a]	**DTS+Neo:6**
	Dolby Digital WMA9 Pro (44,1 kHz/48 kHz) PCM (5.1-Kanal-Codierung)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DD Pro Logic IIx MUSIC**	**THX SURROUND EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Select2 CINEMA**[a] **THX MUSICMODE**[a] **THX GAMES MODE**[a]	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]
	SACD (5.1-Kanal-Codierung)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DD Pro Logic IIx MUSIC**	**THX MUSICMODE**	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]

SBch-Verarbeitung	Format des Eingangssignals	Standard	THX	Auto-Surround
SBch-Verarbeitung AUTO (Wählt automatisch die 6.1/7.1-Kanaldecodierung aus)	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD DTS-HD DTS-HD Master Audio WMA9 Pro PCM (6.1/7.1 Kanal)	Direkte Decodierung	**THX CINEMA**	Direkte Decodierung
	Dolby TrueHD (176,4 kHz/192 kHz) (5.1-Kanal)	Direkte Decodierung	–	Direkte Decodierung
	Dolby Digital EX (6.1-Kanal mit Flag)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]	**THX SURROUND EX**	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]
	DTS-ES (6.1-Kanal-Quellen/ 6.1 Kanal mit Flag)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)	**DTS-ES+THX** (Matrix/Discrete)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)
	Andere 5.1-Kanal-Quellen (5.1-Kanal-Codierung)	Direkte Decodierung (Maximal 5.1-Kanal-Wiedergabe)	**THX Select2 CINEMA** (Maximal 5.1-Kanal-**THX CINEMA**-Wiedergabe mit nur einem hinteren Surround-Lautsprecher)	Direkte Decodierung (Maximal 5.1-Kanal-Wiedergabe)
	SACD (5.1-Kanal-Codierung)	Direkte Decodierung (Maximal 5.1-Kanal-Wiedergabe)	**THX MUSICMODE**[a]	Direkte Decodierung (Maximal 5.1-Kanal-Wiedergabe)
SBch-Verarbeitung OFF[b] (Maximal 5.1-Kanal-Wiedergabe)	Dolby TrueHD (176,4 kHz/192 kHz) SACD (5.1-Kanal)	Direkte Decodierung	–	Direkte Decodierung
	Andere 5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen	*Wie oben*	**THX CINEMA**	*Wie oben*

a.Nicht verfügbar wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.
b.Wird automatisch ausgewählt, wenn keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten

Die folgenden Tabellen zeigen die Wiedergabe von verschiedenen Eingangssignal-Formaten, je nach ausgewähltem Direktklang-Modus (siehe *Verwendung von Direktklang* auf Seite 28).

Stereo (2 Kanal)-Signalformate

hintere/r Surround-Lautsprecher	Format des Eingangssignals	DIRECT	PURE DIRECT
Angeschlossen (Maximal 7.1-Kanal-Wiedergabe)	Dolby Digital Surround	**DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]	**DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]
	DTS Surround	**Neo:6 CINEMA**	**Neo:6 CINEMA**
	Andere Stereo-Quellen	Stereo-Wiedergabe	Stereo-Wiedergabe
	Analoge Quellen	*Wie oben*	ANALOG DIRECT (Stereo)
Nicht angeschlossen (Maximal 5.1-Kanal-Wiedergabe)	Dolby Digital Surround	**DD Pro Logic II MOVIE**	**DD Pro Logic II MOVIE**
	DTS Surround	**Neo:6 CINEMA**	**Neo:6 CINEMA**
	Andere Stereo-Quellen	Stereo-Wiedergabe	Stereo-Wiedergabe
	Analoge Quellen	*Wie oben*	ANALOG DIRECT (Stereo)

Mehrkanalsignal-Formate

hintere/r Surround-Lautsprecher	Format des Eingangssignals	DIRECT	PURE DIRECT
Angeschlossen (Maximal 7.1-Kanal-Wiedergabe)	Dolby Digital EX (6.1-Kanal mit Flag)	**Dolby Digital EX** **DD PRO LOGIC IIx MOVIE**[a]	**Dolby Digital EX** **DD PRO LOGIC IIx MOVIE**[a]
	DTS-ES (6.1-Kanal-Quellen/ 6.1 Kanal mit Flag)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)
	Andere 5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung
Nicht angeschlossen (Maximal 5.1-Kanal-Wiedergabe)	(5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen)	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung

a. Nicht verfügbar wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.

Technische Daten

Verstärker-Modul

Sinusleistung (Stereo)
Vorne . . . . . 150 W + 150 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 6 Ω)
120 W + 120 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 8 Ω)
Sinusleistung (Mehrkanal)
Vorne. . . . . .150 W + 150 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 6 Ω)
120 W + 120 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 8 Ω)
Center . . . . . .150 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 6 Ω)
120 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 8 Ω)
Surround
. . . . . .150 W + 150 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 6 Ω)
120 W + 120 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 8 Ω)
Surround hinten
. . . . . .150 W + 150 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 6 Ω)
120 W + 120 W (DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 8 Ω)
Nennleistung. . . . . 130 W + 130 W
(20 Hz bis 20 kHz, 0,09 %, 6 Ω)
Nennleistung. . . . . 110 W + 110 W
(20 Hz bis 20 kHz, 0,09 %, 8 Ω)

- Die oben aufgeführten technischen Daten gelten bei einer Stromversorgung von 230 V.

Audiobereich

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz)
LINE . . . . . .335 mV/47 kΩ
Frequenzgang (LINE) . . . . . .5 Hz bis 100 000 Hz $^{+0}_{-3}$ dB
Ausgang (Pegel/Impedanz)
REC . . . . . 335 mV/2,2 kΩ
Klangsteuerung
BASS . . . . . ± 6 dB (100 Hz)
TREBLE . . . . . ± 6 dB (10 kHz)
LOUDNESS. . . . . +4 dB/+2 dB (100 Hz/10 kHz)
(bei einer Lautstärkeeinstellung von –40 dB)
Signal-/Rauschabstand (IHF, kurzgeschlossen, A-Netzwerk)
LINE. . . . . .103 dB
Signal-/Rauschabstand
[DIN (kontinuierliche Nennleistungsausgabe/50 mW)]
LINE. . . . . 92 dB/65 dB

Composite-Video-/S-Video-Bereich

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz) . . . . . .1 Vp-p/75 Ω
Ausgang (Pegel/Impedanz) . . . . . .1 Vp-p/75 Ω
Signal-/Rauschabstand . . . . . .65 dB
Frequenzgang . . . . . .5 Hz bis 10 MHz

Component-Video-Bereich

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz) . . . . . .1 Vp-p/75 Ω
Ausgang (Pegel/Impedanz) . . . . . .1 Vp-p/75 Ω
Signal-/Rauschabstand . . . . . .65 dB
Frequenzgang . . . . . .5 Hz bis 100 MHz

UKW-Tunerbereich

Frequenzbereich . . . . . 87,5 MHz bis 108 MHz
Verwendbare Empfindlichkeit
. . . . . .Mono: 15,2 dBf, IHF (1,6 μV/75 Ω)
50 dB Dämpfungsempfindlichkeit . . . . . Mono: 20,2 dBf
Stereo: 41,2 dBf
Empfindlichkeit (DIN) . . . . . .Mono: 1,1 μV (S/N 26 dB)
Stereo: 50 μV (S/N 46 dB)
Signal-/Rauschabstand . . . . . Mono: 76 dB (bei 85 dBf)
Stereo: 72 dB (bei 85 dBf)
Signal-/Rauschabstand (DIN). . . . . Mono: 62 dB
Stereo: 58 dB
Verzerrung . . . . . Stereo: 0,6 % (1 kHz)
Änderungskanal-Auswahl . . . . . .70 dB (400 kHz)
Stereotrennung . . . . . .40 dB (1 kHz)
Frequenzgang . . . . . 30 Hz bis 15 kHz ± 1 dB
Antennenausgang . . . . . 75 Ω unsymmetrisch

MW-Tunerbereich

Frequenzbereich . . . . 531 kHz bis 1602 kHz (9 kHz-Schritte)
Empfindlichkeit (IHF, Rahmenantenne) . . . . . 350 μV/m
Auswahl . . . . . 30 dB
Signal-/Rauschabstand. . . . . 50 dB
Antenne . . . . . .Rahmenantenne

Verschiedenes

Stromanforderungen
. . . . . Wechselstrom 220 V bis 230 V, 50 Hz / 60 Hz
Leistungsaufnahme. . . . . .450 W
Im Bereitschaftsbetrieb . . . . . 0,6 W
Abmessungen . . . . .420 (B) mm x 173 (H) mm x 465 (T) mm
Gewicht (ohne die Verpackung) . . . . . 15,3 kg

Zubehörteile

Setup-Mikrofon
(für die automatische MCACC Einstellung) 1
AA/IEC R6P-Trockenzellenbatterien. 2
Fernbedienung. 1
MW-Rahmenantenne 1
UKW-Drahtantenne. 1
Garantiekarte 1
Diese Bedienungsanleitung

Hinweis

- Die technischen Daten und das Design können für Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Reinigung des Geräts

- Verwenden Sie ein Poliertuch oder ein trockenes Tuch, um eventuell vorhandenen Staub und eventuell vorhandene Verschmutzungen zu beseitigen.
- Wenn die Oberfläche verschmutzt ist, reinigen Sie sie bitte mit einem weichen Tuch, das Sie zuvor in eine Lösung aus einem Teil Neutralreiniger und etwa fünf oder sechs Teilen Wasser getaucht und sorgfältig ausgewrungen haben. Wischen Sie die Oberflächen anschließend mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie auf keinen Fall Möbelwachs oder -reiniger.
- Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzin, Insektizide oder andere Chemikalien auf diesem Gerät oder in der Nähe dieses Geräts, da dies zu einer Korrosion der Oberfläche führt.

http://www.pioneer.de

http://www.pioneer.eu

Veröffentlicht von Pioneer Corporation.
Urheberrechtlich geschützt © 2007 Pioneer Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

PIONEER CORPORATION
4-1, Meguro 1-Chome, Meguro-ku, Tokyo 153-8654, Japan
PIONEER ELECTRONICS (USA) INC.
P.O. BOX 1540, Long Beach, California 90801-1540, U.S.A. TEL: (800) 421-1404
PIONEER ELECTRONICS OF CANADA, INC.
300 Allstate Parkway, Markham, Ontario L3R 0P2, Canada TEL: 1-877-283-5901, 905-479-4411
PIONEER EUROPE NV
Haven 1087, Keetberglaan 1, B-9120 Melsele, Belgium TEL: 03/570.05.11
PIONEER ELECTRONICS ASIACENTRE PTE. LTD.
253 Alexandra Road, #04-01, Singapore 159936 TEL: 65-6472-7555
PIONEER ELECTRONICS AUSTRALIA PTY. LTD.
178-184 Boundary Road, Braeside, Victoria 3195, Australia, TEL: (03) 9586-6300
PIONEER ELECTRONICS DE MEXICO S.A. DE C.V.
Blvd.Manuel Avila Camacho 138 10 piso Col.Lomas de Chapultepec, Mexico,D.F. 11000 TEL: 55-9178-4270

K002_B_En

<07C00001> Printed in <ARC7729-A>